Kölner Münzkabinett

Auktion 94

Münzen und Medaillen
Antike – Mittelalter– Neuzeit
Deutschland, Ausland, Übersee
Vormünzliche Zahlungsmittel
Archäologische Objekte

21. und 22. Oktober 2010

Kölner Münzkabinett

Tyll Kroha

50667 Köln, Neven-DuMont-Str. 15
Ruf (0221) 257 42 38, Fax (0221) 25 41 75
www.tyllkroha.com, info@tyllkroha.com

Münzen, Medaillen, Archäologische Objekte, Numismatische Literatur
Ust.-Id.-Nr.: DE 122749851

Geschäftszeiten: Dienstag bis Freitag 10–13 und 15–18 Uhr
Samstag: 10–13 Uhr, Montag geschlossen

Auktion 94

Münzen und Medaillen
Antike – Mittelalter– Neuzeit
Deutschland, Ausland, Übersee
Vormünzliche Zahlungsmittel
Archäologische Objekte

21. / 22. Oktober 2010

Versteigerer:
Tyll Kroha

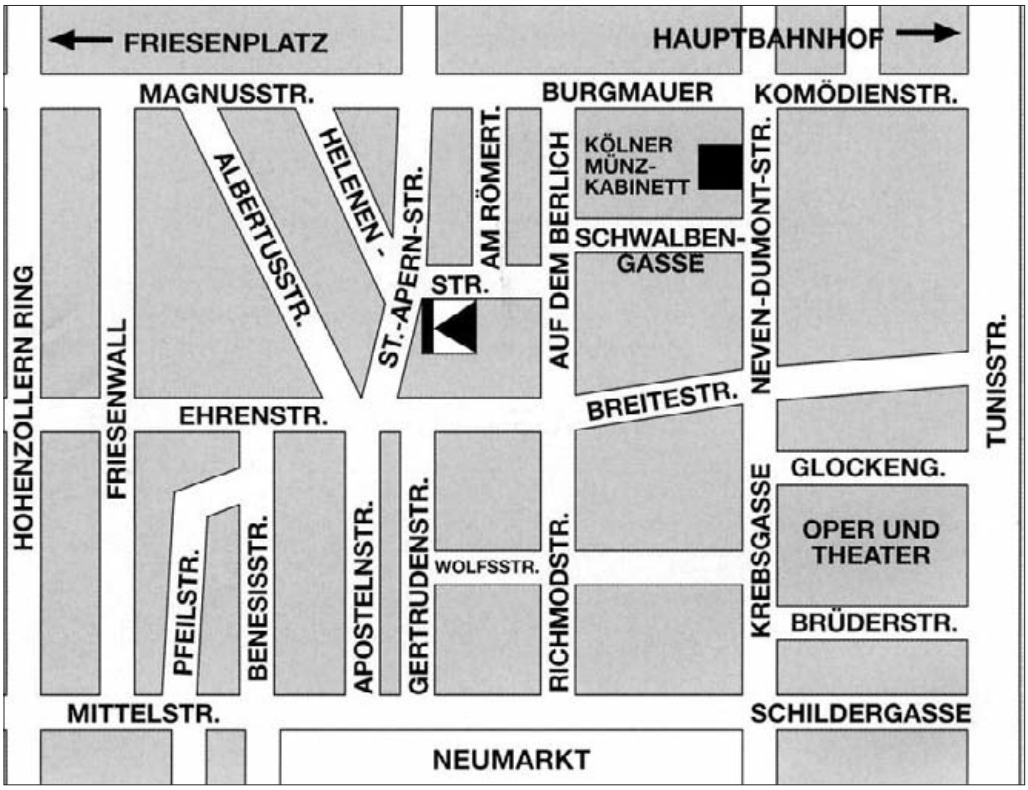
Zeitplan:

Donnerstag, 21. Oktober 2010		14.00 – 18.00 Uhr
1 –	88	Kelten u. Griechen
89 –	237	Römische Republik u. Kaiserzeit etc.
238 –	273	Provinzialprägungen, Byzanz, Lots
301 –	447	Mittelalter und Neuzeit
448 –	482	Reichsmünzen, BRD, etc.
498 –	499	Münzwaagen
Freitag, 22. Oktober 2010		10.00 – 14.00 Uhr
500 –	656	Ausland, Europa u. Übersee
670 –	677	"Opiumgewichte" (Siam)
678 –	711	Vormünzliche Zahlungsmittel
748 –	877	Medaillen u. Plaketten, Varia
901 –	965	Archäologische Objekte

Ort der Versteigerung:
Kolping Hotel International
50667 Köln, St. Apernstr. 32
Saal Babilon
Tel. (0221) 2093-0
Fax (0221) 2093-254

Besichtigung des Auktionsgutes ab dem 05. Oktober 2010
während der Geschäftszeiten in unserem Hause:
Neven-DuMont-Straße 15 – Am Appellhofplatz – 50667 Köln

Anfahrtsskizze zum
Ort der Versteigerung:
Hotel Kolpinghaus International
50667 Köln • St.-Apern-Straße 32



Fotos: Pietro Pellini, Köln
Realisation und Druck: Pilgram Druck und Dienstleistung GmbH & Co.KG, Rösrath-Hoffnungsthal

Versteigerungs-Bedingungen

Die Versteigerung erfolgt im Auftrag und für Rechnung der Eigentümer unter Einhaltung der sich aus der Versteigerungsordnung (BGBl I 1976, 1346) ergebenden und für Kommissinonäre geltenden gesetzlichen Bestimmungen des BGB und HGB gegen Barzahlung des Kaufpreises in €–Währung. Durch Abgabe eines Gebotes werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt, dies gilt auch für die schriftlichen Gebote. Der Zuschlagpreis ist Nettopreis im Sinne des Mehrwertsteuergesetzes und bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld in Höhe von *15 %*. Auf den daraus entstehenden Gesamtpreis (Zuschlag+Aufgeld) wird die zur Zeit gültige, ermäßigte Mehrwertsteuer von 7% erhoben. Goldmünzen , bei denen Zuschlagpreis und Aufgeld geringer ist als das zweieinhalbfache des Metallpreises, unterliegen dem normalen Mehrwertsteuersatz von zur Zeit ***19 %***, ebenso Siegel. Goldmünzen, die als Anlagegold gelten, sind mehrwertsteuerfrei.

Ausländischen Käufern aus Ländern der europäischen Gemeinschaft wird die in Deutschland gültige Umsatzsteuer berechnet. Anderen ausländischen Käufern (aus Drittländern) wird, sofern die Münzen durch uns exportiert werden, ein Aufgeld von 15% netto auf den Zuschlagpreis berechnet; eventuell anfallende Bankspesen gehen zu Lasten des Käufers.

Ausländischen Münzhändlern aus Ländern der europäischen Gemeinschaft wird bei Nachweis der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (§ 27a. UStG) und der sonstigen Voraussetzungen gemäß § 4 Nr. 1 b UStG in Verbindung mit § 6 a UStG die Lieferung ohne Umsatzsteuer berechnet.

Der Käufer trägt die Versandkosten.

Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist die Zahlung der Auktionsrechnung bei anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt fällig. Bei Zahlungsverzug werden für jeden angefangenen Monat Verzugszinsen von 1,5 % erhoben.

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur Abnahme und Zahlung. Bei etwaigen Meinungsverschiedenheiten über den Zuschlag wird die Nummer noch einmal ausgerufen. Der Auktionator ist berechtigt, Nummern zu vereinigen oder zu trennen. Eine Vorausnahme von Nummern erfolgt im allgemeinen nicht. Der Zutritt zur Versteigerung ist Interessenten gestattet, die im Besitz eines Kataloges sind.

Mindestgebote	bis zu € 50,--	€ 2,--	bis zu € 2.000,--	€ 50,--
	bis zu € 250,--	€ 5,--	bis zu € 5.000,--	€ 100,--
	bis zu € 500,--	€ 10,--	bis zu € 10.000,--	€ 250,--
	bis zu € 1.000,--	€ 25,--	ab € 10.000,--	€ 500,--

Schriftliche Aufträge werden von uns **ohne** eine Auftragsprovision gewissenhaft ausgeführt. Aufträge von uns unbekannten Sammlern können nur ausgeführt, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen angegeben werden. Wir bitten, die schriftlichen Aufträge frühzeitig einzusenden. Bei mehreren gleichhohen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag. Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Der Versand geht zu Lasten des Auftraggebers bzw. Empfängers.

Die Beschreibung im Katalog ist gewissenhaft durchgeführt. **Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet.** Die beigedruckten Preise sind Schätzpreise, die unter- oder überschritten werden können. Aufträge, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, können nicht bearbeitet werden. Begründete Beanstandungen können nur innerhalb 8 Tagen nach der Auktion bzw. nach Erhalt der Münzen berücksichtigt werden. Lots sind von der Reklamation ausgeschlossen.

Es ist ein ausreichender Besichtigungszeitraum angesetzt. Während der Auktionstage können Lots nicht besichtigt werden.

Soweit nicht anders vermerkt, gelten im übrigen die allgemeinen Auktionsvorschriften und -bedingungen.

Das Auktionsgut bleibt bis zur vollständigen Bezahlung aller sich ergebenden Forderungen Eigentum des Verkäufers. Gerichtsstand und Erfüllungsort ist für beide Teile Köln.

Nach der Auktion erscheint eine Ergebnisliste; wir bitten Sie bei Auftragserteilung anzufordern.

Der Versteigerer: Tyll Kroha
Kölner Münzkabinett, 50667 Köln, Neven-DuMont-Str. 15
Tel. (0221) 257 42 38, Fax (0221) 25 41 75

Erhaltungsgrade / Grades of preservation / Degrés de conservations / Gradi di conservazione

I	Polierte Platte	I	Proof	I	Flan bruni	I	Fondo specchio
II	Stempelglanz	II	Uncirculated	II	Fleur de coin	II	Fior di conio
III	Vorzüglich	III	Extremely fine	III	Superbe	III	Splendido
IV	Sehr schön	IV	Very fine	IV	Très beau	IV	Bellissimo
V	Schön	V	Fine	V	Beau	V	Molto bello
VI	Gering erhalten	V	Very good	VI	Trés bien conservé	VI	Bello

Ein + oder – nach einem Erhaltungsgrad bedeutet, daß diese Münze schöner bzw. weniger schön als der angegebene Erhaltungsgrad ist. Z. B. IV– = fast sehr schön, III+ = besser als vorzüglich.

III aus I ist eine Münze von poliertem Stempel, leicht berieben oder mit geringen Umlaufspuren.

R = selten
RR = sehr selten
RRR = von größter Seltenheit

Bankverbindungen:

Kreissparkasse Köln BLZ 370 502 99 Konto 814 27
Postbank Köln BLZ 370 100 50 Konto 2970-509

Zahlungen aus dem Ausland — Foreign Payments
Kreissparkasse Köln IBAN: DE 69 3705 0299 0000 0814 27
SWIFT–BIC: COKSDE 33
Postbank Köln IBAN: DE 40 3701 0050 0002 9705 09
BIC: PBNKDEFF

Index

Aachen 303, 362, 782
Abbasiden 596
Academia 457, 458, 462 a
Afghanistan 602, 603
Afrika 581-586, 678–685
Alor u. Pantar "Mokko" 702
Almohaden 581, 598–601
Amerika 651–656
Amsterdam 829
Angelhakengeld 709,710
Antike 1–273, 901–965
Antike Bronzeobjekte 943–955
Antike Gemmen 961–965
Antike Gewichte 955
Antike Gläser 901–921
Antike Keramik 923–940
Antiker Goldschmuck 957–959
Archäologische Objekte 901–965
Arenberg 814
Arsakiden 58–68
Asien 590–650, 686–702
Augsburg 314–316, 826, 846
Ausbeute 379

Baden 451, 452
Baktrien 41–57
Bamberg 351
Banknote China, Ming-Dynastie 875
Bayern 363, 453, 454, 748
Belgisch-Kongo 582
Bismarck-Archipel 704
Böhmen 340
Bonn 787, 830
Brakteaten 314–316, 321–330, 350
Brandenburg-Preußen 364–376, 840
Braunschweig 377–379, 749–751
Breisgau 317
Bremen 380
BRD 466-471
Burma 670–677
Byzanz 263-266

Chile 651
China 590–594, 686, 875
Consecratio 162

Dänemark 528
Danzig 480–482
Deutscher Orden 524

Edikt 876
Eisenbahn 782
Elefanten 49, 50, 82, 112, 582, 632a, 670
Emden 381
England 499, 808, 877
Erfurt 318
Eritrea 583

Frankfurt a.M. 319, 320, 382–385, 822
Frankreich 529–532, 808a–812, 871, 872
Französich-Indien 639–647
Freimaurer 822
Fulda 321, 384, 385

Gallisches Reich 208–213
Gegenstempel 73, 114, 115, 254, 390, 591, 602
Geistlichkeit 307–311, 314, 315, 318, 321, 324, 326–330, 351, 384, 385, 406–413, 444, 445, 447, 524–527, 542, 543, 753–758a, 777
Goethe 478
Goetzmedaillen 816a, 837
Gold 12, 80, 81, 83–87, 141, 236, 23k7, 263, 266, 389, 412, 426, 427, 507, 508, 513, 541, 542, 544–550, 556, 557, 559, 560, 564, 581, 957–959
Gotha 322, 323
Griechen 2–71
Groningen 828
Großbritannien 533–536, siehe auch England
Guatemala 652

Hamburg 455
Hameln 386
Hannover 387, 388, 751, 752
Henneberg-Ilmenau 390
Hessen 389
Hildesheim 324
Hochzeit 452, 456, 465, 751, 822, 823, 824
Huldigung 507, 804

Indien 73–88, 604–647, 687, 688
Indochina 690, 691
Indonesien 693–702
Italien 341–346, 348, 349, 537–541
Ius in Numis 811, 812

Japan 595
Java 693–699
Jena 325
Jülich-Berg etc. 391–403

Karolinger 301, 302
Kaufbeuren 827
Kelten 1
Kirchenstaat 542, 543, 817
Kleve 404, 405
Klippen 825
Köln 304–311, 380, 406~417, 753–791, 818–820, 821a, 841–845, 847, 848, 940
Kolumbien 653, 654
Kongogebiet 582, 683, 684
Konstanz 326
Krieg u. Frieden 370, 428, 429, 809, 810, 825–831, 869
Krönungen 508, 749, 802, 807, 840-845

Laos 670–677
Lots 72, 73, 267–272, 349, 350–354, 526, 584–586, 596, 597, 599, 602, 603, 629–634, 649, 650, 652, 692, 847–850
Lübeck 418–420
Luftfahrt 762, 833–837

Madagaskar 584–586
Madonnen 363, 503,512–514, 516, 524, 807a, 807b, 850
Magdeburg 327–330
Mainz 312, 374
Malaysia 648
Mansfeld 421, 422, 461
Mecklenburg 423–425, 456
Medaillen 370, 373, 374, 428, 748–850
Medaillons 230, 262
Medicina i.N. 755
Melanesien 705, 706
Mexiko 655, 656
Mikronesien 709–711
Miniaturmedaillen 840–846
Miscellanea 822–839a
Mittelalter 301–354, 391, 392, 404, 406–410, 414
Münzdose 807
Münzschrank (England) 877
Münzwaagen 498, 499
Muschelgeld 704–708, 711

Napoleon 537, 538
Nassau 426
Neuguinea 703
Niederlande 544–550, 828–830, 869, 870
Notzeit 839
Nürnberg 331, 332, 427–429, 825
Numismatik 839a

Österreich 806, 807, 807a, 807b, 831
Opiumgewichte 670–677
Orientalen 596–603

Pappenheim 748
Personen 813–821a
Plaketten 768, 781, 784–786a, 806, 813, 821a, 848, 850
Polen 551
Porzellantoken 650
Pressburg 508
Preußen 457–461, 787–790
Provinzialprägungen 238–262

Ragusa 552
Rechenpfennige 861–872
Reformation 789
Regensburg 333
Religion 832a, 849
Reichsmünzen 448–482
Römisch-Deutsches-Reich 500–522, 801–804
Röm. Kaiserzeit 106–237, 267–273
Röm. Republik 89–105
Rubens 818–820
Rußland 553–562
Sachsen 334–337, 352–354, 430–440, 462–463, 827a, 876
Säkularfeier 826, 827
Salomonen 707,708
Salzburg 524–527
San Marino 563
Sasaniden 69–72, 965
Schiffe 145, 147, 760, 763, 805, 824, 830, 832, 867
Schlaraffen 785
Schraubtaler 506
Schützenwesen 769, 781, 784, 786a
Schweden 427
Serbien 564
Siam, Porzellantoken 650
Silberbarren 689–691
Spanien 565, 816
Speyer 338
Sport 762, 776
Stadtansicht 374, 428, 760, 763, 764, 775, 779, 783, 785
Städte 362, 380–383, 386, 388, 414–420, 427–429, 442, 443, 455, 480–482, 552, 603, 752, 760,771, 772, 812, 829, 846
Stolberg 441
Stralsund 442, 443
Sumatra 692
Sumba 700, 701

Taufe 849
Thailand 649, 689
Thailänd. Gewichte 670–677
Tod 777, 814, 814a, 818, 818a
Tranquebar 604–628
Trier 302, 444
Türkei 566, 567

Umaiyaden 597

Vormünzliche Zahlungsmittel 678–711

Wallfahrt 758, 758a, 807a, 807b, 850
Werden u. Helmstedt 445
Worms 313
Wismar 480, 481
Württemberg 464, 465
Würzburg 447

Antike Münzen

Keltische Münzen

1* **Ibero-Kelten**, Octavian, 27 v. – 14 n. Chr., As, Vs.: PERM CAES AVG, Kopf des Octavian n. l., COLONIA PATRICIA in Lorbeerkranz, Burgos 1715, 9.31 g, Ø 26 mm schwarz-braune Patina IV 120,—

Griechische Münzen

2* **Kampania, Neapolis**, Didrachme, 325 – 241 v. Chr., Vs.: Kopf der Nymphe n. r., dah. Keule, Rs.: androkephaler Stier n. r., wird von Nike bekränzt, darunter Θ, SNG Kop. 433, SNG München 241, 7,27 g IV 200,—

3* **Kalabria, Tarent**, Didrachme, 380 – 345 v. Chr., Vs.: nackter Reiter auf n. r. galoppierendem Pferd, darunter Λ, Rs.: Taras auf Delphin n. l. mit Aphlaston i. d. Rechten, unten ΤΑΡΑΣ, Vlasto 370, SNG ANS 892, 7,78 g IV 180,—

4* – Didrachme, 302 – 231 v. Chr., Vs.: nackter Reiter n. r., sein Pferd bekränzend, unten ΦΙΛΙ / ΑΡΧΟΣ, Rs.: Taras auf Delphin n. l. mit Weintraube i. d. Rechten, rechts ΤΑΡΑΣ, unten ΑΓΑ, Vlasto 673, 7,50 g Rs. Kratzer i. F., sonst IV+ 200,—

5* **Lucania, Herakleia**, Didrachme, 281 – 268 v. Chr., Vs.: Athenakopf n. r. mit korinth. Helm, darauf Greif, dah. Ε, Rs.: Herakles steht v. v. mit Keule i. d. Rechten, Bogen u. Löwenfell i. d. Linken, i. F. fliegende Eule, SNG Kop. 1110, SNG Mü. – vgl. 815, 7,79 g IV+ 180,—

6* – Diobol, 433 – 380 v. Chr., Vs.: Athenakopf mit attischem Helm n. r., Rs.: Herakles im Löwenkampf n. r., dah. Keule, oben Krabbe, SNG Kop. 981,1,25 g IV 65,—

7* – **Thurioi**, Didrachme, 4.Jh. – 268 v. Chr., Vs.: Athenakopf n. r. mit attischem Helm, darauf Skylla, auf dem Nackenschutz Φ, Rs.: ΘΟΥΡΙΩΝ - ΘΕ über n. r. stürmendem Stier, i. A. Fisch, SNG Kop. –, SNG Mü. 1199, 7,46 g IV+ 200,—

8* **Makedonia, Königreich**, Philipp II., 359 – 336 v. Chr., Tetradrachme, 342/337, Pella, Vs.: belorb. Zeuskopf n. r., Rs.: Reiter mit Zweig n. r., oben ΦΙΛΙΠ – ΠΟΥ, unten Fulmen u. Ν, Le Rider P. 9,219, 14,22 g IV+ 380,—

9*	– Alexander III., 336 – 323 v. Chr., Tetradrachme, Aradus, Vs.: Herakleskopf mit Löwenfell n. r., Rs.: Zeus mit Adler u. Zepter thront n. l., i. A. ΒΑΣΙΛΕΩΣ, rechts ΑΛΕΧΑΝΔΡΟΥ, Price 3321, 17,01 g	IV+/IV	140,—
10*	– Drachme, 334/323, Sardes, ähnl. wie vor, Rs. Beiz.: Biene, unter dem Thron ΙΘΡ, Price 2564, Müller 524, 3,99 g	IV	55,—
11	– Drachme, ähnl. wie vor, Rs. links i. F. X, unter dem Thron M, Price –, 4,09 g	IV	50,—
12*	**Thrakia, Koson**, unbekannter König der Skythen, Goldstater, Mitte 1. Jh. n. Chr., (Nachahmung der Brutusdenare), Vs.: Konsul zwischen Liktoren n. l. schreitend, davor Monogramm, i. A. ΚΟΣΩΝ, Rs.: Adler n. l. auf Zepter, Kranz in den Klauen, BMC 2, SNG Kop. 123, 8,34 g **Gold**	III	800,—
13*	– **Insel Thasos**, Stater, 550 – 463, v. Chr., Vs.: bärtiger Satyr raubt Nymphe, darunter Θ, Rs.: Quadratum incusum, SNG Kop. 1013, 8,03 g	IV	300,—
14*	– Tetradrachme nach 148 v. Chr., Vs.: jugendl. Kopf des Dionysos mit Efeukranz n. r., Rs.: ΗΡΑΚΛΕΟΥΣ ΣΩΤΗΡΟΣ ΘΑΣΙΟΝ, Herakles steht v. v., Kopf n. l., hält Keule u. Löwenfell, links i. F. Monogramm, SNG Kop.- vgl. 1048, BMC 67 ff, 16,70 g	III	250,—
15*	– **Sarmatia: Olbia,** Bronzemünze in Delphinform, 300 – 100 v. Chr., Vs.: Delphin n. l., Rs.: ΘΥ, SNG Kop. – vgl. 69, 1,64 g	III	70,—
16*	**Taurische Chersonesos, Pantikapeion**, Obol, Mitte 5. – Anf. 4. Jh. v. Chr., Vs.: Löwenskalp v. v., Rs.: viergeteiltes Quadratum incusum, Nomismata 1, Nr. 71, 0,51 g **R**	IV	70,—
17*	**Thessalia, Phalanna**, Bronzemünze, 400 – 344 v. Chr., Vs.: Jünglingskopf n. r., Rs.: ΦΑΛΑΝΝΑΙΩΝ, Kopf der Nymphe Phalannia n. r., SNG Kop. 203, 5,71 g, Ø 20 mm grün-braune Patina	III/IV	100,—
18*	**Attika, Athen**, Tetradrachme, 465 – 460 v. Chr., Vs.: Athenakopf mit attischem Helm n. r., Rs.: Eule steht n. r., dahinter Olivenzweig u. Mondsichel, rechts ΑΘΕ, alles in Quadratum incusum, Seltman Tf. 12,17, Stempelgleich, Svoronos Tf. 8,21, Starr Tf. 8,7, 16,67 g	III	1.400,—
19*	– Tetradrachme des neuen Stils, 170/169 v. Chr., Vs.: Kopf der Athene Parthenos mit attischem Helm n. r., Rs.: Eule steht auf liegender Amphora zwischen Α – ΘΕ, ΓΛΑΥ – ΕΧΕ, rechts Heliosbüste v. v., Thompson 304, 16,28 g	III–IV	480,—
20*	**Kreta, Knossos**, Stater, 431 – 350 v. Chr., Vs.: Kopf der Demeter mit Ährenkranz n. l., Rs.: Labyrinth, swastikaförmig, im Zentrum fünf Kugeln, i. d. Winkeln je ein kleines quadratisches Quadratum incusum, Svoronos 39/41, 10,95 g **RR**	IV+	2.000,—
21*	**Mysia, Lampsakos**, Bronzemünze, 3. – 4. Jh. v. Chr., Vs.: Kopf einer Gottheit n. r., davor ΛΑΜ, Rs.: Pegasos-Vorderteil n. r., SNG v. Aul. vgl. 1300, 1,39 g, Ø 10,5 mm feine dunkle Patina	III	50,—
22*	**Troas, Abydos**, Bronzemünze, um 350 v. Chr., Vs.: belorb. Apollokopf n. r., Rs.: Adler steht n. r., dahinter ΑΒΥ, davor Pfeil, SNG v. Aul.–, SNG Kop. –, BMC –, 1,44 g, Ø 11 mm feine Patina	III	50,—
23*	**Aiolis, Kyme**, Tetradrachme, nach 190 v. Chr., Vs.: Kopf der Amazone Kyme mit Taenie n. r., Rs.: Pferd steht n. r. mit erhobenem linken Vorderhuf über Kantharos, links ΚΥΜΑΙΩΝ, i. A. ΚΑΛΛΙΑΣ, umher Lorbeerkranz, SNG Kop. 103, 15,98 g Rs. leichter Doppelschlag	IV	250,—

24	**Ionia, Ephesos**, Kistophor, 137 – 67 v. Chr., Vs.: Kista mystika mit Schlange in Efeukranz, Rs.: zwei Schlangen um Köcher, links ΕΦΕ, rechts Fackel, oben Α, BMC 14,64/156, 12,48 g	IV	90,—
25*	– **Miletos**, Obol, um 550 v. Chr., Vs.: Löwenkopf n. r. u. einmal n. l., Rs.: Ornament in Quadratum incusum, SNG Kop. 952, 1,20, 1,23, 1,18 g 3 Stück	IV	60,—

26	– Obol, ähnl. wie vor, SNG Kop. 952, 1,05, 1,09, 1,23 g	3 Stück	IV	60,—
27*	**Karische Inseln, Kalymna**, Stater, 300 – 200 v. Chr., Vs.: behelmter Jünglingskopf n. r., Rs.: Kithara, darunter ΚΑΛΥΜΝΙΟΝ, alles in Perlquadrat, SNG Kop. 602, SNG v. Aul. 2741, BMC 3, 6,39 g	feine dunkle Silberpatina	III	900,—
28*	– **Rhodos**, Drachme, 166 – 82 v. Chr., Vs.: Helioskopf mit Strahlenkrone n. r., Rs.: Rose zwischen Stern u. Knospe, oben ΣΤΑΣΙΩΝ, alles in Quadratum incusum, SNG Kop. 831, 2,56 g	min. Schrötlingsriß	IV+	70,—
29	– Drachme, 150 – 130 v. Chr., Vs.: Helioskopf mit Strahlenkrone n. r., Rs.: Rose, rechts i. F. Isiskrone, oben ΖΗΝΩΝ, alles in Quadratum incusum, SNG Kop. 834, 2,32 g		IV-	60,—
30	– Hemidrachme, 166– 88 v. Chr., Vs.: Helioskopf fast v. v., Rs.: Rose unter ΑΝΤΑΙΟΣ, in Quadratum incusum, SNG Kop.-, SNG v. Aul. -, 1,19 g	leicht dezentriert	IV	60,—
31*	**Lydia, Sardeis**. Kroisos, 561 – 546 v. Chr., Drittelstater, Vs.: Protome von Löwe u. Stier, Rs.: zwei incuse Einhiebe, Klein 561, Head 347, 3,47 g		IV	200,—
32*	**Kilikien, Tarsos**, Datames, 378 – 372 v. Chr., Stater, Vs.: weiblicher Kopf fast v. v., Rs.: Kopf eines Kriegers mit attischem Helm n. r., davor aramäische Legende, SNG Levante 78, SNG Kop. 278, SNG v. Aul. 5936, 10,69 g	feine Silberpatina	III	600,—
33*	**Syria, Königreich**, Antiochos I. Soter, 281 – 261 v. Chr., Tetradrachme, Seleukia am Tigris, Vs.: diadem. Kopf n. r., Rs.: Apollon sitzt n. l. auf Omphalos, hält Pfeil u. Bogen, SNG Kop. 52, BMC – vgl. 8, 16,65 g		IV	280,—
34	– Seleukos II. Kallinikos, 246 – 225 v. Chr., Tetradrachme, Apameia, Vs.: diadem. Kopf n. r., Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ – ΣΕΛΕΥΚΟΥ, nackter, belorb. Apollo steht n. l., linker Arm auf Dreifuß, i. d. Rechten Pfeil, SNG Kop. – vgl. 119, BMC – vgl. 3, 17,02 g		IV	160,—
35*	– Demetrios I. Soter, 162 – 150 v. Chr., Tetradrachme, Antiochia ad Orontem, Vs.: diadem. Kopf in Lorbeerkranz n. r., Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ – ΔΕΜΕΤΡΙΟΥ, Tyche thront n. l., hält kurzes Zepter u. Füllhorn, i. F. Monogramm, BMC 33, 16,18 g		IV+	175,—
36	– Alexander I. Balas, 150 – 145 v. Chr., Drachme, Antiochia ad Orontem, Vs.: diadem. Kopf n. r., Rs.: Apollo sitzt n. l. auf Omphalos, SNG Kop. 252, 3,84 g		IV	65,—
37	– Antiochos VIII, 121 – 96 v. Chr., Tetradrachme, Antiochia ad Orontem, Vs.: diadem. Kopf n. r., Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ – ΑΝΤΙΟΧΟΥ – ΕΠΙΦΑΝΟΥΣ, Zeus steht n. l., hält Stern u. Zepter, i. F. ΙΕ /Α – Ν, alles in Lorbeerkranz, BMC 10, SNG Kop. – vgl. 384, 15,95 g		IV	100,—
38*	**Arabia Felix**, Himyariten, Drachme, 1. Jh. v. Chr., Vs.: männl. Kopf n. l. zwischen religiösen Symbolen, Rs.: Bukranion mit Antilopenhörnern v. v., zwischen Symbol u. Monogramm, BMC 34, SNG Kop. 171, 2,47 g		IV/III	70,—
39	**Afrika, Ägypten**, Ptolemaios V. Epiphanes, 204 – 180 v. Chr., AE-Tetrobolon / Vierziger, Alexandreia, Vs.: drap. Büste der Isis n. r. mit Ährenkranz, Rs.: (ΠΤΟ)ΛΕΜΑΙΟΥ (ΒΑΣΙ)ΛΕΩΣ, Adler steht mit ausgebreiteten Flügeln auf Fulmen n. l., Weiser 130, 15,79 g		IV	50,—
40*	– **Zeugitana, Karthago**, Bronzemünze, 250 – 200 v. Chr., Vs.: Kopf der Tanit n. r., Rs.: Pferdekopf n. l., SNG Kop. – vgl. 225, 2,23 g, Ø 14 mm	dunkle Patina	IV	40,—
41*	**Baktrien, Königreich**, Eukratides I., 171 – 135 v. Chr., Tetradrachme, Mzst. Mero, 160-135 v. Chr., Vs.: drap., behelmte Büste n. r., Rs.: Dioskuren reiten n. r., i. F. Zeichen von Mero, ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΜΕΓΑΛΟΥ, i. A. ΕΥΚΡΑΤΙΔΟΥ, Mitchiner 1711, 17,0 g		IV	360,—

42*	– Tetradrachme, ähnl. wie vor, Rs. ohne Zeichen der Mzst., SNG Kop. – vgl. 272, 16,48 g	III–	400,—
43*	– Menander, 160 – 145 v. Chr., Drachme, Vs.: diadem., drap. Büste n. r., Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΣΩΤΗΡΟΣ ΜΕΝΑΝΔΡΟΥ, blitzschleudernde Athena mit Schild steht n. l., rechts i. F. Monogramm, umher Kharosti Legende, SNG Kop. 289, 2,47 g	III	75,—
44	– Drachme, ähnl. wie vor, SNG Kop. 289 var., 2,43 g	III–	60,—
45	– Drachme, Vs.: behelmte Büste n. r., auf dem Helm Stierhorn, Rs.: ähnl. wie vor, SNG Kop. 297, 2,39 g	III–	65,—
46*	– Drachme, ähnl. wie vor, SNG Kop. 296, 2,31 g	IV+	75,—

47*	– Drachme, Vs.: diadem. Büste in Rückenansicht n. l., Rs.: ähnl. wie vor, SNG Kop. 305, 2,44 g	III~	75,—
48	– AE-Di-chalkon, quaderförmig, Vs.: behelmte Büste n. r., Rs.: Nike mit Kranz u. Palmzweig n. r., umher Kharosti Legende, SNG Kop. 306, 7,06 g, 22 x 22 mm	IV	35,—
49*	– Apollodotus I., 160 – 150 v. Chr., Drachme, Vs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΠΟΛΛΟΔΟΤΟΥ ΣΩΤΗΡΟΣ, Elefant n. r., darunter Monogramm, Rs.: Stier n. r., umher Kharosti Legende, SNG Kop. 336 var., 2,30 g dunkle Silberpatina	IV+	55,—
50	– Drachme, ähnl. wie vor, SNG Kop. 337, 2,41 g dunkle Silberpatina	IV	55,—
51	– Antimachus II., Drachme, Vs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΝΙΚΗΦΟΡΟΣ ΑΝΤΙΜΑΧΟΥ, Nike mit Kranz u. Palmzweig n. l., davor Monogramm, Rs.: diadem. König auf n. r. sprengendem Pferd, SNG Kop. 351, 2,43 g	III–IV	55,—
52*	– Drachme, ähnl. wie vor, SNG Kop. 349, 2,44 g	III—IV	55,—
53	– Hermaeus, Drachme, Vs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΣΩΤΗΡΟΣ ΕΠΙΜΑΙΟΥ, diadem., drap. Büste n. r., Rs.: belorb. Zeus thront mit Zepter n. l., i. F. zwei Monogramme, SNG Kop. 361 var., BMC – vgl. 16, 1,91 g	IV+	45,—
54	– Drachme, ähnl. wie vor, SNG Kop. – vgl. 361, BMC – vgl. 7, 1,98 g	IV+	45,—
55	– Drachme, ähnl. wie vor, SNG Kop. – vgl. 361, BMC 18, 2,29 g	IV	36,—
56	– Drachme, ähnl. wie vor, Rs. rechts i. F. Beiz. ΒΑ, SNG Kop. – vgl. 361, 2,37 g Rs. Lot? IV	36,—	
57	– Soter Megas, ca. 55 – 105 n. Chr., Bronze-Tetradrachme, Kopisa Serie, Vs.: diadem. Büste mit Strahlenkrone n. r., dah. Tamgha des Herrschers, Rs.: Reiter mit Peitsche n. r., davor Tamgha, Mitchiner 2975, 8,41 g, Ø 20,5 mm	IV	20,—
58*	**Persia, Parthia, Arsakiden**, Mithradates II., 123 – 88 v. Chr., Drachme, Ekbatana, Vs.: diadem., drap. Büste n. l., Rs.: Arsakes sitzt auf Omphalos n. r. und hält Bogen, Sellwood 24.9, 3,95 g	III–IV	80,—
59	– Drachme, Ekbatana, Vs.: diadem., drap. Büste mit längerem Bart n. l., Rs.: Arsakes mit Bogen thront n. r., Sellw. 27.2, 3,91 g	IV	75,—
60*	– Drachme, Ekbatana, ähnl. wie vor, Sellw. 27.2, 4,16 g Vs. leicht dezentriert, sonst	III	90,—
61*	– Phraates III., 70 – 57 v. Chr., Drachme, Ekbatana, Vs.: drap. Büste mit Tiara n. l., Rs.: Arsakes mit Bogen thront n. r., Sellw. – vgl. 39.13, 3,33 g dunkle Silberpatina	IV	50,—
62*	– Orodes II., 57 – 38 v. Chr., Drachme, Mithradatkart, Vs.: diadem., drap. Büste n. l. zwischen Stern u. Mondsichel, Rs.: Arsakes mit Bogen thront n. r., Sellw. 47.31, 3,91 g	IV+	55,—
63	– Drachme, Kangavar, ähnl. wie vor, Rs. unter dem Bogen K, Sellw. 47.14, 3,68 g	IV	40,—
64*	– Vardanes I., 40 – 45 n. Chr., Drachme, Ekbatana, Vs.: diadem. Kopf mit kurzem Bart n. l., Rs.: ähnl. wie vor, Sellw. 64,31, 3,55 g	III-IV	48,—
65*	– Vologases II., 51 – 78 n. Chr., Drachme, Ekbatana, Vs.: diadem., bärtige Büste n. l., Rs.: ähnl. wie vor, Sellw. 70,14, 3,82 g	III-IV	46,—
66	– Vologases III., 105 – 147 n. Chr., Drachme, Ekbatana, Vs.: diadem. bärtige Büste n. l., Rs.: ähnl. wie vor, Sellw. 78,7, 3,41 g dunkle Silberpatina	III	48,—

67	– Mithradates IV., ca. 140 n. Chr., Drachme, Ekbatana, ähnl. wie vor, Sellw. 82.3, 3,73 g	IV+	48,—
68*	– Drachme, Ekbatana, ähnl. wie vor, Sellw. 82,3, 3,61 g	IV	48,—
69	– **Sasaniden,** Khusro I., 531 – 579, Drachme, Vs.: Büste mit kombinierter Krone n. r., Rs.: Feueraltar zwischen zwei Wächtern, Mitch. 1035 var., 3,92 g	IV	25,—
70	– Hormazd IV., 579 – 590, Drachme, ähnl. wie vor, Mitch. 1080, 4,01; 3,90 g 2 Stück	IV	36,—
71	– Khusro II., 591 – 628, Drachme, Vs.: Büste mit Flügeln u. kombinierter Krone n. r., Rs.: Feueraltar zwischen zwei Wächtern, 4,12 g	IV+	36,—
72*	– **Tabaristan**, fünf verschiedene 1/2 Dirhem nach sasanidischem Typ, verschiedener Herrscher zwischen 764 – 794 (AH 147 – 178), Vs.: bekr. Brustb. der verschiedenen Münzherren bzw. Stadthaltern, Rs.: Feueraltar zwischen zwei stilisierten Wächtern **R** 5 Stück	III+	250,—
73*	**Indien**, Gegenstempel auf den ersten indischen Silbermünzen, ca. 300 n. Chr., vgl. BMC Tf. II-VII 8 Stück	IV	160,—

75

76

74	**Indo-Skythen**, Zwischenperiode, Azes II., 35 v. – 5 n. Chr., Tetradrachme, Vs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΒΑΣΙΛΕΩΝ ΜΕΓΑΛΟΥ ΑΟΖΥ, der König mit Peitsche zu Pferd n. r., Rs.: Poseidon mit Dreizack n. r., umher Karosthi-Schrift, Mitch. vgl. 2364, BMC – vgl. 55, 9,39 g		IV	70,—
75*	– Tetradrachme, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: Pallas Athena steht n. r., hält Schild u. Speer, BMC 94, Mitch. 2366, 8,97 g		III	90,—
76*	– Tetradrachme, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: Zeus steht n. l., hält Nike u. Zepter, Mitch. 2410, BMC – vgl. 26, 9,06 g		III	90,—
77	– Tetradrachme, ähnl. wie vor, Mitch. 2397, BMC 8, 8,80 g		III	90,—
78	– Gondophares, ca. 30 – 55 n. Chr., Billon-Tetradrachme, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: Zeus steht n. r. und hält langes Zepter, Mitch. 2604, BMC 1, 9,49 g		IV	50,—
79	– **Kushan**, Wima Kadphises, 105 – 130, Bronzemünze, Vs.: der König steht v. v., i. F. links Dreizack, rechts Keule, Rs.: Shiva steht v. v. vor Stier n. r., Mitch. 3008, BMC 12 ff, 17,32; 16,56 g	2 Stück	IV	50,—
80*	– Huvishka, 158 – 195, 1/4 Goldstater, Vs.: Königsbüste mit Zepter n. l., Rs.: Sonnengott Mithra steht v. v., Mitch. 3201, Friedberg vgl. 20, 1,87 g	**Gold**	IV	95,—
81*	– Goldstater, Vs.: Königsbüste mit Zepter n. l., Rs.: Göttin Nanaia steht v. v., Kopf n. r., hält mit beiden Händen Füllhorn, Mitch. 3195, Friedb. 21, 7,97 g	**Gold**	III	700,—
82	– Bronzemünze, Vs.: der König sitzt auf Elefant n. r., Rs.: Gottheit steht v. v., Mitch. 3291 ff, 11,22 g, Ø 26,3 mm		IV	48,—
83*	– Vasudeva I.,195 – 230, Goldstater, Peshawar-Serie, Vs.: König steht v. v., hält Dreizack u. linke Hand über Altar, Rs.: Shiva mit Dreizack vor Stier n. l., Mitch. 3395, Friedb. – vgl. 25, 7,94 g	**Gold**	III	550,—
84*	– Shaka, 300 – 330, Goldstater, Vs.: König mit Dreizack steht n. l. vor Altar, Rs.: thronende Göttin Ardoksho v. v., Mitch. 3577, 7,60 g	**Gold**	III–	620,—
85*	– Kipanada, 330 – 360, Goldstater, ähnl. wie vor, Mitch. 3581, 7,62 g	**Gold**	III–	320,—
86*	– Goldstater, ähnl. wie vor, Mitch. 3581, 7,59 g	**Gold**	III–	320,—
87*	– Goldstater, ähnl. wie vor, Mitch. 3584, 7,66 g	**Gold**	III–	320,—
88*	– **Gupta**, Vishnukundins, ca. 475 – 615, anonyme Bronzemünze, Vs.: Löwe steht n. r., Rs.: Muschel zwischen Standarten, umher Strichornament, Mitch. 5123, 5,85 g, Ø 17,7 mm	dunkle Patina	III	80,—

Römische Münzen

Republik

89	**Aes Rude**, altitalische Bronzewährung, Kupferbruchstücke im Gewicht von 24,95 und 24,33 g	2 Stück		40,—
90	– Kupferbruchstücke im Gewicht von 99,15 und 11,64 g	2 Stück		50,—
91*	**Aes Signatum**, Bronzebarren-Fragment mit fischgrätartigen Zweigen, Teilstück eines größeren Barren, Haeberlin – vgl. Tf. 6, Nr. 2, 370 g	grüne Patina	IV	650,—
92*	**Anonyme Prägungen, Aes Grave**, Uncia, Rom, 269 – 266 v. Chr., beiderseits Astragalos, auf Vs. eine Wertkugel, Haeb.45, Tf. 28, Nr. 11, Crawford 21/6, Sydenham 36, Albert 3622,55 g, Vgl. Katalog-Nr. 955 (Astragalos Gewicht)	dunkle Patina	IV	160,—
93*	– Urbane Libralserie, Quadrans, 225 – 217 v. Chr., Vs.: Kopf des Herakles in Löwenhaube n. l., dah. drei Punkte, Rs: Prora n. r., darunter drei Punkte, Haeb.265, Tf. 18, vgl. 1 ff, Crawford 35,4, Albert 94, 56,28 g	dunkle Patina	IV	300,—

94

95

94*	As, nach 211 v. Chr. Vs.: Januskopf, Rs.: Prora n. r., darüber Wert, i. A. ROMA, Crawf. 56.2, Sydenham 143, 38,26 g schwarz-grüne Patina	IV	75,—
95*	– Didrachme, 225 – 214 v. Chr., Vs.: Januskopf, Rs.: Jupiter mit Fulmen u. Zepter in Quadriga n. r., von Victoria gelenkt, i. A. ROMA, Crawf. 29.3, Syd. 65, 6,59 g	III	800,—
96*	**Prägungen nach 211 v. Chr.**, Denar, 137, Ti. Veurius, Vs.: drap. Marsbüste mit korinth. Helm n. r., dah. TIVET, Rs.: Schwurszene: zwei Krieger berühren mit Schwertspitze ein von einem Hockenden gehaltenes Schwein, Crawf. 234.1, Albert 897, 4,01 g	IV+	60,—
97	Denar, 129 v. Chr., Sextus Julius Caisar, Vs.: behelmter Kopf der Roma n. r., dah. Anker, Rs.: Venus Genetrix in Biga n. r., wird von hinter ihr stehendem Cupido bekränzt, oben ROMA, unten SEX IVLI, i. A. CAISAR, Crawf. 258, Syd. 476, 3,61 g	IV+	50,—
98*	Denar, 122 v. Chr., Q. Minucius Rufus, Vs.: behelmter Kopf der Roma n. r., dah. RVF, Rs.: Dioskuren n. r., darunter Q. MINV, i. A. ROMA, Crawf. 277, Syd. 421, 3,84 g	III	50,—
99*	Denar, 114/113 v. Chr., Mn. Aemilius Lepidus, Vs.: belorb. weibl. Kopf n. r., davor ROMA, Rs.: MN AEMIL, Reiterstatue über drei Arkaden, darin L E P, Crawf. 291, Syd. 554, 2,50 g	IV+	150,—
100	Denar, 100 v. Chr., P. Servilius Rullus, Vs.: Büste der Minerva mit korinth. Helm n. l., dah. RVLLI, Rs.: Victoria in Biga n. r., darunter P, i. A. P.SERVLLI M.F., Crawf. 328, Syd. 601, 3,87 g	IV+	60,—
101	Denar, 85 v. Chr., L. Julius Bursio, Vs.: Kopf n. r. mit den Attributen von Apollo, Merkur u. Neptun, Rs.: Victoria hält Kranz in Biga n. r., darüber XIII, i. A. L.IVLI.BVRSIO, Crawf. 352.1c, Syd. 728b, 3,29 g	IV	60,—
102	Denar (Serratus) 83/82 v. Chr., Q. Antonius Balbus, Vs.: belorb. Kopf des Jupiter n. r., dah. SC, Rs.: Victoria mit Palmzweig in Quadriga n. r., i. A. Q ANTO BALB PR, Crawf. 364.1, Syd. 185, Albert 1242, 4,15 g	IV+	55,—
103*	Denar, 46 v. Chr., T. Carisius, Vs.: Kopf der Juno Moneta n. r., dah. MONETA, Rs.: Amboss zwischen Zange u. Hammer, darüber belorb. Kappe des Vulcanus, oben T. CARISIVS, alles in Lorbeekranz, Crawf. 464.2, Syd. 982a, 4,17 g **R**	IV	100,—
104*	Denar, 43/42 v. Chr., Marcus Iunius Brutus, Vs.: Kopf der Libertas n. r., davor LEIBERTAS, Rs.: Lyra zwischen Plectrum u. Lorbeerzweig, umher CAEPIO BRVTVS PROCOS, (das Rs.-Bild ist von Hemidrachmen der Lykischen Liga übernommen. Ein Plectrum ist ein Stäbchen, mit dem man die Saiten anschlägt), Crawf. 501.1, Syd. 1432, Alb. 1522, 3,37 g **RR**	IV	240,—
105*	Denar, Ephesus, M. Barbatius, 41 v. Chr., Marcus Antonius u. Octavian, Vs.: M ANT IMP AVG III VIR R. P. C. M. BAR. BAT. Q. P., Kopf des Marcus Antonius n. r., Rs.: CAESAR IMP PONT III VIR R.P.C., Kopf des Octavian n. r., Crawf. 517.2, Syd. 1180, 3,92 g Vs. kleine Punze am unteren Halsabschnitt **R**	III	750,—

96

98

99

103

104

105

Kaiserzeit

106

107

109

106*	**Augustus**, 27 v. – 14 n. Chr., Denar, 18 v. Chr., Mzst. in Spanien (Colonia Patricia), Vs.: (S) P Q R PARENT – CONS .SVO, die toga picta über der tunica palmata zwischen Legionsadler u. Kranz, Rs.: CAESARI / AVGVSTO, Triumphalquadriga n. r., auf der Brüstung des Wagens Miniatur-Quadriga, RIC 99, BMC 397, 3,78 g	**R**	III	650,—
107*	– Denar, Rom, 18 – 17/16 v. Chr., Vs.: barhäuptiger Kopf n. r., Rs.: Capricornus n. r. mit Globus, Ruder u. Füllhorn, unten AVGVSTVS, RIC 126, BMC 347, 3,91 g	**R** feine Silberpatina	III	800,—
108	– Denar, 2 – 4 n. Chr., Lugdunum, Vs.: CAESAR AVGVSTVS DIVI F PATER PATRIAE, belorb. Kopf n. r., Rs.: AVGVSTI F COS DESIG PRINC IVVENT, i. A. CL CAESARES, Gaius u. Lucius (Söhne des Agrippa) stehen v. v., halten Lanzen u. Schilde, RIC 207, BMC 533, 3,54 g		IV	65,—
109*	– As, 11 – 12 n. Chr., Rom, Vs.: IMP CAESAR DIVI F AVGVSTVS IMP XX, barhäuptiger Kopf n. l., Rs.: PONTIF MAXIM TRIBVN POT XX(XIIII), um SC, RIC 471, BMC 275, 11,03 g	dünne dunkle Patina	III–	200,—
110	– As, 22/23 – 30 n. Chr. unter Tiberius geprägt, Vs.: DIVVS AVGVSTVS PATER, Kopf des Augustus mit Strahlenkrone n. l., Rs.: Altar zwischen S – C, unten PROVIDENT, RIC 81, BMC 146, 10,29 g	dunkelbraune Patina	IV+	60,—
111	Halbiertes As von Nemausus, 10-14, Vs.: belorb. Kopf des Augustus n. l., davor P I, unten DIV, Rs.: Krokodilvorderteil n. r., oben NEM, unten Palmzweig, RIC 159, 6,01 g	grüne Patina	IV	50,—

112* – Sesterz, 35-36 unter Tiberius, Vs.: Elefantenquadriga n. l., darauf sitzt Augustus u. hält Zepter, links i. F. DIVO / AVGVSTO / SPQR, Rs.: TI CAESAR DIVI AVG F AVGVST P M TR POT XXXIIX um SC, RIC 68, BMC 125, 27,24 g dunkelbraune Patina IV 1.200,—

113 **Tiberius**, 14 – 37, Denar, Rom, Vs.: TI CAESAR DIVI AVG F AV(GVSTVS), belorb. Kopf n. r., Rs.: PONTIF MAXIM, Livia mit Zepter u. Zweig sitzt n. r., RIC 26, BMC 34, Coh. 16, 3,32 g IV– 90,—

114* **Claudius**, 41 – 54, Sesterz, Rom, 41-50, Vs.: TI CLAVDIVS CAESAR (AVG P M TR P IMP), belorb. Kopf n. r., davor **Gegenstempel**: PROB, Rs.: EX SC / OB / CIVES / SERVATOS in Kranz, RIC 96, BMC 115, Giard Pl. XXV,155 dünne dunkle Patina IV 250,—

115* – Sesterz, Vs.: TI CLAVDIVS CAESAR AVG P M TR P IMP, belorb. Kopf n. r., Rs.: SPES AVGVSTA, i. A. SC, Spes schreitet n. l., rechts i. F. **Gegenstempel**: NCAPR, RIC 99, BMC 124, Giard 249 IV– 130,—

116* – As, 41-50, Vs.: TI CLAVDIVS CAESAR AVG P M TR P IMP, barhäuptiger Kopf n. l., Rs.: LIBERTAS AVGVSTA S – C, Libertas steht v. v., Kopf n. r., hält Pileus, RIC 97, BMC 145, 10,71 g III 275,—

117* – As, Rom, 41-50, Vs.: (TI CLAVDIVS CAE)SAR AVG P M TR P IMP, barhäuptiger Kopf n. l., Rs.: S – C, Minerva steht n. r., hält Speer u. Schild, RIC 100, BMC 149, 10,14 g feine grüne Patina IV 150,—

118* **Nero**, 54 – 68, Dupondius, Lugdunum, Vs.: IMP NERO CAESAR AVG P MAX TR PPP, belorb. Kopf n. l., Rs.: SECVRITAS AVGVSTI, i. A. SC, Securitas sitzt n. r. auf Thron, hält kurzes Zepter i. d. Linken und stützt Kopf mit der rechten Hand, vor ihr Girladen geschmückter, brennender Altar u. Fackel, RIC 597, BMC 347, 12,97 g braune Patina IV 120,—

119* – Dupondius, Rom, Vs.: NERO CLAVD CAESAR AVG GER P M TR P IMP P P, Kopf n. r., Rs.: PACE P R TERRA MARIQ PARTA IANVM CLVSIT S – C, Janustempel mit geschlossenen Türen, RIC 284, BMC 198, 12,17 g feine braune Patina III–III– 600,—

120* **Galba**, 68 – 69, Sesterz, Rom, Vs.: IMP SER GALBA CAES AVG TR P, belorb. Kopf n. r., Rs.: LIBERTAS PVBLICA S – C, Libertas steht n. l., hält Pileus u. Stab, RIC 347, BMC – vgl. 68/75, 24,31 g **R** olivgrüne Patina, gutes Portrait IV+ 2.400,—

121* **Vitellius**, 69, Denar, Rom, Vs.: A VITELLIVS GERM IMP AVG TR P, belorb. Kopf n. r., Rs.: PONT MAXIM, Vesta sitzt auf Thron n. r., hält Patera u. Zepter, BMC 35, RIC 107, 3,31 g feine Silberpatina III 960,—

122* – Denar, Rom, Vs.: (A VIT)ELLIVS GERM IMP AVG (TR P), belorb. Kopf n. r., Rs.: LIBERTAS RESTITVTA, Libertas steht v. v., Kopf n. r., hält Pileus u. langen Stab, RIC 105, BMC 31, 3,03 g IV 150,—

123* **Vespasian**, 69 – 79, Denar,Rom, 75, Vs.: IMP CAESAR VESPASIANVS AVG, belorb. Kopf n. r., Rs.: PON MAX TR P COS VI, Securitas sitzt n. l., linker Arm auf Stuhllehne gestützt, RIC 91, Coh. 367, 3,45 g III 200,—

124* – Sesterz, Rom, 76, Vs.:IMP CAES VESPASIAN AVG P M TR P P P COS VII, belorb. Kopf n. r., Rs.: Spes steht n. l. mit Blume i. d. Rechten, i. F. S – C, RIC 576a, Coh. 455, 27,91 g braune Patina IV+ 250,—

121

122

123

112

114

115

116

118

117

119

120

124

125* **Titus**, 79 – 81, Denar, Rom, 77-78 unter Vespasian, Vs.: T CAESAR IMP VESPASIANVS, belorb. Kopf n. r., Rs.: COS VI, Prora n. r., darüber Stern, RIC 198, Coh. 68, 3,51 g **R** III– 400,—

126* – Sesterz, Rom, 80, Vs.: IMP T CAES VESP AVG P M TR P P P COS VIII, belorb. Kopf n. l., Rs.: Spes steht n. l. mit Blume i. d. Rechten, i. F. S – C, RIC 100, Coh. 222, 26,10 g kleiner Schrötlingsriß, schwarze Patina IV 100,—

127* – As, Rom, 80, Vs.: IMP T CAES VESP AVG P M TR P COS VIII, belorb. Kopf n. r., Rs.: AETERNIT AVG, Aeternitas steht n. r., linker Fuß auf Globus, hält Füllhorn u. langes Zepter, RIC 122a, Coh. 10, 10,64 feine grüne Patina IV 150,—

128* **Domitian**, 81 – 96, Denar, Rom, 79 unter Vespasian, Vs.: CAESAR AVG F DOMITIANVS, belorb. Kopf n. r., Rs.: COS V, Wölfin mit den Zwillingen n. l., i. A. Boot, RIC 241, Coh. 51, 3,41 g III– 240,—

129* – Quinar, Rom, 88, Vs.: IMP CAES DOMIT AVG GERM P M TR P VIII, belorb. Kopf n. r., Rs.: COS XIII LVD SAEC FEC, Herold mit Federhaube, Schild u. Stab n. l. schreitend, RIC 118, Coh. 78, 1,48 g **R** IV+ 300,—

130 – Sesterz, Rom, 92-94, Vs.: IMP CAES DOMIT AVG GERM COS XVI CENS PER P P, belorb. Kopf n. r., Rs.: IOVI VICTORI, i. A. SC, Jupiter sitzt n. l., hält Victoria u. Zepter, RIC 401, Coh. 315, 26,32 g dunkle Patina IV 80,—

131* **Nerva**, 96 – 98, Denar, Rom, 96, Vs.: IMP NERVA CAES AVG P M TR P COS II P P, belorb. Kopf n. r., Rs.: FORTVNA AVGVST, Fortuna steht n. l., hält Ruder u. Füllhorn, RIC 4, Coh. 59, 3,18 g III/III– 180,—

132 **Traian**, 98 – 117, Denar, Rom, 102-102, Vs.: IMP CAES NERVA TRAIAN AVG GERM, belorb. Kopf n. r., Rs.: P M TR P COS IIII P P, Hercules steht v. v. auf Altar, hält Keule u. Löwenfell, RIC 49, Coh. 234, 2,62 g III/IV 60,—

133* – Denar, Rom, 103-111, Vs.: IMP TRAIANO AVG GER DAC P M TR P, belorb. Büste n. r., Rs.: COS V P P S P Q R OPTIMO PRINC, i. A. DAC CAP, Dacia sitzt n. l. auf Armaturen, RIC 98, Coh. 120, 2,89 g III–IV 75,—

134 – Denar, Rom, 103-111, Vs.: IMP TRAIANO AVG GER DAC P M TR P, belorb. Kopf n. r., Rs.: COS V P P S P Q R OPTIMO PRINC, Aequitas steht n. l., hält Waage u. Füllhorn, RIC 119, Coh. 86, 3,20 g IV 58,—

135 – Denar, Rom, 112-114, Vs.: IMP TRAIANO AVG GER DAC P M TR P COS VI P P, belorb. Büste n. r., Rs.: S P Q R OPTIMO PRINICPI, i. A. FORT RED, Fortuna sitzt n. l., hält Ruder u. Füllhorn, RIC 254, 3,27 g IV+ 56,—

136* – Denar, Rom, 114-117, Vs.: (IMP) CAES NER TRAIANO OPTIMO AVG GER DAC, belorb., drap. Büste n. r., Rs.: P M TR P COS VI P S P Q R, Mars schreitet n. r., hält Speer u. geschulterte Trophäe, RIC 337, Coh. 270, 2,89 g feine Silberpatina III 100,—

137* – Denar, Rom, 114-117, Vs.: IMP CAES NER TRAIAN OPTIM AVG GER DAC PARTHICO, belorb. Büste n. r., über der linken Schulter drap., Rs.: P M TR P COS VI P P SPQR, drap. Solbüste mit Strahlenkrone n. r., RIC 342, Coh. 267, 3,44 g feine Silberpatina III 200,—

138* – Sesterz, Rom, 103-111, Vs.: IMP CAES NERVAE TRAIANO AVG GER DAC P M TR P COS V P P, belorb. Kopf n. r., Rs.: S P Q R OPTIMO PRINCIPI, S – C, Victoria steht n. r. und befestigt Schild mit VIC. DAC an Palmbaum, RIC 527, Coh. 452, 25,13 g braune Patina IV+ 180,—

139* – Sesterz, Rom, 103-111, Vs.: IMP CAES NERVAE TRAIANO AVG GER DAC P M TR P COS V P P, belorb. Büste n. r., Rs.: Jupiter in achtsäuligem Tempel, zu den Seiten Säulenhallen, auf dem Giebel Jupiter u. andere Figuren, RIC 577, Coh. 549, 25,24 g
R dunkelgrüne Patina III 900,—

140* – As, Rom, 99-100, Vs.: IMP CAES NERVA TRAIAN AVG GERM P M, belorb. Kopf n. r., Rs.: TR POT COS III P P, S – C, Victoria eilt n. l. und hält Schild mit SP / QR, RIC 417, Coh. 628, 9,21 g braune Patina IV 100,—

141* **Hadrian**, 117 – 138, Aureus, Rom, 119-138, Vs.: IMP CAESAR TRAIAN HADRIANVS AVG, belorb., drap. und geharn. Büste n. r., Rs.: P M TR P COS III, nackter Jupiter steht v. v., hält Fulmen u. Zepter, RIC 63, BMC 101, Coh. 1057, 7,13 g **Gold** III– 3.500,—

142* – Denar, Rom, 119-122, Vs.: IMP CAESAR TRAIAN HADRIANVS AVG, belorb., drap. Büste n. r., Rs.: P M TR P COS III, Hadrian steht n. l., hält Ruder auf Globus u. Speer, RIC 110, Coh. 1162, 2,97 g IV 58,—

143 – Sesterz, Rom, 119-138, Vs.: HADRIANVS AVGVSTVS P P, belorb. Kopf n. r., Rs.: HILARITAS P P, S – C, i. A. COS III, Hilaritas steht n. l., hält langen Palmzweig u. Füllhorn, zu ihren Seiten je eine kleine Figur, RIC 970, BMC 1370-72, 22,15 g IV–IV– 100,—

144* – Sesterz, Rom, 121-122, Vs.: IMP CAESAR TRAIAN HADRIANVS AVG, belorb., geharn. Büste n. r., Rs.: P M TR P COS III, S – C, i. A. EXPED AVG, Hadrian auf n. l. springendem Pferd, hebt rechte Hand u. hält Speer, RIC 613, Coh. 592, 23,51 g
dünne braune Patina III 600,—

145* – As, Rom, 132-134, Vs.: HADRIANVS AVGVSTVS, belorb. Kopf n. r., Rs.: FELICITATI, S – C, i. A. COS III P P, Galeere mit Steuermann u. Ruderern n. r., RIC 718, 10,94 g
dunkelbraune Patina IV 140,—

146 – As, Rom, 134-138, Vs.: HADRIANVS AVG COS III P P, belorb. Kopf n. r., Rs.: ADVENTVS AVG, i. A. SC, Roma steht n. r. und reicht vor ihr stehendem Hadrian die Hand, RIC 793, 11,52 g grün-schwarze Patina IV 100,—

147* – **Paduaner**, Ae, Vs.: HADRIANVS AVGVSTVS, drap. barhäuptige Büste n. r., Rs.: FELI – CITATI A – VG, i. A. COS III P P / SC, Schiff mit Segel, Steuermann u. Ruderern, nach RIC-Vorbild 705, 25,96 g, Ø 33,3 mm III 120,—

148* **Sabina**, Gemahlin des Hadrian, As, Rom, Vs.: SABINA AVGVSTA HADRIANI AVG P P, drap. Büste n. l., Rs.: CONCORDIA AVG, i. A. SC, Concordia sitzt n. l., hält Patera u. stützt linken Arm auf Statue der Spes, unter dem Sitz Füllhorn, RIC 1037, BMC 1893var., 17,39 g braune Patina IV 160,—

149 **Antoninus Pius**, 138 – 161, Denar, Rom, 140-143, Vs.: ANTONINVS AVG PIVS P P TR P COS III, belorb. Kopf n. r., Rs.: CLEMENTIA AVG, Clementia steht v. v., Kopf n. l., hält Patera u. Zepter, RIC 64, Coh. 124, 2,94 g IV+/IV 46,—

150* – Sesterz, Rom, 140-144, Vs.: ANTONINVS AVG PIVS P P TR P COS III, belorb. Kopf n. r., Rs.: Antoninus u. Marc Aurel sitzen auf curul. Stühlen n. l. auf Plattform, davor u. dahinter je ein Lictor n. l., i. A. SC, RIC 628, BMC 1295, 25,65 g
R feine dunkle Patina III 950,—

151* **Faustina I.,** Gemahlin des Antoninus Pius, Denar, Rom, nach 141, Vs.: DIVA AVG FAVSTINA, drap. Büste n. r., Rs.: PIETAS AVG, verschleierte Pietas steht n. l. und streut Weihrauch auf Altar, RIC 39a, Coh. 234, 3,16 g III 75,—

152* **Marc Aurel**, als Caesar unter Antoninus Pius 139 - 161, Sesterz, Rom, 152-154, Vs.: AVRELIVS CAESAR AVG P II FIL, barhäuptige Büste n. r., Rs.: TR POT VII COS II, i. A. SC, Minerva sitzt n. r., hält Speer, zieht Ägis, runder Schild an Stuhl gelehnt, RIC 1309a, Coh. 655, 22,48 g min. Kratzer auf Vs., feine braune Patina III– 600,—

153 – als Augustus, 161 – 180, Denar, 161, Vs.: IMP M AVREL ANTONINVS AVG, barhäuptiger Kopf n. r., Rs.: PROV DEOR TR P XV COS III, Providentia steht n. l., hält Globus u. Füllhorn, RIC 22, Coh. 507, 3,22 g IV+/IV 50,—

154* – Denar, Rom, 176-180, Vs.: M AVREL ANTONINVS AVG, belorb. Kopf n. r., Rs.: COS III P P, behelmter Mars steht n. r., hält Speer u. Schild, RIC 417, Coh. 146, 2,88 g IV+ 50,—

155* – As, Rom, 161, Vs.: AVRELIVS CAESAR AVG P II F, barhäuptiger Kopf n. r., Rs.: TR POT XV COS III, Marc Aurel steht n. l., hält Stab u. Zepter, RIC 1362, Coh. 789, 11,98 g
braune Patina IV+ 85,—

156* – Dupondius, Rom, 168/169, Vs.: M ANTONINVS AVG TR P XXIII, geharn. Büste n. r., Rs.: SALVTI AVG COS III, S – C, Salus steht n. l., hält Zepter u. füttert Schlange auf rundem Altar, RIC 966, Coh. 545, 10,53 g IV 90,—

157* **Faustina II.**, Gemahlin des Marc Aurel, Sesterz, Rom, Vs.: FAVSTINA AVGVSTA, drap. Büste n. r., Rs.: FECVNDITAS, S – C, Fecunditas steht n. r., hält Zepter und Kind auf ihrer linken Hand, RIC 1638, Coh. 100, 23,57 g braun-grüne Patina IV+ 140,—

158 – Sesterz, Rom, Vs.: FAVSTINA AVGVSTA, drap. Büste n. r., Rs.: TEMPOR FELIC, S – C, Faustina steht n. l. zwischen vier Kindern und hält zwei Kinder auf ihren Armen, RIC 1673, Coh. 222, 21,59 g dunkle Patina IV-IV– 150,—

159 **Lucius Verus**, 161 – 169, Sesterz, Rom, 162, Vs.: IMP CAES L AVREL VERVS AVG, barhäuptiger Kopf n. r., Rs.: (TR POT) III COS II, i. A. (FORT RED), Fortuna sitzt n. l., hält Ruder u. Füllhorn, RIC 1317, Coh. 87, 21,57 g grüne Patina IV-IV– 100,—

160* – Sesterz, Rom, 165-166, Vs.: L VERVS AVG ARM PARTH MAX, belorb. Kopf n. r., Rs.: TR POT VI IMP III COS II, Parthia sitzt n. r. an Trophäe, die Arme hinter dem Rücken, vor ihr Schild, Bogen u. Köcher, RIC 1443, Coh. 201, 22,23 g braune Patina IV 200,—

161 **Commodus**, 177 – 192, Denar, Rom, 185, Vs.: M COMM ANT P FEL AVG BRIT, belorb. Kopf n. r., Rs.: LIBERT AVG P M TR P XI IMP (VII COS V P P), Libertas steht n. l., hält Pileus u. Stab, RIC 135, Coh. 340, 2,71 g IV 50,—

162* – für Marc Aurel, Sesterz, Rom 180, Vs.: DIVVS M ANTONINVS PIVS, barhäuptiger Kopf des Marc Aurel n. r., Rs.: CONSECRATIO S – C, Adler steht n. r., Kopf n. l., auf mit Girlanden verziertem Altar, RIC 657, Coh. 85, 25,36 g grüne Patina IV 220,—

163* **Pertinax**, 193, Denar, Rom, Vs.: IMP CAES P HELV PERTIN AVG, belorb. Kopf n. r., Rs.: LIBERATIS CIVIBVS, Liberalitas steht n. l., hält Rechenbrett u. Füllhorn, RIC 5, Coh. 28, 3,37 g **R** hervorragendes Portrait III 800,—

164 **Septimius Severus**, 193 – 211, Denar, Rom, 196-197, Vs.: L SEPT SEV (PERT) AVG IMP VIII, belorb. Kopf n. r., Rs.: (ADVENTI AVG) FELICISSIMO, der Kaiser zu Pferd n. r. mit erhobener Rechten, RIC 74, Coh. 6, 2,92 g knapper Schrötling III 45,—

165 – Denar, Rom, 200, Vs.: SEVERVS AVG PART MAX, belorb. Kopf n. r., Rs.: P T TR P VIII COS II P P, Victoria fliegt n. l., hält mit beiden Händen Kranz über Schild, RIC 150, Coh. 454, 2,85 g III/IV 40,—

166 – Denar, Rom, 200-201, Vs.: SEVERVS AVG PART MAX, belorb. Kopf n. r., Rs.: VIRT AVGG, Virtus steht n. l., hält Victoria, Speer u. Schild, RIC 171a, Coh. 761, 3,31 g III– 45,—

167 – Denar, Rom, 205, Vs.: SEVERVS PIVS AVG, belorb. Kopf n. r., Rs.: P M TR P XIII COS III P P, nackter Jupiter steht n. l., hält Fulmen u. Zepter, zu s. Füßen Adler, RIC 196, Coh. 469, 2,61 g IV 40,—

168* – Sesterz, Rom, 196, Vs.: L SEPT SEV PERT AVG IMP VIII, belorb., geharn. Büste n. r., Rs.: P M TR P IIII COS II P P, S – C, Victoria schreitet n. l., hält Kranz u. Palmzweig, RIC 725, Coh. 420, 25,53 g dunkle Patina IV 240,—

169* **Julia Domna**, Gemahlin des Septimius Severus, Denar, Laodicea ad Mare, 196-202, Vs.: IVLIA AVGVSTA, drap. Büste n. r., Rs.: PIETAS PVBLICA, verschl. Pietas steht n. l. vor Altar und hebt beide Hände, RIC 643, Coh. 156, 3,62 g III– 70,—

170 – Sesterz, Rom, Vs.: IVLIA AVGVSTA, drap. Büste n. r., Rs.: MATER DEVM, i. A. SC, Cybele sitzt n. l. zwischen zwei Löwen, hält Zweig u. stützt linken Arm auf Tamburin, RIC 859, Coh. 124, 16,73 g dunkelgrüne Patina IV 250,—

171* **Caracalla**, Caesar, 196-198, Denar, Rom, 196, Vs.: M AVR ANTONINVS CAES, drap. barhäupt. Büste n. r., Rs.: SPEI PERPETVAE, Spes schreitet n. l., hält Blume u. hebt ihr Gewand an, RIC 5, Coh. 594, 3,10 g min. Schrötlingsriß III/IV 90,—

172 – Denar, Rom, 196, ähnl. wie vor, RIC 5, Coh. 594, 2,88 g knapper Schrötling III/IV 80,—

173	– Augustus, 198 – 217, Denar, Rom, 201, Vs.: ANTONINVS PIVS AVG, belorb., drap. Büste n. r., Rs.: PART MAX PONT TR P IIII, zwei Gefangene sitzen rechts u. links an Trophäe, RIC 546, Coh. 175, 2,96 g	IV	50,—
174	– Denar, Rom, 201-206, Vs.: ANTONINVS PIVS AVG, belorb., drap. Büste n. r., Rs.:LIBERALITAS AVGG, Liberalitas steht n. l., hält Tessera u. Füllhorn, RIC 134a, Coh. 121, 3,29 g	IV	50,—
175*	– Denar, Rom, 210-213, Vs.: ANTONINVS PIVS AVG BRIT, belorb. Kopf n. r., Rs.: LIBERALITAS AVG VI, Liberalitas steht n. l., hält Abacus u. Füllhorn, RIC 216, BMC 77, 3,23 g	IV+	40,—
176	– Denar, Rom, 210-213, Vs.: ANTONINVS PIVS AVG BRIT, belorb. Kopf n. r., Rs.: MONETA AVG, Moneta steht n. l., hält Waage u. Füllhorn, RIC 224, Coh. 165, 2,79 g	III–IV	40,—
177	– Denar, Rom, 210-213, Vs.: ANTONINVS PIVS AVG BRIT, belorb. Kopf n. r., Rs.: MARTI PACATORI, Mars steht n. l., hält Zweig, Speer u. Schild, RIC 222, Coh. 149, 3,18 g kleiner Schrötlingsriß	III/IV	42,—
178	– Denar, Rom 210-213, Vs.: ANTONINVS PIVS AVG BRIT, belorb. Kopf n. r., Rs.: PROFECTIO AVG, Caracalla in militär. Kleidung steht n. r. und hält Speer, hinter ihm zwei Standarten, RIC 225, Coh. 508, 2,80 g	IV+	40,—
179*	**Geta**, Caesar, 198 – 209, Denar, 198-200, Vs.: L SEPTIMIVS GETA CAES, drap. Büste n. r., Rs.: SEVERI P II AVG FIL, Priestergeräte, RIC 3, Coh. 188, 3,48 g	III–	50,—
180*	– Denar, 198-200, Vs.: L SEPTIMIVS GETA CAES, drap. Büste n. r., Rs.: FELICITAS TEMPOR, Felicitas steht n. l., hält Caduceus u. Füllhorn, RIC 2, Coh. 44, 3,42 g	III–	55,—

181	– Denar, 209, Vs.: P SEPTIMIVS GETA CAES, Kopf n. r., Rs.: PONTIF COS II, Genius steht n. l. opfert an Altar aus Patera u. hält Ähren, RIC 59 b, Coh. 114, 2,75 g	IV+	50,—
182*	**Diadumenian**, Caesar, 218, Denar, Rom, Vs.: M OPEL ANT DIADVMENIAN CAES, drap. Büste n. r., Rs.: PRINC IVVENTVTIS, Diadumenian steht n. l., hält Stab u. Zepter, rechts zwei Standarten mit Adler u. Kranz, RIC 108, BMC 84, Coh. 14, 2,34 g	III	260,—
183	**Elagabal**, 218 – 222, Denar, Rom, Vs.: IMP ANTONINVS PIVS AVG, belorb., drap. Büste n. r., Rs.: SACERD DEI SOLIS ELAGAB, Elagabal steht n. r. und hält Patera über Altar, rechts i. F. Stern, RIC 131, Coh. 246, 2,45 g	IV+	50,—
184	– Denar, Rom, Vs.: IMP CAES M AVR ANTONINVS AVG, belorb., drap. Büste n. r., Rs.: VICTOR ANTONINI AVG, Victoria eilt n. r., hält Kranz u. Palmzweig, RIC 156, BMC 34, Coh. 289, 2,53 g dunkle Silberpatina	III–	40,—
185	– Denar, Rom, Vs.: IMP ANTONINVS AVG, belorb., drap. Büste n. r., Rs.: PROVID DEORVM, Providentia steht v. v. an Säule, Kopf n. l., hält Füllhorn u. Stab über Globus, RIC 130, BMC 159, 2,08 g	IV	38,—
186*	**Julia Mamaea**, Mutter des Severus Alexander, Sesterz, Rom, Vs.: IVLIA MAMAEA AVGVSTA, diadem., drap. Büste n. r., Rs.: VENVS FELIX, i. A. SC, Venus sitzt n. l., hält kleine Statue u. Zepter, RIC 701, Coh. 69, 16,58 g dunkelbraune Patina	III–IV	85,—
187*	**Orbiana**, Gemahlin des Severus Alexander, Denar, Rom, Vs.: SALL BARBIA ORBIANA AVG, diadem., drap. Büste n. r., Rs.: CONCORDIA AVGG, Concordia sitzt n. l., hält Patera u. Doppelfüllhorn, RIC 319, Coh. 1, BMC 287, 3,03 g	III	700,—
188*	**Maximus**, Caesar, 235 – 238, Denar, Rom, 236-238, Vs.: MAXIMVS CAES GERM, drap. Büste n. r., Rs.: PRINC IVVENTVTIS, Maximus steht n. l., hält Stab u. Speer, hinter ihm zwei Standarten, RIC 3, Coh. 10, 2,96 g	III	380,—
189	**Gordian III.**, 238 – 244, Denar, Rom, 241, Vs.: IMP GORDIANVS PIVS FEL AVG, belorb., drap. Büste n. r., Rs.: SALVS AVGVSTI, Salus steht n. r. und füttert Schlange auf ihren Armen, RIC 129a, Coh. 325, 3,10 g	IV	42,—
190	– Antoninian, Antiochia, 242-244, Vs.: IMP GORDIANVS PIVS FEL AVG, geharn. Büste n. r., Rs.: PAX AVGVSTI, Pax eilt n. l., hält Zweig u. Zepter, RIC 214, Coh. 179, 4,36 g	III–IV	35,—
191	– Sesterz, Rom, Vs.: IMP GORDIANVS PIVS FEL AVG, belorb., drap. Büste n. r., Rs.: VIRTVS AVG S – C, Virtus steht v. v., Kopf n. l., hält Zweig u. Zepter, zu s. Füßen Schild, RIC 293, Coh. 390, 20,41 g grün-braune Patina	III–	70,—
192	**Philipp I. Arabs**, 244 – 249, Antoninian, Rom, 244-247, Vs.: IMP M IVL PHILIPPVS AVG, drap. Büste n. r., Rs.: ADVENTVS AVGG, Philipp zu Pferd n. l., hebt rechte Hand u. hält Speer, RIC 26b, Coh. 3, 4,99 g	IV+	40,—
193	– Antoninian, Rom, Vs.: IMP PHILIPPVS AVG, drap. Büste n. r., Rs.: SAECVLVM NOVVM, Roma steht in sechssäuligem Tempel, RIC 25b, Coh. 198, 4,38 g	III	50,—
194	– Sesterz, Rom, 246, Vs.: IMP M IVL PHILIPPVS AVG, belorb., drap. Büste n. r., Rs.: P M TR P III COS II P P, Felicitas steht n. l., hält Caduceus u. Füllhorn, RIC 149, Coh. 125, 18,57 g braune Patina	IV+	65,—
195	**Otacilia Severa**, Gemahlin des Philipp I., Antoninian, Rom, 244-246, Vs.: M OTACIL SEVERA AVG, diadem., drap. Büste n. r., Rs.: CONCORDIA AVGG, Concordia sitzt n. l., hält Patera u. Doppelfüllhorn, RIC 119b, Coh. 9, 4,42 g	III–	48,—
196*	**Philipp II.** Caesar, 247 – 249, Antoninian, Rom, 244-246, Vs.: M IVL PHILIPPVS CAES, drap. Büste n. r., Rs.: PIETAS AVGVSTOR, Priestergeräte, RIC 215, Coh. 32, 4,69 g	IV+	58,—

197*	**Traianus Decius**, 249 – 251, Antoninian, Rom, Vs.: IMP C M Q TRAIANVS DECIVS AVG, drap. Büste n. r., Rs.: GENIVS EXERC ILLVRICIANI, Genius steht n. l., hält Patera u. Füllhorn, hinter ihm Standarte, RIC 16c, Coh. 49, 5,22 g	III	60,—
198	– Antoninian, Rom, Vs.: IMP C M Q TRAIANVS DECIVS AVG, geharn. Büste n. r., Rs.: ADVENTVS AVG, der Kaiser zu Pferd n. l., hebt rechte Hand u. hält Zepter, RIC 11b, Coh. 4, 2,84 g	IV	58,—
199*	– Sesterz, Rom, 249-251, Vs.: IMP C M Q TRAIANVS DECIVS AVG, belorb., geharn. Büste n. r., Rs.: GENIVS EXERC ILLVRICIANI S – C, Genius steht n. l., hält Patera u. Füllhorn, RIC 117, Coh. 53, 17,55 g dunkle Patina	IV	100,—
200*	**Trebonianus Gallus**, 251 – 253, Sesterz, Rom, Vs.: IMP CAES C VIBIVS TREBONIANVS GALLVS AVG, belorb., geharn., drap. Büste n. r., Rs.: VICTORIA AVGG, S – C, Victoria steht n. l., hält Kranz u. Palmzweig, RIC 125, Coh. 130 dunkelbraune Patina	III-IV	175,—
201*	**Herennia Etruscilla**, Gemahlin des Traianus Decius, Antoninian, Rom, Vs.: HER ETRVSCILLA AVG, diadem., drap. Büste n. r., Rs.: PVDICITIA AVG, verschl. Pudicitia steht n. l., hebt ihren Schleier an und hält Zepter, RIC 58b, Coh. 17, 4,05 g	III-IV	50,—
202*	– Antoninian, Rom, ähnl. wie vor, Vs. andere Haartracht, RIC 58 b, Coh. 17, 2,78 g	III-IV	55,—

203*	**Herennius Etruscus**, Caesar, 251, Sesterz, Rom, Vs.: Q HER ETR MES DECIVS NOB C, drap. Büste n. r., Rs.: PRINCIPI IVVENTVTIS S – C, Herennius steht n. l., hält Stab u. Speer, RIC 171, Coh. 28, 20,96 g feine grün-braune Patina	III–/IV	240,—
204	**Volusian**, 251 – 263, Antoninian, Rom, Vs.: IMP CAE C VIB VOLVSIANO AVG, drap. Büste n. r., Rs.: CONCORDIA AVGG, Concordia steht n. l., hält Patera u. Doppelfüllhorn, RIC 167, Coh. 20, 3,66 g	III	50,—
205*	**Gallienus**, 253 – 268, Antoninian, Köln, Vs.: GALLIENVS P F AVG, geharn. Büste n. r., Rs.: GERMANICVS MAX V, zwei Gefangene sitzen zu beiden Seiten an Trophäe, Elmer 40, 3,33 g	III–/IV	55,—
206	– Antoninian, Köln, Vs.: GALLIENVS P F AVG, geharn. Büste n. r., Rs.: VICT GERMANICA, Victoria mit Kranz u. Trophäe eilt n. r. über Globus, daran sitzen zwei Gefangene, Elmer 57, 3,78 g	IV	55,—
207	– Antoninian, Mzst. in Asien, 255-256, Vs.: IMP C P LIC GALLIENVS P F AVG, geharn. Büste n. r., Rs.: VICTORIA AVG, der Kaiser steht n. l., hält Speer u. wird von vor ihm stehender Victoria bekränzt, RIC 450, Coh. 1109, 3,75 g	IV	35,—
208	**Postumus**, 260 – 269, Antoninian, Köln, 262, Vs.: IMP C POSTVMVS P F AVG, geharn. Büste n. r., Rs.: NEPTVNO REDVCI, nackter Neptun steht n. l., hält Delphin u. Dreizack, links i. F. Prora, Elmer 314, Cunetio 2398, 3,51 g min. Schrötlingsriß	IV+	45,—
209*	– Antoninian, Köln, 262, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: HERC PACIFERO, nackter Hercules steht n. l., hält Zweig, Keule u. Löwenfell, Elmer 29, Cun. 2395, 3,45 g	IV	48,—
210	– Antoninian, Köln, 263-265, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: PROVIDENTIA AVG, Providentia steht n. l., hält Kugel u. Zepter, Elmer 337, Cun. 2412, 3,67 g	IV	40,—
211*	– Antoninian, Köln, 263-265, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: MONETA AVG, Moneta steht n. l., hält Waage u. Füllhorn, Elmer 336, Cun. 2417, 3,93 g	III–/IV	42,—
212*	– Sesterz, 261, Köln, Vs.: IMP C POSTVMVS PF AVG, belorb., drap. geharn. Brustb. n. r., Rs.: FIDES MILITVM, Fides mit zwei Standarten steht n. l., RIC 124, Coh. 71, Bastien p. 136/ 74 ff, Ex Münzen und Medaillen AG 1995 prachtvolles Portrait	III	750,—
213*	**Victorinus**, 269 – 270, Antoninian, Köln, Vs.: IMP C VICTORINVS P F AVG, geharn. Büste n. r., Rs.: PAX AVG, Pax steht n. l., hält Zweig u. Zepter, i. F. links V, rechts Stern, Elmer 682, Cun. 2529, 3,52 g	III–	50,—
214*	**Aurelian**, 270 – 275, Antoninian, Serdica, Vs.: IMP AVRELIANVS AVG, geharn. Büste n. r., Rs.: RESTITVT ORBIS, i. A. KA.Γ, weibl. Gestalt mit Kranz steht n. r. vor Kaiser mit Zepter, dazwischen Stern, RIC 289, 4,20 g Silbersud	III–IV	50,—
215	– u. **Vabalath**, Antoninian, Antiochia, Vs.: IMP C AVRELIANVS AVG, geharn. Büste mit Strahlenkrone n. r., i. A. Γ, Rs.: VABALATHVS, belorb., drap. Büste n. r., RIC 381, Coh. 1, 3,11 g	IV/III	60,—
216*	**Severina**, Gemahlin des Aurelian, Lugdunum, Vs.: SEVERINA AVG, diadem., drap. Büste n. r., Rs.: CONCORDIA AVGG, i. A. Γ XXIR, Aurelian steht n. l. vor Severina, RIC 3, Coh. 2, 3,74 g Silbersud	IV+	60,—
217	**Probus**, 276 – 282, Antoninian, Rom, Vs.: PROBVS P F AVG, geharn. Büste n. r., Rs.: FIDES MILITVM, Fides steht n. l. und hält in jeder Hand Standarte, RIC 170, Coh. 252, 5,12 g	III	28,—

218	– Antoninian, Rom, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: VICTORIA AVG, Victoria schreitet n. l., hält Kranz u. Trophäe, RIC 215, Coh. 739, 3,59 g	III	30,—
219	– Antoninian, Rom, Vs.: IMP PROBVS P F AVG, geharn. Büste n. r., Rs.: VICTORIA AVG, Victoria schreitet n. l., hält Kranz u. Trophäe, i. A. Fulmen zwischen R und S, RIC 213, Coh. 744, 3,95 g	IV+	28,—
220	– Antoninian, Rom, Vs.: IMP PROBVS AVG, Büste mit Kaisermantel, Strahlenkrone u. Zepter n. l., Rs.: ROMAE AETER, sechssäuliger Tempel, i. A. R Fulmen B, RIC 185, 3,48 g	III–	35,—
221	– Antoninian, Rom, Vs.: IMP C M AVR PROBVS P F AVG, Büste mit Kaisermantel u. Adlerzepter n. l., Rs.: ROMAE AETERNAE, Roma steht in sechssäuligem Tempel n. l. und hält Victoria, RIC 190, 4,29 g	III/III–	35,—
222*	– Antoninian, Ticinum, Vs.: IMP C PROBVS AVG, Büste mit Kaisermantel u. Adlerzepter n. l., Rs.: SECVRIT PERP, Securitas steht n. l. an Säule gelehnt, RIC 525, 3,86 g	III	32,—

223	– Antoninian, Siscia, Vs.: IMP C PROBVS P F AVG, geharn. Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: PAX AVG, Pax steht n. l., hält Zweig u. Zepter, rechts i. F. T, RIC 706, 4,07 g	III	32,—
224*	– Antoninian, Siscia, Vs.: IMP C M AVR PROBVS AVG, Büste mit Kaisermantel u. Adlerzepter n. l., Rs.: SOLI INVICTO, Sol in Quadriga n. l., hebt rechte Hand u. hält Peitsche, RIC 767, 4,08 g	III/IV+	40,—
225	– Antoninian, Siscia, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: CONSERVAT AVG, Sol steht n. l., hebt rechte Hand u. hält Globus, RIC 671, 3,93 g dünner Silbersud	III–IV	33,—
226*	– Antoninian, Antiochia, Vs.: IMP C M AVR PROBVS P F AVG, Büste mit Kaisermantel u. Adlerzepter n. l., Rs.: SOL INVICTO, unten C – M, Sol in Quadriga v. v., Kopf n. l., die Rechte erhoben, i. d. Linken Peitsche, RIC 911, 3,57 g	III	40,—
227	– Antoninian, Antiochia, ähnl. wie vor, RIC 911, 3,97 g	III/IV	33,—
228	**Numerian**, 283-284, Antoninian, Antiochia, Vs.: IMP C M AVR NVMERIANVS P F AVG, geharn. Büste n. r., Rs.: VIRTVS AVGG, der Kaiser mit Zepter steht n. l. und erhält Victoriola von vor ihm stehender Victoria, RIC 466, 3,14 g grüne Patina	IV	45,—
229*	**Diocletian**, 284 – 305, Follis, Ticinum, 300-303, Vs.: IMP C DIOCLETIANVS P F AVG, belorb. Kopf n. r., Rs.: SACRA MONET AVGG ET CAESS NOSTR, Moneta steht n. l., hält Waage u. Füllhorn, RIC 43a, 8,32 g schwarze Patina	III	50,—
230*	– Medaillon, Vs.: IMP C C VAL DIOCLETIANVS P F AVG, belorb., drap. Büste n. r., Rs.: MONETA AVG, die drei Monetae stehen n. l., mittlere v. v., jede hält Waage u. Füllhorn, Coh. 320, Weber vgl. 2455, 33,35 g Ø 38 mm **RR**	IV	500,—
231	**Maximianus**, 286-305-308(310), Follis, Trier, 300-301, Vs.: IMP MAXIMIANVS P F AVG, belorb., geharn. Büste n. r., Rs.: MONETA S AVGG ET CAESS N N, Moneta steht n. l., hält Waage u. Füllhorn, rechts i. F. Stern, i. A. ATR, RIC 439b, 8,52 g	IV+	48,—
232*	**Galeria Valeria**, +315, Gemahlin des Galerius, Follis, Heraclea, Vs.: GAL VALERIA AVG, diadem., drap. Büste n. r., Rs.: VENETRI VICTRICI, Venus steht n. l. und hält Apfel, RIC 50, Coh. 2, 7,61 g	III	100,—
233	**Constantin I.**, 307 – 337, red. Follis, Trier, 319, Vs.: IMP CONSTANTINVS MAX AVG, geharn., behelmte, belorb. Büste n. r., Rs.: VICTORIAE LAETAE PRINC PERP, zwei Victoriae halten Schild mit VOT / PR auf Altar, RIC 214, 2,83 g **R** Silbersud	III–	45,—
234*	– Follis, Arelate, 313, Vs.: IMP CONSTANTINVS P F AVG, belor., drap. Büste n. r., Rs.: S P Q R OPTIMO PRINCIPI, drei Standarten, RIC 8, 3,87 g **RR** dunkle Patina	III/IV+	60,—
235	**Licinius**, 308 – 324, red. Follis, Alexandria, Vs.:, IMP C VAL LICIN LICINIVS P F AVG, belorb. Kopf n. r., Rs.:IOVI CONSERVATORIA AVGG, Jupiter steht n. l., hält Zepter u. Victoria, RIC 10, 3,87 u. 3,74 g 2 Stück	III u. IV	35,—
236*	**Theodosius I.**, 379 – 395, Solidus, Constantinopel, Vs.: DN THEODO-SIVS P F AVG, diadem., drap. Büste n. r., Rs.: CONCOR-DIA AVGGGI, behelmte Concordia sitzt v. v. auf Thron mit Löwenköpfen, hält Zepter u. Globus, rechter Fuß auf Prora, RIC 45d, 4,44 g **Gold**	II	1.000,—
237*	**Arcadius**, 383 – 408, Solidus, Mediolanum, Vs.: DN ARCADI-VS P F AVG, diadem., drap. Büste n. r., Rs.: VICTORI-A AVGGG, der Kaiser steht n. r. mit linkem Fuß auf Gefangenem, hält Standarte u. Voctoriola, i. F. M – D, RIC 35b, 4,44 g **Gold**	III	550,—

224 226

230 234

232 229

236 237

Griechische Münzen der römischen Kaiserzeit

238 **Thrakia, Moesia, Nikopolis ad Istrum**, Elagabal, 218-222, Bronzemünze, Vs.: AVT K M AVPH ANTΩNEINOX, belorb. Kopf n. r., Rs.: YΠNOBIOYPOY ....KOΠOΛITΩN ΠPO, ι. A. CIC T, Concordia steht n. l., hält Patera über Altar u. Füllhorn, SNG Kop. – vgl. 282, BMC 62, 11,78 g, Ø 27 mm IV 40,—

239 – Bronzemünze, Vs.: belorb. Kopf n. r., Rs.: weibl. Gestalt steht v. v., hält Geißel u. Situla, 2,75 g **R** dunkelgrüne Patina IV 36,—

240* – **Philippopolis**, Hadrian, 117-138, Bronzemünze, Vs.: AΔPIANOC CEBACTOC, barhäuptiger Kopf n. r., Rs.: ΦIΛIΠΠON ...EITΩN, Ares steht n. l. mit Speer u. Schild, SNG Kop. 766, 4,59 g, Ø 21 mm dunkelgrüne Patina IV+ 70,—

240

241* **Makedonia**, Amphipolis, Traian, 98-117, Bronzemünze, Vs.: Statue des Traian mit erhobener Rechten n. l., Rs.: Artemis Tauropolos reitet auf Stier n. r., SNG Kop. 101, 7,57 g, Ø 20 mm dunkelbraune Patina IV 60,—

242* – **Stobi**, Bronzemünze, Traian, Vs.: belorb. Kopf n. r., Rs.: ΣΤ OBENΣIϛM, Göttin in viersäuligem Tempel, BMC 4, P.104, 6,79 g, Ø 23 mm dunkelbraune Patina IV 60,—

243 **Bithynia, Kaisareia Germanika**, Hadrian, 117-138, Bronzemünze, Vs.: AYTO KAIΣ TPAIANON AΔPIANON Σ, barhäupt., drap. Büste n. r., Rs.: KAISAPEIA ΓEPMANI K, Zeus steht n. l., SNG v. Aul. 477, 4,99 g, Ø 21 mm IV 50,—

244* **Ionia, Magnesia ad Maeandrum**, Hadrian, Bronzemünze, Vs.: AY KAI TPA AΔPIANOX XE, belorb. Kopf n. r., Rs.: MAΓNA MAIAN, Flußgott lagert n. l., hält Schilfrohr u. lehnt auf umgestürzter Quellurne, SNG v. Aul. -, SNG Kop. -, 10,62 g, Ø 24,3 mm **R** schwarze Patina IV+ 95,—

245* **Lydia, Sardes**, Traian, Bronzemünze, Vs.: AYTKAIN(EPTP) AIANOCCEΓB, belorb., drap. Büste n. l., Rs.: XAPΔIANΩN EΠIAPI...., Raub der Persephone, Hades in Quadriga n. r., BMC 131, 12,83 g, Ø 32 mm **RR** dunkle Patina IV-IV- 200,—

246* **Phrygia, Laodicea**, Augustus, 27 v. – 14 n. Chr., Bronzemünze, Vs.: barhäuptiger Kopf n. r., Rs.: ΔIOΣKOYPIΔ TOΔETTIPON – ΛAOΔIKEΩN, Zeus Laodikaeus steht n. l., hält Adler u. Zepter, SNG Kop. 545, SNG v. Aul. 3835, 6,52 g, Ø 19,5 mm IV 100,—

247* **Lykia, Rhodiapolis**, Gordian III., 238-244, Bronzemünze, Vs.: belorb., drap. Büste n. r., Rs.: POΔIAΠIOΛEITΩN, Nemesis steht n. l., zu ihren Füßen sitzender Greif, BMC -, SNG Kop., SNG v. Aul. – Rs. vgl. Istanbuler Mitteilungen, Heft 12, Nr. 299, 17,69 g, Ø 31,5 mm **R** schwarze Patina IV 180,—

248* **Pamphylia, Aspendos**, Valerian I., 253-260, Bronzemünze, Vs.: belorb., drap. Büste n. r., Rs.: ACΠENΔIΩN, Serapis steht n. l., hält Zepter u. hebt rechte Hand, SNG v. Aul. 4597, 22,31 g, Ø 35,4 mm rauhe grün-braune Patina IV 95,—

249 – **Side**, Aurelian, 270-275, Bronzemünze, Vs.: drap. Büste mit Strahlenkrone n. r., davor IΔ, Rs.: ΣIΔHTΩN Γ NEOKORΩN, Apollo steht n. l., hält Zepter u. Patera, SNG v. Aul. 4864, 11,68 g, Ø 28,5 mm rauhe braune Patina IV 50,—

250* **Pisidia, Antiochia**, Gordian III., 238-244, Bronzemünze, Vs.: belorb., drap. u. geharn. Büste n. r., Rs.: CAES ANTIOCH COL, zwei Victoriae halten Schild mit SR an Palmzweig, daran sitzen zwei Gefangene, i. A. RS, BMC 99, SNG v. Aul. 4961, 23,93, Ø 33 mm III 250,—

251 – **Kremna**, Aurelian, Bronzemünze, Vs.: belorb., drap. Büste n. r., Rs.: APOLLINI COL CREMNA, Apollon Propylaeus mit Pfeil u. Bogen n. r., SNG v. Aul. 5119, 10,76 g, Ø 31,3 mm braune Patina IV 60,—

252* – Aurelian, Bronzemünze, Vs.: IMP CSL DOM AVRELIANO, belorb., drap. Büste n. r., Rs.: (FORTVNA) COL CREMNE, Fortuna steht n. l. mit Modius u. Zepter, auf der Rechten Kaiserbüste, rechter Fuß auf schwimmendem Flußgott, hinter ihr Greif, SNG v. Aul. 5116, 15,19 g, Ø 32 mm braune Patina IV 80,—

253 – Aurelian, Bronzemünze, Vs.: IMP CSL DOM AVRELIANO, belorb., drap. Büste n. r., Rs.: COL I A CREMNE DONATIO, Preiskrone, SNG v. Aul. 5122, 12,01 g, Ø 31 mm IV 75,—

254* – **Sagalassos**, Claudius II., 268-270, Bronzemünze, Vs.: belorb., drap. Büste n. r., unten Gegenstempel: Adler mit geöffneten Flügeln, Rs.: CAΓAΛACCEΩN, Löwe steht n. l., Lanze mit Vorderpranke ins Maul haltend, unter dem Löwen Gegenstempel: Kranz, SNG v. Aul. – vgl. Vs. 5219, Rs. 5221, 20,78 g, Ø 34,5 mm IV 160,—

255 **Kilikia, Anazarbus**, Valerian I.,253-260, 3 verschiedene Bronzemünzen, Rs.: 1) Preiskrone auf Tisch mit drei löwenartigen Beinen; 2) Büste des Mondgottes n. r.; 3) stehender Hermes mit Geldbeutel u. Caduceus, SNG Levante 1524; 1527; 1528
3 Stück, Patina IV 60,—

256 – **Anemurion**, Valerian I., 2 Bronzemünzen, 1) Rs.: Kultstatue der Artemis zwischen Hirsch u. Hund, 2) ANE / MOYPI / EON / ETΓ in Lorbeerkranz, SNG Lev. 513, 520
2 Stück IV 48,—

257 **Syria, Antiochia ad Orontem**, Traian, Bronzemünze, Vs.: belorb. Kopf n. r., Rs.: SC in Lorbeerkranz, darunter Z, BMC 278, 13,58 g, Ø 32 mm IV 80,—

258 – **Seleukis und Pieria**, Traianus Decius, 249-251, Billon-Tetradrachme, Vs.: ΑΥΤ ΚΓΜΕΚΥΔΕΚΙΟϹ ΤΡΑΙΑΝΟϹ ϹΕΒ, geharn. Büste mit Strahlenkrone n. r., unter der Büste vier Punkte, Rs.: ΔΗΜΑΡΧΕΤΟΥϹΙΑϹ, Adler steht n. l. auf Palmzweig, hält im Schnabel Kranz, BMC 587, 11,48 g III– 60,—

259* **Kappadokia, Kaisareia**, Domitian, 81-96, Didrachme, Vs.: ΑΥΤ ΚΑΙΔΟΜΙΤΙΑΝΟϹ ϹΕΒΑϹΤΟϹ, belorb. Kopf n. r., Rs.: Athena steht n. l., hält Eule u. Speer, i. F. ΕΤΟ – ΙΓ, BMC 29, 6,41 g IV 80,—

260* **Phönizia, Berytus**, Traian, Bronzemünze, Vs.: IMP NER TRAIAN CAES..., belorb. Kopf n. r., Rs.: Priester hinter Ochsenjoch n. r., oben COL / IVL, rechts AVG, unten FEL, links BER, SNG Kop. 95, 14,91 g, Ø 25 mm Vs. leicht dezentriert, dunkelbraune Patina IV 120,—

261* – **Sidon**, Elagabal, 218–222, Bronzemünze, Vs.: IM C MA ANTONINVS AVG, belorb., drap. Büste n. r., Rs.: Europa auf dem Stier n. r., i. F. A – P, unten SID COL METR, BMC 232, SNG Kop. 259, 10,38 g, Ø 25 mm IV+ 250,—

262* **Commodus**, 180 – 192, Medaillon, Vs.: ΑΥ ΚΑ Μ ΑΥ ΚΟΜΜΟΔΟϹ ϹΕΒΑϹΤΟϹ ΗΛΙΟϹ ΗΡΑΚΛΗ ΡΩΜΛΙ, Brustbild mit Lorbeerkranz n. l., um die Schultern Löwenfell, Rs.: ΑϹΙΑϹ ΠΡΟΤΩΝ ΕΦΕϹΙΩΝ ΠΕΡΓΑΜΗΝΩΝ, i. A.: ΚΟΙΝΟΝ ΤΙΠΟΛΕΩΝ / ΠΓΟΗΚΑΦΡΟΝΤΟ / Ν, unbekleideter Herakles sitzt auf Felsen n. l., greift mit der Linken nach seiner Keule, packt mit der Rechten Auge (mythische Priesterin der Athene) am linken Arm. Auge steht v. v., Kopf n. r., fast unbekleidet. **R** 1.000,—

Dieses Medaillon kam zuletzt bei Jacques Schulman im Jahr 1966 zur Versteigerung. Zuvor war es 1935 bei der Münzhandlung Basel durch Herbert A. Cahn zugeschlagen worden. Inzwischen ist klar geworden, dass es so, wie es sich heute darstellt, original nicht gewesen sein kann (Ursula Kampmann: Eine gemeinsame Emission der Städte Pergamon und Ephesos für das Koinon der 13 ionischen Städte, in: J. Nollé, B. Overbeck, P. Weiss (Hrsg.), Nomismata I, Mailand 1997). Das heißt, es wurde zu irgendeinem Zeitpunkt umgeschnitten. Nun könnte man sagen, dass es damit seinen Wert für Münzsammler verloren habe. Auf der anderen Seite aber bekommt es einen ganz neuen Reiz. Zum einen bleibt es auch mit diesem Makel ein Stück von bemerkenswerter Ästhetik und einer ausgesprochen seltenen Rückseitendarstellung. Zum anderen gewinnt die Geschichte des Objektes an sich an Bedeutung. Bevor es in Basel den Besitzer wechselte, gehörte es zur Sammlung der Fürsten von Waldeck und Pyrmont. Hier war es besonders Prinz Christian August von Waldeck, der die Teile der Sammlung zusammengetragen hat. Er hatte die antiken Stätten bereist und vieles vor Ort gekauft. Heinrich Wilhelm Tischbein berichtet in seiner Autobiographie, wie er, auf Reisen mit Johann Wolfgang von Goethe, mit dem Prinzen von Waldeck zusammentrifft. Er schreibt von ihm: "Er kaufte auch eine Sammlung Medaillen, antike Bronzen, Statuen ..." Es läßt sich nicht mit Gewissheit sagen, dass es hier einen direkten Zusammenhang gibt. Nichtsdestotrotz wäre es schade, ginge dieses prachtvolle Medaillon verloren.

262

259

260

261

Byzanz

263* **Justinian I.**, 527 – 565, Solidus, Constantinopel, Vs.: behelmte Büste mit Kreuzglobus v. v., Rs.: Victoria steht v. v., hält Langkreuz u. Kreuzglobus, rechts i. F. Stern, D.O. 8a, Sear 139, 4,49 g **Gold** III 240,—

264 – Follis, Nikomedia, Vs.: behelmte Büste mit Kreuzglobus u. Schild v. v., rechts i. F. Kreuz, Rs.: Wert u. Jahr, D. O. 123a, Sear 201, 20,58 g IV+ 55,—

265 **Leo VI.**, 886 – 912, Follis, Constantinopel, Vs.: bekr. Büste v. v., hält i. d. Linken Akakia, Rs.: vier Zeilen, D.O. 8, Sear 1729, 7,53 g IV 40,—

266* **Michael VII. Ducas**, 1071 – 1078, Histamenon nomisma, Constantinopel, Vs.: Christus thront v. v., Rs.: bekr. Büste v. v., hält Zepter u. Kreuzglobus, D.O. 1,1, Sear 1869, 4,14 g **Gold** III-IV 250,—

263

266

Lots antiker Münzen

267 Antoninus Pius, 138-161, 1 Sesterz, 1 Dupondius, 1 Bronzemünze röm. Provinz: Faustina I., 1 Sesterz, 4 Stück IV–VI– 60,—

268 Gallienus, 253-268, 16 verschiedene Antoniniane mit unterschiedlichen Rückseiten u. Münzstätten 16 Stück IV 250,—

269 Aurelian, 270-275, 10 Antoniniane, alle verschieden 10 Stück IV 120,—

270 Constantius I., 3 Folles, Antiochia (2), Siscia (1), Maximianus I., 3 Folles, Diocletian, 2 Folles 8 Stück IV 160,—

271 22 römische Münzen, Antoniniane, Folles u. Halbfolles, 3. – 4. Jh. n. Chr., dazu 1 Folles alt gelocht 23 Stück meist IV 320,—

272 Philipp I., 244-249, 6 griechische Bronze-Münzen der röm. Kaiserzeit: Moesia, Viminacium; Pisidia, Antiochia; Syria, Commagene Samosata (2), Zeugma; Syria, Antiochia ad Orontem 6 Stück IV–IV– 140,—

273 Gallienus, 253-268, 7 griechische Bronze-Münzen der röm. Kaiserzeit: Thrakia, Traianopolis; Karia, Aphrodisias; Troas; Phrygia, Aezanis; Pamphylia, Perge; Pisidia, Antiochia u. Kremna 7 Stück IV–IV– 240,—

Mittelalter

301* **Karolinger, Ludwig der Fromme**, 814–840, Denar, Mzst. Tours, Vs.: +HLVDOVVICVS IMP um kleines Kreuz in Perlkreis, Rs.: TVRO / NES, Morrison & Grunthal 371, Grierson u. Blackburn 785, kl. Knick IV+ 120,—

302* – **Trier, königliche Münzstätte**, Lothar I., 840–855, Denar, Vs.: +HL●TARIVS IMP um befußtes Kreuz zwischen Kerb- und Perlkreis, Rs.: TREVERIS CIVI, auf zwei Stufen viersäulige Kirche, auf dem Giebel und im Innern Kreuz, Morrison u. Gr. –, Weiller – vgl., Anschlußemission Nr. 26 **RRRR** kl. Stempelfehler auf Rs., sonst III 10.000,—

Der hiermit erstmals im Handel angebotene und nur in diesem Exemplar bekannte Denar nimmt unter den karolingischen Prägungen eine einzigartige Stellung ein: im Herrschernamen erscheint anstelle des O eine dreidimensionale Sphaira. Der plastisch herausgearbeitete Globus versinnbildlichte bereits in der römischen Münzpropaganda die Herrschaft über den Erdkreis, seine Übergabe von Kaiser zu Kaiser die Legitimität der Nachfolge. Beide Aspekte bilden denn auch wiederkehrende Motive besonders zu Beginn von Lothars bewegter Regierungszeit. Daraus ergibt sich die nahezu zwingende Datierung unseres Stückes an den Anfang seiner hochseltenen Trierer Münzreihe. In nachkarolingischer Zeit führte diese Symbolik zur Schaffung des Reichsapfels, den erstmals 1012 Heinrich II. als Geschenk von Papst Benedikt VIII. erhielt.

303* **Aachen, königl. Mzst**., Abrecht I. v. Österreich, 1298–1308, Großpfennig, Vs.: ALBERT ROM REX, thron. König mit Blumenzepter und Reichsapfel, Rs.: VRBS AQVENSIS..., das Aachener Marienmünster, Krumbach 67,6, 1,03 g III–IV 100,—

304* **Köln**, kaiserl. Mzst., Otto II. und Otto III., 973–1000, westfälische Prägung, Denar, Beischlag von Soest, Vs.: ODDO (IVIPING), Kreuz, i. d. Winkeln Kugeln, im 1. Winkel Soester Zeichen, Rs.: Coloniagramm, Hävernick 856a, Dannenberg 342 b gewellt IV+ 75,—

305 – Otto III. 983–1002, Obol, Vs.: Kreuz, i. d. Winkeln Kugeln, Rs.: Coloniagramm, Häv. – , vgl. 72 IV 70,—

306* – Konrad II., 1027–1039 und Erzbischof Hermann II., 1036–1056, Denar, unbest. kaiserl. Mzst. (Duisburg), Vs.: in Umschrift, Kreuz, i. d. Winkeln abwechselnd Ringel und Dreiblatt, Rs.: Kirchengebäude, darin COL / NIA, Häv. 252, Dbg. 386 c IV+ 100,—

307* – **Erzbistum**, Anno II., allein, 1056–1075, Denar, Vs.:. ANNO ARCHI EPC, Brustb. Annos v. v., mit Krummstab, Rs.: spitzgiebeliges Gebäude zwischen zwei kl. Türmen, darauf Keuz, im Giebel Ringe, Häv. 352 var. (statt IMAGO SANCTVS teilweise schwach ausgeprägt **R** III–IV 150,—

308* – Philipp von Heinsberg, 1167–1191, Denar, 1168–1175, Vs.: thron. Erzbischof mit Krummstab und geöffnetem Buch, Rs.: Mauer mit rundem Tor, darüber Turm zwischen Kuppeltürmen, Häv. 506 III– 60,—

309* – Engelbert I. von Berg, 1216–1225, Denar, Vs.: ENGELB–ERTV, mitrierter Erzbischof thront v. v., hält Krummstab und Buch, Rs.: breites Gebäude mit drei Türmen und Kreuzfahnen, Häv. 634, 1,48 g IV+ 50,—

310 – Siegfried von Westerburg, 1275–1297, Denar, Mzst. Soest, Vs.: thron. Erzbischof v. v. mit Mitra, Kopf leicht n. l., hält offenes Buch u. Krummstab, Rs.: Giebel mit Kreuzblume zwischen Fialen, darin Soester Zeichen, Häv- 1029, 1,25 g IV 70,—

311* – Heinrich von Virneburg, 1306–1332, Großpfennig ca. 1314, Mzst. Bonn (Cassiuspfennig), Vs.: thron. Erzbischof v. v., Rs.: Bonner Münster von Südost, Noss 6, 1,24 g IV+ 80,—

312 **Mainz**, königl. Mzst., Heinrich III., 1039–1056, und Erzbischof Luitpold von Bogen, Denar, nach 1051, Vs.: bekr. bärtiger Kopf v. v., Rs.: zweitürmige Kirche, darüber Kreuz, Dbg. 807, Cappe 129 var, 1,06 g IV 120,—

301 302

303 304 306

307 308 309

311 313

314 316

313*	**Worms**, königl. Mzst., Heinrich II., 1002–1024, Denar, Vs.: Kreuz, im 1. – 3. Winkel eine Kugel, im 4. Kugel über Mondsichel, Rs.: Kirche, im Innern Kugel, Dbg. 845, Joseph 20 Bonhoff 1715, Kluge 77	IV+	80,—
314*	**Augsburg**, bischöfl. Mzst. Udalschalk von Eschenlohe, 1184–1202, Brakteat, Brustb. v. v., mit fußlosem Ulrichskelch und –kreuz, i. F. vier Ringel, Slg. Bonh. 1901, Zeit der Stauffer 205, Berger 2629	III	130,—
315	– Brakteat nach 1190, Kopf v. v., mit Mitra und Infulbändern, Rand mit vier Lilien und vier Bögen mit Ringeln, Z.d.St. 205 var.	III–	110,—
316*	– Brakteat, königl. Mzst., Friedrich II., 1215–1250, Brakteat, Vs.: bekr. Brustb. v. v., in beiden Händen ein Kreuz haltend, Slg. Bonh. 1932, Wüthrich 320, 0,81 g	III	140,—
317	**Breisgau**, einseitiger 4-Zipfelpfennig, Mitte 13. Jh. der Markgrafen von Baden-Hachberg, in Perlkreis Löwe n. l. im Sprung, Wielandt (Breisgau) 26, Wielandt 14	IV+	80,—
318	**Erfurt, Bistum**, Bardo von Oppertshofen, 1031–1051, Denar Vs.: Kirchengebäude zwischen Krummstab rechts und R (retrograd), Rs.: Kreuz, i. d. Winkeln Kugel, Dbg. 878a, Slg. Walther 17, Slg. Bonh. 1083 Korr.	IV	60,—

319*	**Frankfurt a.M.**, Reichsmünzstätte, Brakteat, 1260–1270, bekr. Hüftb. über Gitterbogen, links Lilie rechts Reichsapfel haltend, Berger 2372, J. u. F. –, 0,48 g Patina	III–IV	140,—
320*	– Brakteat, 1280–1300, zwischen kleinen Türmen thron. König v. v., mit Lilienzepter und Reichsapfel, Berger 2376, J. u. F. –, 0,53 g	IV	125,—
321*	**Fulda, Abtei**, Heinrich IV. von Erthal, 1249–1261, Brakteat, thron. Abt mit Palmzweig und Buch v. v., in Perlkreis, auf dem Rand acht Kugeln, Slg. Bonh. 1370, 0,49 g (Zuteilung nicht gesichert, vielleicht auch Hersfeld und Gerstungen)	III	100,—
322*	**Gotha**, landgräfliche thüring. Mzst., Albrecht der Unartige, 1265–1314, Brakteat, Landgraf zu Pferd n. l., a. d. Rand V – Turm – V – Turm, Bahrfeld 1314, Berger 2203, 0,32 g kl. Oxydfleck, sonst	III	150,—
323*	– Brakteat, ähnl. wie vor, aber auf dem Rand oben und unten Stern, rechts und links Turm, Berger 2207, 0,37 g	III	150,—
324*	**Hildesheim**, bischöfl. Mzst. Konrad II., 1221–1246, Brakteat, Bischof thront v. v. zwischen zwei Kuppeltürmen, zwei Lilien haltend, Mehl 113, Slg. Bonh. 232, 0,69 g; dazu Brakteat unter Heinrch I., 1246–1257, Brustb. mit Kreuzfahnen unter Dreibogen mit drei Türmen, Mehl 135, Slg. Bonh. 244 (Randausbruch), 0,64 g 2 Stück	III u. IV	150,—
325	**Jena**, städt. Mzst., Hohlpfennig nach 1448, in Hohlring zwei Trauben, Slg. Friedensburg 2145, Slg. Bonh. 1283, 0,32 g	III	55,—
326*	**Konstanz**, bischöfl. Mzst., Heinrich I. von Waldburg Thann, 1233–1248, Brakteat, in Perlkreis Bischof mit Krummstab und Evangeliar thront v. v., Slg. Bonh. 1810, Slg. Wüthrich 233, Z.d. St. 199, 0,51 g	III	120,—
327*	**Magdeburg, Erzbistum**, Wichmann von Seeburg, 11152–1192, Moritzpfennig vor 1165/70, SC S MAV-RICIVS, Hl. Moritz sitzend auf Zinnenmauer, a. d. Knien quer liegendes Schwert, hält Kreuz und Lilienzepter hoch, Bonh. 655, Berger 1498, 0,94 g	III–IV	250,—
328	– Albrecht von Käfernburg, 1205–1232, Brakteat, Büste des Erzbischofs v. v., links und rechts Kreuz haltend, unter Dreibogen mit Turm, Slg. Bonh. 707, 0,75 g	III–	90,—
329*	– Wilbrand von Käfernburg, 1235–1254, Brakteat, Brustb. des Hl. Moritz mit zwei Fahnen v. v., darüber Dach mit drei Türmen und zwei Doppelkreuzstäben, Berger 1590, Bonh. 769, Slg. Friedensb. 593	III–IV+	110,—
330	– Hohlpfennig 15. Jh., Kopf des Hl. Stephanus mit Kugel und Palmzweig über Reliquienbehältnis, Berger 1371 (Zuweisung zu Halberstadt auch möglich), Bonh. 504, Slg. Fried. 1022	III	75,—
331	**Nürnberg**, königl. Mzst., Friedrich II., 1215–1250, Pfennig, Vs.: Königsbüste mit Lilienzepter n. r., Rs.: zwei aufsteigende Vögel, dazwischen Zepter, Fd. v. Hersbruck 16, Z.d.St. 206.45, Bonh. 2013, 0,96 g	IV+	60,—
332	– Konradin, 1258–1268, Pfennig, Vs.: Löwe n. l., Rs.: Königsbüste mit zwei Lilienzeptern (kaum erkennbar), Fd. v. Hersbruck 34, Z.d.St. 206.50, Slg. Bonh. 2023	IV+	40,—
333*	**Regensburg**, König Heinrich II. (Heinrich IV. der Heilige), 1009–1024 Denar, Mzm. SIC, Vs.: HEINRICVS REX, Kreuz, i. d. Winkeln Dreieck ?, Kugel, Ringel, Kugel, Rs.: RE GINA CIVITAS, Kirchengebäude mit SIC, Dbg. 1069 g, Kluge 85, 1,41 g winz. Riß	III–IV	125,—
334*	**Sachsen**, Ordulf oder Otto, 1059–1071, Pfennig, Jever, Vs.: ODDO DVS, bekr. Kopf v. v., Rs.: Kreuz mit einer Kugel in jedem Winkel, Bonh. 63, Dbg. 595, Jesse 34, 0,96 g	IV+	75,—

319

320

322

326

329

321

323

324

327

333

334

339

335

340

339a

335* – Wenden-Pfennig (Holzkirchentyp), Nachahmung des Magdeburger Typs, Vs.: MIGA-DIIOIO..., Kirchengebäue, darin vier Punkte, Rs.: DIINIEIOIIIIIO, Kreuz aus dreieckigen Balken in Perlkreis, Dbg. 1330 var, 1,07 g — III– 100,—

336 – Obol, 11. Jh., Vs.: Kreuz zwischen dessen kugelförmigen Enden je zwei Kugeln, Rs.: Dreiecks-Kreuz, i. d. Winkeln ? Bischofsstab, Umschrift nicht lesbar, Dbg. 1339, 0,45 g **R** — III 80,—

337 – **Meissen**, Markgrafschaft, Heinrich der Erlauchte, 1221–1288, Brakteat, Fürst sitzt mit Fahne und Kreuzstab v. v., Schwinkowski vgl. 476, 0,87 g — IV 100,—

338 **Speyer**, Kaiserl. Mzst., Otto III., 983–1003, Denar, Vs.: Kirchengebäude, darin 5 Punkte, darüber Giebel mit Kreuz, Rs.: SCA MARIA, Kreuz, i. d. Winkeln Kugeln, die von zwei Punkten begleitet sind, Kluge 35, Dbg. 827, 1,19 g — III–IV 100,—

339* **Tübingen**, Hugo I., 1162–1182, Pfennig, Vs.: drei Spitzdächer auf einem rautenförmigen Gebilde, Rs.: Kreuz, umgeben von Buchstaben, Ebner 2, Bonh. 1736, 0,52 g — III–IV 75,—

339a* **Unbestimmte kaiserliche Münzstätte**, wahrscheinlich Goslar, Otto III. und Adelheid, 984–995, Denar, Vs.: Kreuz, i. d. Winkeln O-D-D-O, Rs.: ATEAHEHI, um Holzkirche, Dannenberg 1167, 1,56 g — IV 90,—

340* **Böhmen**, Wratislaw II., Teilfürst von Olmütz, 1054–1092, Fürst von Böhmen, 1061–1086, König von Böhmen 1086–1092, Denar, Vs.: VRATIZLAV DVX, Büste v. v. mit Fahne in der Hand, Rs.: +SCSVVECESVS, Büst n. l., Cach 346, Donebauer 303, 0,82 g — III 45,—

341*	**Italien, Genua**, Republik, 1139–1339, Denar vor 1252 mit Titel Konrad II., Vs.: CVNRADI REX um Kreuz, Rs.: IA NV A um Torburg (Janua = Stadttor), Biaggi 835 var.	III	48,—
342*	– 1/2 Testone o. J., 1. Hälfte 16. Jh., mit Titel Konrad II., Vs.: Kreuz, Rs.: Torburg, 2,99 g	IV	90,—
343*	– **Mailand**, Enrico II., 1014–1024, Denaro Scodellato o. J., Vs.: HE / RIC / C, umher +IMPERATOR, Rs.: AVG / * MED / IOLA / NIV in Perlreif, Biaggi 1410, 1,16 g	III–IV	70,—
344*	– **Hohenstaufen auf Sizilien**, Enrico VI. und Federico, 1194–1197, Denaro (1196), Vs.: D + E INPERATOR um Adler mit ausgebreiteten Flügeln, Rs.: diadem. Büste Federicos' v. v., Spahr 32 2 Stück	IV+	100,—
345	– Federico II., 1197–1250, Denaro 1243/44, Messina / Brindisi, Vs.: +F ROM I PR SEP AVG, Kopf n. r., Rs.: R IERSL ET SIC um Adler, Spahr 128, Biaggi 459	III–IV	50,—
346	– Conrad I., 1250–1254, Denaro, Vs.: CONRADVS, im 2. und 4. Winkel Rhombus, Rs.: RX in Umschrift, dazu Konrad II., 1254–1258, Denaro, Vs.: Adler v. v., Kopf n. l., Rs.: Kreuz mit Kugeln an den Enden, Spahr 155, 168 2 Stück	III u. IV	95,—
347*	– **Königreich Aragon**, Giacomo, 1285–1296, Pierreale, Messina, Vs.: bekr. IA DEI GRA ARGON SICL REX, Adler in Achtpaß, jeweils Ringel i. d. Winkeln, Rs.: Wappen von Aragon in Achtpaß, Spahr 2.3, Biaggi 1308, 3,30 g	III–	75,—
348*	– **Venedig**, Lorenzo Tiepolo, 1268–1275, Grosso (Matapane), Vs.: St. Marco überreicht Dogen Fahne, Rs.: thron. Christus, Gamberini 36, 2,02 g	III	40,—
349	**Normannen auf Sizilien**, Lot: 12. Jh. n. Chr., Roger II. (1130– 1154, 1/2 Follaro (2), Wilhelm I., 1154–1166, Follaro, Wilhelm II, 1166–1189, 1/2 und 1 Follaro, Tankred und Roger (1191–1193), Spahr 79,80, 99, 118, 119, 139, alle mit Beschreibung 7 Stück	IV+	70,—

Lots

350	Brakteaten-Lot, verschiedener deutscher Gebiete	6 Stück	IV–IV–	75,—
351	**Bamberg**, Bistum, Heinrich I. von Bilversheim, 1242–1257, Pfennig, Vs.: Löwe n. l. schreitend mit bekr. Menschenkopf, am Rand fünfblättrige Rosetten, Rs.: Adler (kaum erkennbar), Krug 84	8 Stück	IV+	75,—
352	**Sachsen**, Kurfürst Ernst und Herzog Albrecht, 1482–1485, - Groschenzeit -einseitige Löwenpfennige, Mzz. Kleeblatt (Schneeberg, Zwickau) und Mzz. Kreuz (Freiberg), Wappen mit steigendem Löwen n. l., darüber Mzz., Krug 1620, 1625,1629, Haupt Tf. 50 / 70 u. 74	20 Stück	III–IV	80,—
353	– Kurfürst Friedrich III. und Herzog Albrecht, 1486–1500, einseitige Löwenpfennige o. J. (1490), Mzz. Rosette (Mzst. Freiberg) über Löwenschild, Krug 2199, 2200, Haupt, Tf. 50 /72 (dort unter Kurfürst Ernst)	12 Stück	III–IV	50,—
354	– einseitige Pfennige o. J., (1497), Mzz. FA über gespaltenem Schild Kursachsen / Landsberg, Krug 2205, Haupt Tf. 50 / 79	8 Stück	III–IV	38,—

Neuzeit und Spät-Mittelalter

362	**Aachen, Stadt**, Drei Mark 1754, Vs.: Halbfigur des Kaisers über Stadtschild, Rs.: Wert und Jahr in vier Zeilen, Krumbach 168.54	III–	60,—
363*	**Bayern**, Maximilian II. Joseph, 1848–1864, Doppelgulden 1855 (Mariensäule), AKS 168, Jg. 84	IV+	45,—
364*	**Brandenburg-Preußen**, Albrecht von Brandenburg, 1525–1569, Groschen 1543, Vs.: Büste n. r., Rs.: Adler, Neumann 46	III–	50,—
365	– Georg Wilhelm, 1619–1640, Ort 1623 aus 1622, Königsberg, Vs.: Brustb. in Kurornat n. r., Rs.: Wappen unter Kurhut, Neumann 10.101	IV	50,—
366*	– Ort 1625, Königsberg, ähnl. wie vor, Neum. 10.107	III–	50,—
367	– Friedrich Wilhelm, 1640–1688, 6-Gröscher 1686, Königsberg, Vs.: belorb. Büste n. r., Rs.: zwei Wappen unter Kurhut, v. Schrötter 1868	IV	60,—
368	– Friedrich II., 1740–1786, Kriegssechstel 1757 C (6-Gröscher), Vs.: bekr. Brustb. n. r., Rs.: zwei Adlerschilde unter Krone, Olding 359 b	III–IV	60,—
369	– Kriegsprägung, 18 Gröscher 1756, kursächsisch-polnisches Gepräge, Vs.: bekr. Brustb. König August III von Polen, Rs.: bekr. Wappen, Old. 479, Mers. 1782	IV	70,—
370	– Medaille 1763 (v. Oexlein), a. d. Frieden von Hubertusburg nach dem 7-jährigen Krieg, Vs.: Pax mit Zepter und Ähre in Landschaft, Rs.: schwebende Fama über Hubertusburger Schloß, Slg. Henckel 1658, Friedensburg und Seger 4454, P.i.N. 595, Ø 44,5 mm, 21,84 g	III–IV	90,—
371	– 1/2 Taler 1767 B, Breslau, Vs.: belorb. Büste n. r., Rs.: Adler über Armaturen, v. Schr. 529, Old. 87	IV+	150,—
372	– Taler 1782 E (?), Königsberg, Vs.: ähnl. wie vor, Greisenantlitz, Old. 111b 1, Dav. 2590	IV	120,—
373*	– Friedrich Wilhelm II., 1786–1797, Medaille 1792, (v. Abramson), a. d. Huldigung von Ansbach-Bayreuth, Vs.: geharn. Büste n. r., Rs.: Genius steht mit Füllhorn an brennendem Altar, Henckel 5360, Ø 28 mm, 6,95 g	III	75,—
374*	– Medaille 1793 (v. Loos), a. d. Befreiung von Mainz, Vs.: Brustb. n. r. mit Ordensband, Rs.: Blitze schleudernder Adler über Stadtansicht von Mainz, Henckel 1942, Sommer A34, Slg. Walther 761, Ø 37 mm, 14,97 g	III	150,—
375	– Friedrich Wilhelm III., 1797–1840, Taler 1839 A. AKS 17, Jg. 62	IV	44,—
376	– Wilhelm I., 1861–1888, Krönungstaler 1861, AKS 116, Jg 87	II–	45,—
377*	**Braunschweig-Wolfenbüttel**, Friedrich Ulrich, 1613–1634, Taler 1621, Braunschweig, Vs.: fünffach behelm. Wappen, Rs.: Wilder Mann steht v. v., hält in der Rechten Baumstamm, Welter 1057 A, Knigge 442	III	150,—
378*	– Rudolf August und Anton Ulrich, 1685–1704, 2/3 Taler 1699, Mmz. HCH, Vs.: spring. Roß n. l., Rs.: XXIIII / MARIEN / GROSCH:/ HCH, Welter 2082, Dav. 332	IV+	95,—
379*	– **Calenberg-Hannover**, ab 1691 Kurfürstentum Hannover, Georg II., 1727–1760, Taler 1752, Mzz. C., Ausbeute der Grube St. Andreas, Vs.: bekr. vierfeld. Schild, Rs.: St. Andreas steht v. v., das Kreuz hinter sich haltend, Welter 2558, Dav. 2089, Müseler 10.6.3/	IV	160,—

363

364

366

373

374

378

377

379

380	**Bremen**, Gedenktaler 8171 B. AKS 17, Jg. 28	III	56,—
381	**Emden, Stadt**, 2/3 Taler o. J., zu 28 Stüber, mit Titel Ferdinand II., Vs.: FLOR ARGEN CIVITAT EMB, bekr. vierfeld. Schild, Rs.: bekr. Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel mit 28, Knyphausen 6286, Dav. 507	IV	70,—
382*	**Frankfurt, Stadt**, Konventionstaler 1796, a. d. Kontribution, Vs.: bekr. Adler, Rs.: Wert in vier Zeilen, Joseph u. Fellner 965 b, Dav. 2229	IV	160,—
383*	– Doppelgulden 1848, a. d. konstituierende Versammlung, mit Datum 18. Mai 1848, Jos. u. F. 1125	III–IV	80,—
384*	**Fulda, Bistum**, Adalbert von Walderdorff, 1756–1759, 1/6 Taler 1757, Vs.: drap. Büste n. r., Rs.: Wert und Jahr in fünf Zeilen, Buchonia 1/2 **RR** Schrötlingsfehler, sonst	III–	650,—
385*	– 6 Pfennig 1759, Vs.: Monogramm unter Fürstenhut, Rs.: Reichsapfel mit Wert VI, umher 17 EF – M 59, Buchonia 30 **RRR**	IV	750,—
386*	**Hameln, Stadt**, VI Mariengroschen 1672 I.B., Vs.: das Münster St. Bonifacii mit Mühlstein und Mühleisen, Rs.: Wert und Jahr, Kalvelage u. Schrock 265 c, Knigge 4574,	IV	60,—
387*	**Hannover, Königreich**, Georg V., 1851–1866, 1/6 Taler 1863, AKS 145, Jg. 95	II	55,—
388*	– **Stadt**, XII Mariengroschen 1671, Vs.: zweitürmige Stadtburg, im Tor Kleeblatt, Rs.: Wert und Jahr, Knigge	IV	100,—
389*	**Hessen-Darmstadt**, Ernst-Ludwig, 1678–1739, Carolin 1733 (10 Gulden),Mz. G.K. (Georg Chr. Küster), Vs.: Kopf n. r., Rs.: bekr. Initialen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Wert X, Fr. 1208, Schütz 2900 var., 9,49 g **Gold**	III–IV	900,—
390*	**Henneberg-Ilmenau**, 2/3 Taler 1692, Vs.: Henne steht n. r., Rs.: Wappen unter Fürstenhut, Dav. 868 (Sachsen), Müseler56.6.2 c-f mit Gegenstempel Kölner Zug auf Vs., vgl. Noss 508	IV	700,—
391	**Jülich, Herzogtum**, Reinald, 1402–1423, Weißpfennig o. J., Jülich, Vs.: REINALD'DVX IVL Z GEL, Dreipaß mit Löwenschild, Rs.: MONETA NOVA IVLIACENSIS, Adlerschild auf Blätterkreuz, Noss Vs. 144 / Rs. 158	IV+	100,—
392*	– **Berg**, Adolf IX., 1408–1423, Weißpfennig o. J., v. Mülheim, Vs.: ADOLPHVS DVX DE MOTE, thron. Herzog v. v., unter got. Portal, unten 5 Punkte, Rs.: MON NOV MO ELHE, quadriertes Wappen in Vierpaß, i. d. Winkeln Schilde, Noss 115	IV+	150,—
393	– Wilhelm IV., 1475–1511, Albus 1511, Vs.: gevierter Schild unter Jahr, Rs.: Blätterkreuz, i. d. Winkeln Schilde, Noss 204 var	III–IV	75,—
394	– Schilling 1511, o. Angabe der Mzst. Mülheim, Vs.: Hüftb. St. Hubertus über Wappen, Rs.: ähnl. wie vor, Noss 205	III–/ III	55,—
395*	– **Kleve-Berg**, Wilhelm V., 1539–1592, 3 Schilling 1577, Vs.: geschweifter Schild, Rs.: die Helme von Jülich, Kleve, Berg über 77, Noss 368	III–IV	70,—
396	– **unter Pfalz-Neuburg**, Wolfgang Wilhelm, 1624–1653, 5 Albus 1631, leicht, Vs.: Wappen in Vlieskette, Rs.: Blätterkreuz, in der Mitte Vierpaß, darin Löwe, Noss 573 a	IV	55,—
397*	– IIII Albus 1639, Vs.: Wappen in Vlieskette, Rs.: Wert und Jahr, Noss 606a	III–IV	65,—

382

385

383

384

387

386

388

389

390

392

395

397

398*	– Philipp Wilhelm, 1653–1690, Gulden 1675 (60 Kreuzer), Neuburg, Vs.: geharn. Büste n. r., Rs.: bekr. Wappen in Vlieskette, Noss 416 b, Dav. 758	III–IV	300,—
399*	– 1/8 Taler 1675, Vs.: bekr. Wappen in Vlieskette, Rs.: Wert und Jahr, Noss 695	III–IV	75,—
400*	– Johann Wilhelm II., 1679–1716, Gulden 1691, Vs.: geharn. Büste n. r., Rs.: bekr. Wappen in Vlieskette, Noss 794 b, Dav. 588	III–	450,—
401*	– 1/12 Taler 1700, Vs.: bekr. Wappen, Rs.: Wert und Jahr, Noss 810	III–IV	125,—
402*	– Silberabschlag des 1/4 Dukaten 1710, Vs.: Kopf n. r., Rs.: Schild mit Reichsapfel zwischen 17 – 10, Noss 849 a	III+	80,—
403*	1/24 Taler 1712, Düsseldorf, Vs.: Regalienschild (span. Schild mit Reichsapfel), Rs.: Wert und Jahr in fünf Zeilen, Noss 871 a **R**	II	250,—
404*	**Kleve, Grafschaft**, Johann I., 1448–1481, 1/2 Weißpfennig 1475, Mzst. Wesel, Vs.: klevischer Schild mit Lilienhaspel, Rs.: auf Kreuz gevierter Schild Kleve/ Mark, N. 144	IV+	90,—
405*	– Johann II., 1481–1521, Albus 1511, Wesel ?, Vs.: Hüftb. des Hl. Johannes über Schild Kleve / Mark, Rs.: Blätterkreuz, i. d. Winkeln Kurfürstenschilde, Noss 234 **R**	III–IV	100,—
406*	**Köln, Erzbistum**, Walram von Jülich, 1332–1343, Turnose o. J., um 1343, Mzst. Deutz, Vs.: Brustb. v. v. in Siebenpaß, Rs.: befußtes Kreuz in dopp. Umschrift, innen MONETA TVYCIEN, Noss 47 c	IV+/III	140,—
407*	– Turnose o. J., Mzst. Deutz, ähnl. wie vor, Noss 47 c	IV+	125,—
408	– Turnose o. J., Mzst. Deutz, ähnl. wie vor, Noss 47 c	IV+	125,—
409*	– Wilhelm von Gennep, 1349–1362, Doppelschilling o. J., um 1359, Mzst. Bonn, Vs.: WILHELMVS AR – EPVS COLON, thron. Erzbischof über Wappen, Rs.: Kreuz in doppelter Umschrift, innen: MONETA BVNENSIS, Noss 105 in der Mitte schwach ausgeprägt **R**	IV+	600,—
410	– Dietrich von Mörs, 1414–1463, Weißpfennig o. J., um 1436, Riel, Vs.: St. Petrus in got. Gestühl, Rs.: Wappen in Dreipaß, Noss 350	IV	50,—
411	– Ruprecht von der Pfalz, 1463–1480, Weißpfennig o. J. (1464), Riel, Vs.: St. Petrus in got. Gestühl, Rs.: Wappen in Dreipaß, Noss 409	IV+	100,—
412*	– Hermann V. von Wied, 1515–1546, als Electus, Goldgulden 1515, o. Angabe der Mzst. Deutz ?, Vs.: h MAI ELET – IECCE HE COL, Christus auf got. Thron über Stiftsschild, Rs.: MO' AVR' – RENE –S 1515, spitzer Dreipaß um Stiftsschild, belegt mit Wied, i. d. Winkeln die Schilde von Mainz, Trier und Pfalz, Noss 564 var., Schulten 1627, Fr. 805, 3,20 g **Gold RR**	IV+	2.800,—
413*	– 1/2 Albus 1518, Zons, o. Angabe der Mzst., Vs.: St. Petrus über Wappen, Rs.: Stiftsschild, belegt mit Wied, Noss 593 oder 598	IV	50,—
414	– **Stadt**, Groschen o. J., 1475, Vs.: Stadtschild in Dreipaß aus Dreibögen, Rs.: Blätterkreuz in doppelter Umschrift, Noss 11	IV+	85,—
415	– Schilling 1511, Vs.: Hüftb. Christi über Stadtschild, Rs.: die vier Kurfürstenschilde ins Kreuz gestellt, Noss 42	III–IV	45,—
416*	– VIII Albus 1635, mit Titel Ferdinand II., Vs.: Stadtwappen unter Jahr, Rs.: Wertquadrat, Noss 368 b	III–IV	80,—

398

399

401

400

404

403

405

402

406

407

409

412

413

416

417	– VIII Albus 1636, ähnl. wie vor, Noss 378	III–IV	70,—
418*	**Lübeck, Stadt**, 48 Schilling 1752, Vs.: Stadtwappen in Kartusche, Rs.: bekr. Doppeladler, auf der Brust Wert 48, Behrens 291 a, Jg. 22, Dav. 2420 leichte Prägeschwäche am Rand	IV+	125,—
419*	– Doppelmark zu 32 Schilling 1758, Vs.: Wert über Stadtschild, Rs.: bekr. Doppeladler, Be. 301a, Dav. 629, Jg. 23	IV	90,—
420*	– Doppelmark zu 32 Schilling 1797, Vs.: bekr. Doppeladler, Rs.: Wert und Jahr, Be. 303, Jg. 31	IV	80,—
421*	**Mansfeld**, eigentlich hinterortische Linie, Christian Friedrich, 1641–1665, Taler 1662, Eisleben, Mzm. HP – K, Vs.: St. Georg zu Pferd n. l. über Drachen, Rs.: behelm. gevierter Schild, Tornau 1421Dav. 7021 Tragespuren, altgehenkelt mit zwei Ösen	IV	95,—
422*	– Vorderortlinie Eisleben, Johann Georg III., 1647–1710, 1/3 Taler 1671, Mzm. AB – K, Vs.: St. Georg zu Pferd n. r. Drachen tötend, Rs.: bekr. Wappen, Tornau 498	III–IV	95,—
423*	**Mecklenburg-Güstrow**, Johann Albrecht II., 1611–1636, Doppelschilling 1616, Vs.: gevierter Schild, Rs.: verschlungenes DS, Künzel 464 B/b **R**	IV	70,—
424*	– **Schwerin**, Christian Ludwig II., 1747–1756, 8 Gute Groschen 1754, (1/3 Taler), Vs.: drap. geharn. Brustb. n. r., Rs.: Wert und Jahr, v. Schrötter 1838	IV	120,—
425	– **Strelitz**, Friedrich Wilhelm, 1860–1904, Taler 1870, AKS 71, Jg. 120	IV	60,—
426*	**Nassau**, Friedrich August zu Usingen und Friedrich Wilhelm zu Weilburg, 1806–1816, Dukat 1809, Ehrenbreitstein, Vs.: Löwenschild mit Festons unter Krone, Rs.: verziertes Wertquadrat , Jg. 64, Fr. 1789, 3,46 g **R Gold**	II	3.000,—
	Einzige in Ehrenbreitstein und letzte im Rheinland geprägte Goldmünze		
427*	**Nürnberg, Stadt**, unter schwedischer Besetzung 1632, Gustav Adolf II., 1611–1632, Dukat 1632, Vs.: belorb. Brustb. Gustav Adolfs n. r., Rs.: bekr. vierfeld. Wappen mit Herzschild, Ahlström, Almer, Jonsson 4, Slg. Erlanger 499, Kellner –, Fr. 1924, 3,42 g **Gold**	IV+	1.650,—

426

427

428

418

422

419

423

420

424

421

428* – Medaille1650 (v. Johann Höhn), a. d. Westfälischen Frieden, Vs.: zwei Arme aus Wolken halten Merkurstab über Stadtansicht, Vs.: Arm aus Wolken hält drei Herzen an Band über Krone in Palmen-Landschaft, Slg. Erlanger 1041, P.i.N. 146, Ø 48,8 mm, 29,6 g III– 750,—

429*	– Konventionstaler 1763, a. d. Frieden zu Hubertusburg, Vs.: Doppeladler, auf der Brust bekr. Wappen, Rs.: steh. Noris vor Altar mit Wappen, Kellner 340, P.i.N. 599, Dav. 2488	IV	180,—
430*	**Sachsen, Albertiner**, Christian II., Johann Georg I. und August, 1591–1601, Reichstaler 1595, Vs.: die drei Hüftbilder v. v., Rs.: dreifach behelmter Schild, Schnee 754, Mers. 776, Dav. 9820	IV+	165,—
431	– Johann Georg I. und August, 1611–1615, Taler 1613, Vs.: geharn. Hüftb. Johann Georgs I. n. r., Rs.: Brustb. Augusts in Umschrift und Wappenkreis, Schnee 786, Mers. 834, Dav. 7573 Hsp.	IV	120,—
432*	– Johann Georg I., 1615–1656, Reichstaler 1619, a. d. Vikariat, Rs.: reitender Kurfürst n. r. über Wappen, Rs.: 12 Zeilen Inschrift, Mers. 910, Schnee 838, Dav. 7599	IV	200,—
433*	– Taler 1623, Vs.: geharn. Hüftb. n. r., davor Helm, Rs.: 6-fach behelm. Wappen, Schnee 818, Mers. 1027, Dav. 7601	IV	130,—
434*	– Joahnn Georg II., 1656–1680, Reichstaler 1657, a. d. Vikariat, Vs.: Kurfürst zu Pferd n. r., Rs.: 12 Zeilen Inschrift, Schnee 901, Mers. 1154, Dav. 7630	IV+	200,—
435	– Friedrich August III., 1763–1806, Taler 1788, IEC, Vs.: Büste n. r., Rs.: Wappen unter Kurhut, Buck 161 b, Mers. 1955, Dav. 2695	IV	95,—
436*	– **Ernestiner, Coburg-Eisenach** (Alt-Gotha), Johann Casimir und Johann Ernst II., 1572–1633, Taler 1595, Vs.: beider geharn. Hüftbilder einander zugewandt, Rs.: Rautenkranzschild in Wappenkreis und Umschrift, Schnee 174, Dav. 9758	IV+	200,—
437*	– **Alt-Weimar**, Friedrich Wilhelm I. und Johann III., 1573–1602, Taler 1579, Vs.: Hüftb. Friedrich Wilhelm I. fast v. v. zwischen 15 – 79, Rs.: Hüftbild Johanns III. fast v. v., Kopf halbl., Schnee 234, Mers. 3740, Dav. 9768	IV	200,—

436

437

429

430

431

432

433

434

438* – **Altenburg**, Johann Philipp, Friedrich, Johann Wilhelm, Friedrich Wilhelm II., 1603–1625, Reichstaler 1619, Saalfeld, Vs.: geharn. Hüftb. Johann Philipps n. r., Rs.: drei Hüftbilder n. r., i. A. zwei Wappen, Schnee 272, Mers. 4169, Dav. 7367 IV 260,—

439* – **Mittel-Weimar**, Joahnn Ernst und seine sieben Brüder, 1605–1619, Reichstaler 1614, Vs.: unter Reichsapfel vier geharn. Hüftb. v. v., i. A. Arabeske, Rs.: vier geharn. Hüftb. v. v., i. A. zwei Zeilen über Jahr, Schnee 346, Dav. 7527 IV 125,—

440* – Johann Ernst und seine fünf Brüder (Wilhelm, Albrecht, Johann Friedrich, Ernst, Bernhard), 1622–1626, Reichstaler 1622, Vs.: Pallas Athene steht mit Schild und Speer v. v., links i. F. Lorbeerkranz, Rs.: sechsfach behelm. Wappen, Schnee 353, Dav. 7532 IV/III 180,—

441* **Stolberg-Rochefort, Grafschaft**, Ludwig II. von Königstein, 1535–1574, Guldengroschen 1545, Reichskammer-Mzst. Augsburg, Vs.: dreieckige Wappenkartusche mit Herzschild (Stolberg, Wernigerode, Königstein), Rs.: bekr. Doppeladler mit Brustschild Österreich-Kastilien, Schulten 46, Friederich 292, Slg. Friederich 202, Dav. 9862 IV 220,—

442 **Stralsund, Stadt**, Kreuzgroschen 1613, Vs.: Strahl, Rs.: Kreuz aus Doppel-Linien, Bratring-Pogge 880 IV 165,—

443 – 1/3 Taler 1677 (Halbgulden), Vs.: Strahl über Wert, Rs.: Kreuz mit rautenförmigen Schenkeln, AAJ 64, Bratr. 945/946, Pogge 1547 IV 180,—

444* **Trier, Erzbistum**, Johann Philipp von Walderdorff, 1756–1768, 1/6 Taler 1757, Prägung nach preuß. Vorbild, Mzm. Nikolaus Martinenga, Vs.: verschlungene Initialien IPC unter Kurhut, Rs.: Wert in vier Zeilen, v. Schr. 1158 **RR** IV+ 250,—

– Bitte beachten Sie auch die Katalog-Nr. 302, den unter den Karolingern eingeordneten einzigartigen hochseltenen Trierer Denar, aus der Zeit Lothar I., 840–855.

445* **Werden und Helmstedt**, Abtei, Theodor Thier, 1719–1727, Taler 1724, Vs.: verziertes Wappen unter Bischofshut, Rs.: Hl. Ludgerus in Wolken über Klostergebäuden, Grote 53, Dav. 2841 **R** IV 1.000,—

446* **Wied-Neuwied**, Friedrich Alexander, 1737–1786, 1/6 Taler 1756, Vs.: geharn. Büste n. r., Rs.: Wert und Jahr, Hildebrandt 31, Schneider 64 **R** III–IV 200,—

447* **Würzburg, Bistum**, Melchior Zobel von Giebelstadt zum Guttenberg, 1544–1558, Guldiner 1554, mit Titel Karl V., Vs.: St. Kilian steht v. v., hält Schwert und Krummstab, davor Wappen, Rs.: bekr. Doppeladler mit Kopfscheinen, Piloty 904, Schulten 3722, Dav. 9975 **R** IV+ 620,—

444

446

438

439

440

441

445

447

Münzen des Deutschen Reiches ab 1871
nach Katalog Jaeger

448	6		20 Pfennig 1887 A		II–	40,—
448a	6		20 Pfennig 1887 A		III+	38,—
449	9		1 Mark 1874 G		II–	55,—
449a	9		1 Mark 1875 A		II–III	40,—
450	9		1 Mark 1875 F		II–	60,—
451	30	**Baden**, Friedrich I. Regierungsjubiläum	2 Mark 1902		IV/III	25,—
452	34	– Goldhochzeit	2 Mark 1906		III	23,—
453	49	**Bayern**, Luitpold, a. d. 90 Geb.	3 Mark 1911		III aus I	25,—
454	52	– Ludwig III.	3 Mark 1914		III–	33,—
455	62	**Hamburg**	5 Mark 1876		III–	33,—
456*	86	**Mecklenburg-Schwerin** Friedrich Franz IV., Hochzeit	2 Mark 1904	Vs. winz. Kratzer	II–	85,—
457	107	**Preußen**, Wilhelm II., Universität Berlin	3 Mark 1910		III	55,—
458	108	– Universität Breslau	3 Mark 1911		III	35,—
459	109	– Befreiungskriege	2 Mark 1913		III	16,—
460	114	–	5 Mark 1914	min. Randsch.	III	55,—
461*	115	– Mansfeld	3 Mark 1915		II–	750,—
462*	125	**Sachsen**, Albert	5 Mark 1898	min. Randsch.	IV+	60,—
462a	138	– Friedrich August, Uni. Leipzig	2 Mark 1909		III	45,—
463	140	– Völkerschlacht bei Leipzig	3 Mark 1913		III aus I	55,—
464	176	**Württemberg**, Wilhelm II.	5 Mark 1907	Randsch.	III	25,—
465	177a	– Silberhochzeit	3 Mark 1911		III	36,—

456

461

462

Bundesrepublik Deutschland

466	386		2 D-Mark 1951 D, F, J	3 Stück	III–	45,—
467	386		2 D-Mark 1951 D, F	2 Stück	III–	30,—
468*	389	Friedrich von Schiller	5 D-Mark 1955 F		III	220,—
469*	390	Markgraf von Baden	5 D-Mark 1955 G		III+	200,—
470*	391	Eichendorff	5 D-Mark 1957 J		II–III	200,—
471	393	Fichte	5 D-Mark 1964 J	min. Randsch.	III	45,—

468

469

470

472

478

DDR – Gedenkmünzen

472*	1517	Karl Friedrich Schinkel	10 Mark 1966	III–III–	150,—
473*	1519	Käthe Kollwitz	10 Mark 1967	III	40,—
474	1520	Wilhelm von Humboldt	20 Mark 1967	III	75,—
475	1521	Karl Marx	20 Mark 1968	III	45,—
476	1522	Robert Koch	5 Mark 1968	II	20,—
477	1523	Johann Gutenberg	10 Mark 1968	II	40,—
478*	1525	Johann Wolfgang von Goethe	20 Mark 1969	II	95,—

Nebengebiete

479	618/619	**Reichskreditkasse**	5 u. 10 Reichspfennig 1940 A 2 Stück	III	35,—
480	D 6	**Danzig**	1/2 Gulden 1923	III	30,—
481	D1a	– Städt. Notgeld	10 Pfennig 1920	III	45,—
482	D2-5, 12, 13 , – 1 u. 2 Pf. 1926; 5 Pf. 1923 (2), 1928; 10 Pf. 1923; 5 u. 10 Pf. 1932 8 Stück			III u.IV	38,—

Münzwaagen

498* **Johann Caspar Mittelstenscheid**, Lennep, ca. 1788–1819, Bergische Münzwaage, mit 20 Gold- und 2 Silbermünzgewichten (1 und 1/2 Kronentaler). Im Deckel eingeklebtes Firmenetikett, Stahlstich: zwei Engel halten Bandgirlande, daran hängt Münzwaage: " Geaichte / Goldwaage / von / J. C. Mittelstenscheid in Lennep". Im Deckel Kölner Eichstempel eingebrannt. Die Münzgewichte tragen (außer 1 und 2 Louis d'or) als Eichstempel einen kleinen Adler, das Gewicht 1/2 Dukat trägt den bergischen Löwen. Stählerne Waage mit runden Messingwaagschalen und galgenförmigen Balkenenden. Keine Asgewichte im separten Fach. Kasten mit zwei Hakenschließen, 182x99x245 mm komplett u. vorzüglich 1.600,—

499 **England**, kleine Münzwaage, ca. 1850, ohne Firmenbezeichnung und Jahr, angeblich Birmingham, stählerne Waage mit runden Waagschalen, dazu: zwei runde Gewichte, gezeichnet 5/8 und 2/16 mit Griffknopf und Eichstempel, lackiertes ovales Blechkästchen, Maße 130x54x15 mm sehr schön 40,—

Römisch-Deutsches Reich

500*	**Erzherzog Ferdinand**, 1564–1595, Taler o. J., Vs.: bekr. geharn. Hüftb. n. r., Rs.: bekr. Wappen in Vlieskette, Voglhuber 873	IV+	200,—
501*	**Erzherzog Maximilian**, 1612–1618, Taler 1614, Hall (Tirol), Vs.: geharn. Büste n. r., zu den Seiten 16 –14, Rs.: bekr. Wappen in Lorbeerzweigen, Voglh. 122/ VII, Dav. 3320	III–	200,—
502*	**Erzherzog Leopold V.**, 1619–1632, als geistlicher Fürst, Taler 1620, Ensisheim (Elsaß), Vs.: Brustb. n. r., zu den Seiten 16 –20, Rs.: unter Krone Wappen mit Elsässer Herzschild, Engel u. Lehr 236 var., Voglh. 174 var. **R**	II–III	440,—
503	**Leopold I.**, 1657–1705, XV Kreuzer 1674, Kremnitz, Vs.: belorb. Büste n. r., Rs.: Madonna mit Kind in Strahlenkranz, Herinek 1040	IV+	32,—
504	– XV Kreuzer 1694, Böhmen, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: Doppeladler Zainende	IV	25,—
505	**Karl VI.**, 1711–1740, 1/4 Taler 1734, Nagybanya, Vs.: Brustb. n. r. in rautenförmiger Einfassung, Rs.: bekr. Doppeladler, Herinek 620	IV	24,—
506*	– Schraubtaler 1719, Hall (Tirol), Vs.: geharn. Büste n. r., Rs.: bekr. Doppeladler mit Brustschild, Voglh. 259 / III, Innen eingeklebt: 1) Kniebild einer jungen Dame auf Pergament gemalt mit sechs Glimmertäfelchen (Marienglas) je mit Darstellung verschiedener Kostüme und Accessoires und Spruchbändern, 2) an Weinfaß sitzender Mann, Weinglas haltend, dazu ein Glimmertäfelchen mit Spruchband, Simmermacher vgl. 26 und 27, Preßler –, vgl. 693 6 von 7 Täfelchen etwas beschädigt **R**	IV	220,—
507*	**Maria Theresia**, 1740–1780, Medaille 1740, a. d. Huldigung von Niederösterreich in Wien, Vs.: bekr. böhmischer Löwe mit ungarischem Patriarchenkreuz und österreich. Bindenschild, Rs.: 8 Zeilen unter Krone, Schau- u. Denkmünzen XIV, S. 19, 4,34 g kleiner Knick **Gold**	III–	750,—

506

500

501

502

509

507

508

508* – Medaille zu 10 Dukaten 1741 (v. Widemann), a. d. ungarische Krönung in Preßburg, Vs.: bekr. Brustb. n. r. mit Spitzenschleier, Rs.: die Kaiserin zu Pferd vor der Stadtansicht von Preßburg, Julius – , vgl. 1702, Schaumünzen –, vgl. 23, Anm., Forrer S. 467, Ø 40 mm, 34,65 g hohes Relief, **Gold RR** III–IV 8.000,—

509* – 1/4 Taler 1744, Hall (Tirol), Vs.: ihre Büste n. r., Rs.: bekr. Wappenkartusche, Herinek, 746, Eypeltauer 17 III– 65,—

510 – 30 Kreuzer 1745, Graz, Büste über Wert und bekr. Wappen in rautenförmiger Einfassung, Herinek 782, Eyp. 20 III 50,—

510a – 30 Kreuzer 1748, Hall (Tirol), ähnl. wie vor, Her. 786, Eyp. 96 III 55,—

511

513

511*	– 1/2 Ducaton 1754, Antwerpen, Vs.: ihre Büste n. r., Rs.: bekr. Wappen, Herinek 1904, Eyp. 418	III–IV	85,—
512	– XVII Kreuzer 1763, Kremnitz, Ungarn, Vs.: Brustb. n. r., Rs.: Madonna mit Kind in Strahlenkranz, Herinek 1071, Eyp. 272	III–	34,—
513*	– Doppeldukat 1765, Kremnitz, Vs.: steh. Kaiserin mit Zepter und Reichsapfel, Rs.: thron. Madonna mit Kind über Mondsichel, Eyp. 250, Fr. 179, 6,98 g **Gold**	III–	800,—
514	– 10 Kreuzer 1765, Kremnitz, Vs.: Büste n. r. in Zweigen, Rs.: Thron. Madonna mit Kind auf Sockel mit Wert, Herinek 1212, Eyp. 277	III–	20,—
515	– 20 Kreuzer 1774, Karlsburg, Vs.: verschleierte Büste n. r., Rs.: bekr. Doppeladler, Herinek 956, Eyp. 394	III	24,—
516	– 1/2 Taler 1780, Kremnitz, Vs.: bekr. Wappen zwischen Engeln, Rs.: thron. Madonna mit Kind, Herinek 743, Eyp. 306	IV	60,—
517*	– **Franz I.**, 1745–1765, 1/2 Taler 1749, Graz, Vs.: belorb. Brustb. n. r., Rs.: bekr. Doppeladler, Herinek 190, Eyp. 634	IV+/III	60,—
518	– **Joseph II.**, 1765–1780, 1/2 Scudo 1784, Mailand, Büste / Wappen, Herinek 365	IV+	85,—
519	**Leopold II.**, 1790–1792, 1/4 Kronentaler 1792 A, Vs.: belorb. Büste n. r., Rs.: burgund. Kreuz mit Vlies, umher drei Kronen, Herinek 52	IV	24,—
520*	**Franz II.** (I.), 1792–1835, Kronentaler 1796 B, Kremnitz, Vs.: belorb. Büste n. r., Rs.: burgund. Kreuz mit Vlies, Her. 472, Dav. 1180	III–IV	100,—
521	– 20 Kreuzer 1794 B, und 7 Kreuzer 1802, Her. 634, 886 2 Stück	III–IV	40,—
522	Kreuzer 1794, Günzburg, Herinek 1070	IV+	14,—
523*	**Deutscher Orden**, Maximilian I., Hoch- u. Deutschmeister 1590–1618, Erzherzog von Österreich, Taler 1603, Vs.: Maximilian steht in vollem Harnisch v. v., zu den Seiten Wappen und Helmzier, Rs.: Maximilian als Turnierreiter n. r. in Wappenkreis, Dudik 185, Dav. 5848	III–	200,—
524*	**Salzburg, Erzbistum**, Paris von Lodron, 1619–1653, Taler 1633, Vs.: Madonna mit Kind über Wappen, Rs.: steh. hl. Rudbertus über Wappen, Bernhart u. Roll 2505, Probszt 1210, Dav. 3504	III–IV	180,—
525*	– Max Gandolf von Küenburg, 1668–1687, 1/2 Taler 1682, a. d. 1100-jährige Jubiläum des Erzstiftes, Vs.: Wappen unter Legatenhut, darüber DEO in Strahlenkranz, Rs.: Bischof und vier Heilige, i. A. fünf Zeilen, BR 3137, Pr. 1663 a	IV+	120,—
526	– Franz Anton von Harrach, 1709–1727, 1/2 Batzen 1714 und 1717, Kreuzer 1711, dazu: Landbatzen 1731 und 1747 Pr. 2059, 2062, 2069, 2156, 2221 5 Stück	III–IV	68,—

520

523

524

525

527

517

527* – Hieronymus von Colloredo-Waldsee, 1772–1803, Taler 1787, Vs.: Brustb. n. r., Rs.: bekr. Wappenmantel, B. & R 4512, Pr. 2440, Dav. 1264 III 110,—

Ausland – Europa

528*	**Dänemark**, Christian VIII., 1839–1848, Speciestaler 1846, Dav. 74	IV	85,—
529*	**Frankreich**, Louis XV., 1715–1774, Ecu au bandeau 1770, Bayonne, Vs.: Büste n. l., Rs.: bekr. Lilienwappen in Lorbeerzweigen, Ciani 211, Duplessy 1680, Dav. 1331	III–IV	80,—
530*	– 1. Republik, 1793–1795, Six livres 1793 A, Gadoury 58, Dav. 1336	IV	100,—
531	– 2. Republik, 1848–1851, 5 Francs 1850, Gadoury 719, Dav. 93	IV	40,—
532	– 3. Republik, 1870–1878, 5 Francs 1877, Gadoury 745a, Dav. 92	IV	36,—
533*	**Großbritannien**, George III., 1760–1820, 3 Shilling bank token 1811, Seaby 3769	III	275,—
534*	– George IV., 1820–1830, Crown 1821, Dav. 104	III–IV	120,—
535*	– Penny 1826,	III	275,—
536	– Georg V., 1910–1936, Tradedollar 1930	III–IV	40,—
537*	**Italien** unter Napoleon, 5 Lire 1812 M, Craig 10.4	III–IV	75,—
538*	– 5 Lire 1814 M, Cr. 10.4 kl. Kratzer auf Vs., sonst	III–IV	140,—
539*	– **Neapel und Sizilien**, Francesco II., 1859–1869, 120 Grana 1859, KM 161	III–	150,—
540*	– **Sardinien**, Carlo Felice, 1821–1831, 5 Lire 1831, KM 105.1	III–	160,—

528

529

530

533

534

535

541

541* – **Königreich**, Vittorio Emanuele II., 1861–1878, 100 Lire 1925, Fr. 32, 32,46 g **Gold R** III 2.500,—

542

543

542*	– **Kirchenstaat**, Nikolaus V., 1447–1455, Dukat, Rom, Vs.: NICOLAVS – PP QVINTVS, Wappen des Papstes mit Tiara, Rs.: S PETRVS – ALMA ROMA, St. Petrus steht v. v., hält Schlüssel und Buch, Muntoni 5, Fr. 6, 3,48 g	**Gold R**	III	950,—
543*	– **Sedisvakanz**, 1830–1831, Scudo 1830, Wappen / Taube, Herkner 2, KM 142		IV+	200,—
544*	**Niederlande, Friesland**, Dukat 1611, Vs.: Ritter mit geschultertem Schwert und Pfeilbündel n. r., Rs.: Schrifttafel, Fr. 223, 3,47 g	**Gold**	IV–IV–	300,—
545	– **Holland**, Dukat 1768, ähnl. wie vor, Fr. 250, 3,44 g	**Gold**	IV	240,—
546*	– Dukat 1795, ähnl. wie vor, Fr. 250, 3,49 g	**Gold**	IV+	260,—
547*	– **Utrecht**, Dukat 1789, ähnl. wie vor, Fr. 285, 3,39 g	**Gold**	IV+	250,—
548*	– **Zeeland**, Dukat 1756, ähnl. wie vor, Fr. 308, 3,45 g	**Gold**	IV	230,—
549*	– **unter französischer Besetzung**, als Batavische Republik, 1795–1806, Dukat 1801, Holland, Fr. 318, 3,46 g	**Gold R**	IV	400,—
550*	–Dukat 1802, Utrecht, Fr. 317, 3,47 g	**Gold R**	IV+	400,—
551*	**Polen**, Stanislaus August, 1764– 1795, Taler 1788, Vs.: Büste n. r., Rs.: bekr. eckiger Wappenschild, Mmz. EB, Gumowski 2397, Dav. 1621		IV	150,—
552*	**Ragusa, Stadt**, Tallero 1733, "St. Biagio", Vs.: Büste des Stadtheiligen n. r. mit Burgmodell, Rs.: bekr. Wappen, Dav. 1636		III–IV	200,—
553	**Rußland**, Katharina II., 1762–1796, 5 Kopeken 1782, EM, Ekaterinburg, Monogramm/ Doppeladler, Uzdenikow 2756, Harris 138		IV–/IV	16,—
554	– Paul I., 1796–1801, 2 Kopeken 1801, EM, Uzd. 2993, Harris 194		IV	12,—
555	– Nikolaus I., 1825–1855, 3 Kopeken 1843, EM, Uzd. 3426, H. 292		IV	15,—
556*	– 5 Rubel 1846, Uzd. 0224, Fr. 155; 6,53 g	**Gold**	IV+	900,—
557*	– Alexander II., 1855–1881, 5 Rubel 1868, Uzd. 0252, Fr. 163, 6,48 g	**Gold**	III–IV	1.000,—
558	– Rubel 1875, H. 402	kl. Kratzer	IV+	110,—
559*	– 5 Rubel 1898, St. Petersburg, Bitkin 20, Fr. 162, 4,30 g	Kratzer Vs. **Gold**	IV	90,—
560*	– 5 Rubel 1899, St. Petersburg, Bitkin 24, Fr 162,	**Gold**	IV+	90,—
561*	– Nikolaus II., 1894–1917, Gedenk-Rubel 1898, a. d. Denkmal für Zar Alexander II., Bitkin 323, Dav. 295	Prachtexemplar	II–III	2.000,—

544

546

547

548

549

551

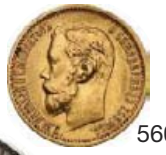
550

552

556

557

559



560

561

562

563

564

565

566

562*	– Gedenkrubel 1912, a. d. 100. Jahrestag des Sieges im Großen Vaterländischen Krieg, Bitkin 334, Dav. 296	III	900,—
563*	**San Marino**, Rebublik, 5 Lire 1898 R, Wappen / Heiliger Marino, KM 6	IV+	175,—
564*	**Serbien, Königreich**, König Milan I., 1882–1889, 10 Dinare 1882, Fr. 5, KM 16, 3,18 g **Gold**	IV	330,—
565*	**Spanien**, Ferdinand VII., 1808–1833, 20 Reales 1822 M, KM 139 a	IV	80,—
566*	**Türkei, Mustafa II.**, 1106–1115 AH, (1695–1703 AD), Zolota, Mzst. Constantinopel, beiders. Schrift, KM 156 kl. Randriß	IV+	32,—
567	– Selim III, 1789–1807, Yuzluk, Mzst. Istanbul, Vs.: Tughra über Schrift, Rs.: Schrift, KM 507	IV+	26,—

Ausländische Münzen – Übersee

583

581

586

584

Afrika

581* **Nordafrika, Almohadische Kalifen**, Abu Yusuf Ya'Qub Ibn Yusuf I. 580–595 AH (1184–1199 AD), Doppeldinar, beiderseits Quadrat mit Schrift innen und außerhalb der Linien, Fr. 7, 4,67 g **Gold** III–IV 850,—

582 **Belgisch-Kongo**, (Kolonie), 50 Francs 1944, Vs.: Wert, Rs.: Elefant n. l., i. A. Jahr, KM 27 III–IV 40,—

583* **Eritrea**, unter italienischer Oberhoheit, Victor Emanuel III., 1900–1945, Tallero 1918 R, Vs.: Brustb. der personifizierten Italia n. r., Rs.: bekr. Adler , auf der Brust Wappen, KM 5 winz. Kratzer auf Vs., sonst II–III 250,—

584* **Madagaskar**, Hacksilbergeld, 17. Jh. bis ca. 1830–1870, Teilstücke von verschiedenen Größen und Gewichten: 1,84 g, 2,97 g, 3,18 g, 3,59 g, 4,69 g, 5,04 g, 5,62 g **R** 7 Stück IV 120,—

Hergestellt aus französischen 5-Franc-Stücken Louis Philipp bis Napoleon III. Die Münzen wurden durch Meißelhiebe zerteilt, die Fragmente sollten im Idealfall bestimmten Bruchteilen der Münzen entsprechen, waren aber meist so unregelmäßig, daß sie mit der Waage nachgewogen werden mußten. Zerhackte Münzen dieser Art wurden schon mindestens seit dem 18. Jh. in Madagaskar hergestellt und benutzt – vor allem aus spanisch-amerikanischen 8-Real-Stücken und Maria-Theresia-Talern, sie sind aber sehr selten. Auch die späteren, die bis 1906 umliefen, sind in Sammlerkreisen sehr wenig bekannt. Literatur: Hilmar Herzberg u. a.

585 – Hacksilbergeld, ähnl. wie vor, Teilstücke mit den Gewichten: 1,78 g, 2,45 g, 2,59, 2,66 g, 2,88 g, 3,82 g, 5,46 g **R** 7 Stück IV 120,—

586* – Hacksilbergeld, ähnl. wie vor, Teilstücke mit den Gewichten: 1,96 g, 2,55 g, 2,58 g, 2,66 g, 2,68 g, 6,11 g, 7,99 g **R** 7 Stück IV 100,—

Asien

590 **China**, Republik, 1912–1949, Yuan Shih-kai, Yüan, 1914, KM/Yeoman 329 IV+ 30,—

591 – Gedenkmünze 1927, a. d. Geburt der Republik, (Präsident Tuan Chi-Jui) mit zierlichen Gegenstempeln, KM/Yeoman 318a. 1 IV 36,—

592 – Dollar (1932) Yüan, Vs.: Brustb. Sun Yat-sen, darüber Schriftzeichen, Rs.: Dschunke, i. F. Wert, Kann 624, Yeo 345 III–IV 40,—

593 **Lots:** Interessantes Lot ein- und zweiwertiger Cashmünzen von der Han- bis zur Mitte der Ming-Dynastie; viele verschiedene Typen, darunter auch Exemplare der südl. Tang-Dynastie, späteren Chou-Dynastie, südl. Sung-Dynastie, Chin-Tartaren, west. Hsia-Dynastie und Yüan-Dynastie, 252 Stück IV– IV+ 220,—

Diese Münzen, während der obengenannten Dynastien über eine Zeitspanne von mehr als 1500 Jahren gegossen, stammen aus in Ost-Java gemachten Fluss–bzw. Bodenfunden, deren Verbergungszeit gegen Ende des Majapahit-Reiches (etwa 1290–1520) gelegen haben dürfte. Seit der frühen Majapahit-Zeit wurden durch wachsende Handesbeziehungen mit China Cashmünzen in großem Umfang nach Java importiert und blieben auch nach der Ankunft des Islam bis zur niederländischen Kolonialherrschaft Hauptzahlungsmittel. Auf der erst Anfang des 20. Jh. kolonialisierten Nachbarinsel Bali wurde teilweise sogar noch nach der Unabhängigkeit des Landes im Jahre 1945 mit Cashmünzen bezahlt.

594 – Ta Ching-Dynastie, 1644–1911, Cashmünzen der Epochen "Shun chih" bis "Yung cheng" (1644–1735); viele verschiedene Münzstätten. Schjöth 1359, 1404-1406, 1408-1410, 1412, 1414-1419, 1421, 1425-1434, 1436, 1437, 1440, 1444, 1453-1458, 1460 auf Schnur aufgezogen, 116 Stück IV 150,—

595* **Japan**, 1 Yen 1912, KM A25.2 Yr45 III+ 100,—

Orientalische Münzen arabischer Herrscher und Dynastien

596 **Abbasiden**, 749 – 1258, AE-Fals, verschiedener Kalifen u. Statthalter aus der Zeit von 749 – 833, alle mit ausführlicher Beschreibung, auf Bebaschuber 19 Stück IV 75,—

597 **Umaiyaden**, Ae-Fals verschiedener Münzstätten der Kalifen der Zeit von 661 – 750, (23 Stück); Ae-Fals der Kalifen u. Gouverneure in Spanien von 711 – 1013, (7 Stück), alle mit ausführlicher Beschreibung, auf Bebaschuber 30 Stück IV 95,—

598* **Almohaden**, ((Muwahhiden), Nordafrika und Spanien, Anonym, 1160–1269, AR-Dirhem o. J., o. Mzst., rechteckig, beiders. Schrift, Album 496, Mitchiner 424, 14x14 mm, 1,53 g IV+ 50,—

599 – **Lot:** Abu Muhammad "Abd-al-Mu'min ibn 'Ali, 1130–1163, 1/2 Dirhem, o. J., o. Mzst., Album 481, 0,89 g; Dirhem o. J., Anonym, 1160–1269, quadratisch, Album 496, 497 (4), Mitch. 418, 421, 7 Stück III–IV 130,—

600* – Westeuropäische Imitation eines Dirhem, AR- Millares, 13. Jh., quadratisch, beiders. Schrift, Alb. 498, Mitch. 532, Artuk 568, 16x16 mm, 1,34 g III– 50,—

601 – Imitation eines Dirhem, AR-Millares, ähnl. wie vor, 19x19 mm, 1,34 g, 15x16 mm, 1,38 g 2 Stück III 75,—

595

598

600

608

610

602 **Afghanistan, Nordwest-Indien**, Lot: Habbariden u. Arghun Tarkhane, Emire von Sind, 9. – 11. Jh., Dirhem u. Ae-Fals o. J. (850 – 1000); Ghaznaviden in Khurasan, 949 – 1186, Mawdud, 1041-1050, Billon-Dirhem o. J., (1); Ibrahim, 1059-1099, Billon-Dirhem-Teilstücke; Unbekannte Dynastie, 9.-11 Jh., Abdallah, Dirhem-Teilstück; Emirat von Qunduz, Zentral-Asien, 1497 – 1505, Emir Khusraw, 1 und 2 Dinar mit Gegenstempel, alle mit ausführlicher Einzelbeschreibung, auf Bebaschuber 19 Stück IV 220,—

603 – **Lot:** Anonyme Stadtmünzen 18. /19. Jh., Ae-Fulus o. J. verschiedener Münzstätten, alle mit ausführlicher Einzelbeschreibung, auf Bebaschuber 17 Stück 180,—

Indien, Tranquebar, als dänische Kolonie

Außerhalb Dänemarks war Tranquebar das einzige Gebiet, in dem die Dänen extensive Münzprägung für den Gebrauch vor Ort betrieben. Die " Kas" (abgeleitet von tamilisch Kâsu, was Geld oder Münze bedeutet) waren zunächst aus Blei. Ab 1688 wurde in Kupfer geprägt. Später gab es auch andere Nominale in Silber und Gold. Als Handelsgut war Tee von besonderer Bedeutung. Er wurde in reichen Mengen ausgeführt und zum größten Teil mit gutem Profit nach Großbritannien geschmuggelt. 1845 wurde Tranquebar an die britische East India Company verkauft.

604 – Christian IV., (1588) 1620–1648, Kas o. J., Blei Vs.: C4, Rs.: DN / NISB / ORG, KM –, Ø 12,5 mm, dazu: 1/2 Kas o. J., Blei, Vs.: C4, Rs.: Stadttor mit drei Zinnen, KM 48, Ø 9,5 mm 2 Stück IV 45,—

605 – Frederik III., 1648–1670, Kas o. J., Blei, Vs.: F3, bekrönt, Rs.: bekr. Schwan n. r. (Wappen von Stormarn), KM 75, Ø 14 mm IV+ 30,—

606 – Kas o. J., Blei, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: Stockfisch, bekrönt., daneben A, KM 67, Ø 15 mm IV 35,—

607 – Kas o. J., Blei, Vs.: Monogramm, bekrönt, Rs.: DB / 1650, KM 50, Ø 11 mm IV 35,—

608* – Kas o. J., Kupfer, Vs.: F3, bekrönt, Rs.: norwegischer Löwe n. l., KM 118.1, Ø 9 mm IV+ 45,—

609 – Christian V., 1670–1699, Kas o. J., Blei, Vs.: C5, bekrönt, Rs.: verschlungenes DC, KM –, Ø 12 mm IV 35,—

610* – Kas 1689, Kupfer, Vs.: bekröntes gespiegeltes C5-Monogramm, teilt 8 – 9, Rs.: unter Krone DOC zwischen W – H, unten VK (Gouverneur Wolff– Heinrich von Kalnein), KM 119, Ø 10 mm III 60,—

611	– Kas 1690 oder 1691, Kupfer, Vs.: bekröntes gespiegeltes Monogramm zwischen 9 – ?, Rs.: unter Krone, W – DOC – H / VK, KM 119 var., Ø 10 mm	IV+	50,—
612	– Kas 1694, Kupfer, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: unter Krone DOC zwischen 1 – 6, darunter 94, KM 120, Ø 9 mm	III–IV	50,—
613*	– Frederik IV., 1699–1730, Kas o. J., Kupfer, Vs.: bekröntes verschlungenes Doppel-Monogramm F4, Rs.: DOC, unter Krone, KM 135, Ø 10 mm	III–IV	40,—
614	– Kas o. J., Kupfer, Vs.: bekr. Monogramm F4 in Ligatur, Rs.: ähnl. wie vor, KM 123, Ø 9,5 mm Patina	III–IV	30,—
615*	– Christian VI., 1730–1746, 4 Kas o. J., Kupfer, Vs.: C6, bekrönt, Rs.: DAC, bekrönt, darunter 4, KM 138, Ø 15 mm	IV–	24,—
616	– 4 Kas o. J., ähnl. wie vor, KM 131, 12x14 mm	IV	24,—
617	– Kas 1732, Vs.: bekr. Monogramm C6 zwischen 17 – 32, Rs.: norwegischer Löwe n. l., KM 130, Ø 11 mm	IV	22,—
618	– Kas o. J., Kupfer, bekr. Monogramm C6, Rs.: DAC bekrönt, KM 132, Ø 9 mm	III–	30,—
619	– Kas o. J., Kupfer, ähnl. wie vor, KM 132, Ø 9 mm	III–IV	36,—
620	– Kas o. J., Kupfer, ähnl. wie vor, KM 132, Ø 8x10 mm	IV+	30,—
621	– Frederik V., 1746–1766, 4 Kas 1763, Kupfer, Vs.: F5 unter Krone, bekr. DAC zwischen 17 – 63 über Wert 4, KM 145, Ø 13,5 mm	IV	32,—
622	– Christian VII., 1766–1808, 4 Kas 1770, Kupfer, Vs.: bekr. Monogramm C7, Rs.: DAC zwischen 17 – 70 über Wert 4, KM 154,1, Ø 13 mm	III–IV	36,—
623	– 4 Kas 1777, Kupfer, ähnl. wie vor, KM 154.1, Ø 14x13 mm	IV+	36,—
624*	– Royalin 1797, Vs.: C7, bekrönt, Rs.: Wert und Jahr in zwei Zeilen über bekr. Wappen, KM 168, Ø 11,5x12 mm, 1,25 g AR	IV	100,—
625*	– Frederik VI., 1808–1839, 10 Kas 1816, Kupfer, Vs.: bekr. Monogramm FR VI, Rs.: Wert und Jahr in drei Zeilen, KM 166, Ø 17,5 mm	IV	60,—
626*	– 10 Kas 1838, Kupfer, ähnl. wie vor, KM 166, 17x18 mm	IV+	60,—
627*	– 4 Kas 1839, Kupfer, ähnl. wie vor, KM 159.1, Ø 13x12 mm	III–IV	50,—
628	– Christian VIII., 1839–1845, 4 Kas 1841, Kupfer, Vs.: bekr. Monogramm CR VIII, Rs.: Wert und Jahr in drei Zeilen, KM 161, 14x12 mm	IV+	50,—
629	– **Gujarat, Lot:** verschiedene Sultane von Gujarat, 1356 – 1573, Ae-Fals o. J., Ahmed Shah I., 1411-1442; Mohammed Shah II. Ibn Ahmed, 1442-1451; Mahmud Shah I., 1458-1511; Billon Tankah 886 u. 1/2 Tankah 912; Mahmud Shah III., 1537-57, Ae-Fals; Muzafar Shah III., 1560-1571, Tankah 1571, alle mit ausführlicher Einzelbeschreibung 7 Stück	IV	90,—
630	– **Kutch, indische Lokalstaaten**, Lot: verschiedener Herrscher von 1666 – 1928, Ae-Dinglo u. Dokdo, Silber Kori u. 1/2 Kori, alle mit ausführlicher Beschreibung 12 Stück	IV	140,—
630a	– **Kutch, Lot:** Ae-Trambiyo 1938, 1940, 1976; 1 1/2 Dokda 1927, 1928, 1939, 1940, 1941, 1987; 3 Dokda 1925, 1985; Adhio (1/2 Kori) 2001, alle mit Beschreibung 12 Stück	IV+ u.IV	120,—

631	– **Nawanagar, Lot:** (Kathiawar-Halbinsel, Herrscher von Kutch), 1570 – 1850, 1 1/2 Dokda 1850; Dokdo 1850 (7), Silber-Kori (2); Dokdo nach 1850, 3 Dokda 1885, alle mit ausführlicher Beschreibung	12 Stück	IV	120,—
632	– **Mysore, Lot:** Hindu-Könige vor 1761, anonyme Klein- Kupfermünzen ca. 1638 – 1761, alle mit ausführlicher Beschreibung, auf Bebaschuber	78 Stück	IV-IV–	120,—
632a	– **Mysore, Lot:** Hindu-Könige von 1761 – 1868, Sultan Heidar Ali, 1761-1782, 1/8 Paisa o. J. (2); Sultan Tipu, 1782-1799, 1/4 Paisa 1797 (2), 1798 (2), 1 Paisa 1786 – 1798 (11), Mushtari (2 Paisa) 1796; Sultan Krishna Raja Wodeyar, 1799 – 1868, 25 Cash 1799-1810, (2), 6 1/2 Cash (2), 5 Cash (8), alle mit ausführlicher Beschreibung, auf Bebaschuber	30 Stück	IV-IV–	90,—
633	– **Sultane von Dehli**, Lot: Tughlak-Dynastie, 1320 – 1414, Mohammed III., 1324-1351, Billon-Jital o. J., 1/2 Tankah o.J., Tankah 1329/30 (2), 1330/31, 1331/32 (2); Firoz Shah III., 1351-1388, Billon Jital o. J., Billon-Tankah 1371/72, 1375/76, Ae-Fals o J. (3); Mohammed Shah IV., 1390 – 1393, Ae-Fals 1390; Sikander Shah II., 1488 – 1517, Tankah o. J.; Sher Shah Suri, 1538 – 1545, Rupie 1538; Islam Shah, 1545 – 1554, Dam 1546, alle mit ausführlicher Beschreibung, auf Bebaschuber	17 Stück	IV–IV–	70,—
634	– **Mogul-Kaiser, Lot:** 1526 – 1858, Nasir ed-Din Humayun, 1530-1556, 1/2 Dam 1532; Jalal ad-Din Akbar, 1556-1605, 1/4 Rupie o. J., 1/2 Rupie o. J., 1586/87, 1589/90, Rupie 1579/80, 1589, Fals o. J., Dam 1562, 1563, 1571/72, 1580/81, 1587/88 (2), (4 Jahr unlesbar); Shah Jahan, 1628 – 1658, Rupie 1630, 1643/44, 1658; Aurangzeb 'Alamgil, 1658 – 1707, Rupie 1668/67, 1674/75, Dam; Shah 'Alam I. Bahadur , 1707-1712, Rupie 1710; Farrukh Siyar, 1713-1719, Rupie 1719; Muhammad Shah,1719-1748, zeitgen. Fälschung, Rupie 1738/39; Ahmad Shah Bahadur, 1748-1754, Rupie 1751, alle mit ausführlicher Beschreibung, auf Bebaschuber	28 Stück	IV-IV–	150,—
635	– **Britische Kolonie, Bengalen**, 1/2 AR-Rupee (1830–1833), Murshidabad (Mzst. Calcutta), beiders. Schrift, Mzz. kl. Halbmond		III	18,—
636	– Shah 'Alam, 1759-1806, 1/4 Anna 1780; 1/4 Rupee 1819, Murshidabad und Furrukhabad, Mzst. Calcutta	3 Stück	III	16,—
637*	– **Madras**, AR-Quarter Pagoda o. J.(2. Ausg. 1808), Vs.: Tempel Gopuram zwischen Sternen, Rs.: Vishnu v. v., umher Tamil – u. Telugu-Schrift, Pridmore 176, KM 352, Ø 26 mm 10,43 g		IV	28,—
638	– 1/2 AR-Rupee (Ausg. 1823-25), und 1/4 AR-Rupee (Ausg. 1830–35), Mzst. Arkat (gepr. in Calcutta), Pridm. 264, 272, KM 426, 434	2 Stück	III	26,—
639*	– **Französische Kolonie Mahé**, Fanam (1/5 AR-Rupie) 1738, Vs.: arab. " Frans Kumpany", Rs.: arab.: "Phulchery" P "Sanat 1738", Mitch. 1662, KM 66.2, Cr., 57a, 2,27 g		III	24,—

641

642

643

644

645

640	– Fanam 1750 (1/5 AR-Rupie), ähnl. wie vor, Mitch. 1664, KM 66.2, Cr. 57 a, 2,21 g	III	30,—
641*	– während seiner Besetzung durch britische Truppen 1761–1783, geprägt in französ. Pondicherry, Fanam (1/5 AR-Rupie) 1771, Vs.: arab. " Frans Kumpany", Rs.: arab.: "Phulchery" P "Sanat 1771", Mitch. 1669, KM 66.2, Cr. 57 a, 2,28 g	III	36,—
642*	– **Arcot**, Rupie 1200 AH, (1785 AD), Jahr 25, beiders. Schrift, Cr. 46, KM 15	III	30,—
643*	– Rupie 1221 (1806), Jahr 43 (geprägt in Pondicherry), beiders. Schrift, KM / Cr. 46, 11,41 g	III	30,—
644*	– Rupie 1221 (1806), ähnl. wie vor, 11,41 g	III	30,—
645*	– **Pondicherry**, 2 Royalins (Fanam), ca. 1720–1837, Vs.: Krone, Rs.: drei französ. Lilien, Mitch. 1627, KM 44, 1,52 g, 1,46 g, 1,49 g 3 Stück	III u. IV	50,—
646	– Doudou (5x) (4 Cash od. Kas), 1720–1837, und 1/2 Doudou (2 x), Vs.: Lilie, Rs.: tamil. Schrift, Doudou 1836 (4 x), Vs.: Gallischer Hahn über Jahr, Rs. tamil. Schrift, dazu: Mitch. 1630, 1632, 1635, Cr. 122, 141 11 Stück	IV+	60,—
647	– **Karikal** (südl. von Tranquebar), kl. Kupfermünze, Vs.: Tamil-Inschrift, Rs.: KARAKAL in tamilischer Schrift, Cr. 47, Ø 10 mm **R**	IV	20,—
648	**Malaysia**, Lot älterer Münzen der verschiedenen Gebiete, Malacca (3), Sumatra (1), Johore (5), Brunei (1), teils Pitjis (Kepings), teils private Token, Kepings, Zinn und Bronze, alle mit detaillierter Beschreibung und Zitaten 24 Stück	III–IV	280,—
649	**Thailand Königreich, Lot:** Münzen, letztes Viertel 20. Jh., 100 und 50 Baht (jew. 2x), 20 Baht (11x), 10 Baht (23x), 5 Baht (4x), 2 Baht (6x), Baht (4x), 50 Satang (5x), 25 Satang (4x), 10 Satang (3x), 5 Satang (5x), Satang (3x), 1/8 Fuang 1862, KM 242, 287, 298, 331, 309, 316, 321.1, 335, 333, 332 (3x), 135, 141, 256, 284, 328.1 334, 339 (9x), 115, 146, 196, 286, 295, 269, 254, 166, 219, 320, 111, 134, 180, 194, 204, 210, 276, 110, 159.2, 183, 330, 82, 71, 81, 168, 203, 329, 70, 80, 109, 345, 73a, 79, 209, 68, 78, 78a, 78b, 208, 51, 54, 186 73 Stück	II–IV	125,—

650* **Thailand, Königreich, Sammlung siamesischer Porzellantoken**, Die vorliegende Sammlung wurde 1952 begonnen und ist seit Mitte der 1970er Jahre in diesem Zustand. Die meisten Stücke sind bestimmt und beschrieben nach Band II /3 der Sammlung Köhler-Osbahr" (Ralf Althoff, Duisburg 1995), die 5 Tablare stehen auf unserer Internetseite (unten nur Beispiele) 168 Stück auf Beba-Schubern 2.400,—

Diese Token wurden von ca. 1760 bis 1875 hergestellt. Zunächst waren sie aus Lack, Blei, Metall, Glas oder Ton, ab 1821 aus Porzellan. Ursprünglich gebraucht wurden sie in den "Hongs" – den zumeist von Chinesen geführten Spielhäusern in Thailand als Spielmarken. Sie hatten zunächst nur Gültigkeit in den jeweiligen Häusern, in denen sie ausgegeben wurden. Ab ca. 1850 aber stieg aufgrund von Rohstoffknappheit der Metallwert der staatlichen Zahlungsmittel über deren Nennwert, was zur Folge hatte , daß Kleingeld exportiert wurde und eingeschmolzen. Auch der Staat selbst verdiente daran. Die Bevölkerung begegnete dem dadurch entstandenen Kleingeldmangel, indem sie die Porzellantoken als Ersatz nutzte. 1875 wurde deren Produktion verboten, allerdings blieben sie deutlich längere Zeit in Gebrauch. Hergestellt wurden die Stücke überwiegend in China. Aufgrund ihrer künstlerisch originellen Darstellungen werden sie gerne gesammelt.

Amerika

651* **Chile**, Republik, Peso 1881, Vs.: Wappen über Lorbeerzweigen, Rs.: Condor über Jahr, KM 142,1 IV+ 32,—

652 **Guatemala, Lot:** Nickel: Centavo 1992, 5 und 10 Centavos 1993, 25 Centavos 1965, 1971, 1978, 1981, 1993, dazu: 25 Centavos 1963 (Silber), KM 263, 268, 272, 275.2, 276.4, 277.6, 278, 9 Stück IV 25,—

653 **Kolumbien**, unter span. Herrschaft, Philipp II., 1555-1598, "Schiffsgeld), Mzst. Potosi, 8 Reales, beiderseits Wappen, Calb. 970 IV 80,—

651

654* – "Schiffsgeld", Mzst. Potosi, 8 Reales, beiders. Wappen, Calb.970 IV 80,—

655* **Mexiko**, unter spanischer Herrschaft, Philipp V., 1700–1746, 8 Reales 1746, Vs.: bekr. Wappen, Rs.: zwischen zwei bekr. Säulen Krone über den Erdhälften, KM 103 IV+ 120,—

656* – Carlos IV., 1788–1808, 8 Reales 1797, Vs.: belorb. Büste n. r. über Jahr, Rs.: bekr. Wappen zwischen Säulen, KM 109 IV+ 80,—

654

655

656

674

677

673

675

Siamesische Bronze-Gewichte aus Burma und Laos

Bronzegewichte in Tierform (aus dem thailändischem Raum). Meist "Opiumgewichte" genannt. Es wurden aber auch andere Wertobjekte wie Gewürze, Edelmetalle etc. damit gewogen. Die von königlichen Gießereien hergestellten und gestempelten Stücke halten sich sehr streng an die Formen u. Details. Es gibt auch zahllose Tierarten die bis ca. 1850 von privaten kleineren Gießereien hergestellt wurden. Man wählte eine große Anzahl von Tieren, von denen zahlreiche aus dem Zyklus des chinesischen Tierkreises gewählt wurden.

670*	3 Elefantengewichte, wahrscheinlich Laos, Anfang 19. Jh., Sockel achteckig abgerundet, Punzierungen vorne (nicht bei dem kleinsten Exemplar), 64,93 g, 13,14 g, 3,51 g, vgl. Braun 156, 158, 160 3 Stück	III	180,—
671*	5 Hintha (Enten) Gewichte, Hinta sind die häufigste Gruppe der sogenannten Opiumgewichte. Sie gehörten zu den ersten Motiven, die seit dem 16. Jh. produziert wurden, 306,87 g, 32,75 g, 15,85 g, 8,3 g, 3,4 g 5 Stück	III	180,—
	Die folgenden Nummern sind nicht in der Königlichen Gießerei hergestellt, sondern in kleineren Werkstätten im Norden Thailands. Die Gewichte sind in Tierform dem asiatischen Tierkreis nachgebildet, wie: Löwe, Pferd, Büffel, Schwein, Drache. Die Stücke sind gröber und ungeschickter modelliert und kommen seltener vor.		
672*	Toe naya oder Kirin (Löwentyp), auf sechskantigem Sockel, 19. Jh., 8,6 g, vgl. Braun 144	III	40,—
673*	Pferd, Braun 299, 12,60 g	III	40,—
674*	Büffel, vgl. Braun 404, 40,40 g	III	50,—
675*	Schwein, bei Braun verschiedene Varianten, 16,52 g	III	40,—
676	Drache, sehr früher Typ, mit zurückgewandtem Kopf, 16. Jh., dunklere Kupferbronze, 13,18 g	III	40,—
677*	Drache, anderer Typ, vgl. Braun 346, 13,84 g	III	40,—

Vormünzliche Zahlungsmittel

Alle Abbildungen meist stark verkleinert

Afrika

678* Kette aus Akori- oder Agriperlen, in weiten Bereichen Westafrikas von der Goldküste bis Nigeria als wertvolles Zahlungsmittel in Gebrauch. Als solches wurden sie auch als Schmuck getragen. Die gesuchten Perlen wurden aber nicht in Afrika hergestellt, sondern meist in Europa (Venedig und Amsterdam, vielleicht auch in Asien). Ihre Herstellung in Millefioriart verlangte große handwerkliche Geschicklichkeit. In manchen Gebieten waren nur bestimmte Farben und Muster begehrt. Manche Einzelstücke wurden hoch bewertet, andere wurden hier und da abgelehnt. Beliebt waren vor allem bunte Farbmischungen. Bis in die 30er Jahre des 20. Jh. wurden sie als Zahlungsmittel verwendet. Länge 78 cm, 23 Perlen, durchschnittlicher Ø 25–40 mm
vorzügliches Exemplar 200,—

679* Kaurischnecken-Geldkette, ca. 180 Gehäuse der monetaria moneta Schnecke jeweils zu drei Stück als dekorativer Strang verflochten. Erstes Drittel 20. Jh., ca. 184 Kauris, Länge 83 cm attraktives Exemplar 90,—

680* Kopf- und Stirnband aus Kaurischnecken, Art monetaria moneta, die auf ein ledernes Band aufgenäht sind, östliches Afrika, in dieser Form angeblich Uganda, Länge ca. 82 cm 50,—

681 Südliches Afrika, Khoisan-Stämme, Kette aus Straußeneierschalen-Scheibchen (älterer Typ). Als Geld vor allem als Tauschware mit benachbarten Völkern verwendet. L. 61 cm, Ø der Scheibchen ca. 7,5 mm 55,—

682 – Kette aus Straußeneierschalen-Scheibchen (jüngerer Typ). Wurden nach fast allen Staaten von Westafrika bis Äquatorial Guinea verhandelt. L. 76 cm, Ø der Scheibchen 12,04–6,7 cm 55,—

683* Großes eisernes Lanzenspitzengeld der Bangala, **Kongo** zwischen Ubangi und Kongofluß. Als Waffe unbrauchbar, wegen des Knaufs an der Spitze und den dicken ungeschärften Seiten und Flügelenden, Quiggin P. 65, Abb. 11, Höhe 53 cm
dunkle Patina 160,—

684* Liganda (auch Ngebele) oder Turumba, im Gebiet zwischen Kongo und Lomamifluß. Diese Lanzenspitzen sind eine reine Geldform, für den praktischen Gebrauch nicht geeignet. (Die normalen Lanzenspitzen dieses Volkes sind nur 65 cm hoch). Länge 166 cm, Quiggin P. 64, Tf. 3, Nr. 4, gute alte schwarze Eisenpatina. Das kleine Loch an der oberen breiten Stelle diente zu Aufhängen des Objektes vorzüglich 380,—
Diese Geldform wurde in der Mitte des 19. Jh. in Afrika und Europa gefälscht. Die Stücke waren aus Blech geschnitten und bearbeitet. Unser Stück ist aus dem Vollen geschmiedet und seit Anfang des 20. Jh. in einer Sammlung gewesen.

685* Togo und benachbarte Gebiete, Quarzscheibengeld, frühhistorische Geldform, rundliche Quarzbrocken mit kegelförmigen Bohrungen von beiden Seiten, die sich in der Mitte treffen. Wahrscheinlich prunk- oder kleinere Wucherform von gleichartigen Perlen, die dort ebenfalls gefunden wurden. Bis in unsere Zeit magisch gebrauchte Wertobjekte, Ø 73 und 70 mm, Höhe 33 mm 2 Stück 75,—

678

679

680

683

684

Asien

686* China, Sycee-Silberbarren, 19. Jh., rechteckige Oberseite mit mehreren chinesischen Textpunzen . Die Längsseiten sind nach innen gewölbt, die Querseiten leicht nach außen. Der Unterteil des Körpers ist wiegenförmig. 387,35 g 10 Tael (mit ca. 20 g Überschuß), Maße: 44 x 55 x 28 mm — 480,—

687* **Indische Westküste, Bijapur**, Ali 'Adil Shah II., 1656-1672, Silber-Larins, Mzst. Dabhul, gebogener Silberdraht mit Schriftstempel zusammengeprägt, Mitch. 2314/15, 3 Stück — 70,—

688 – Silber-Larins, Mzst. Dabhul, ähnl. wie vor, Mitch. 2314/15 3 Stück — 70,—

689* **Thailand**, (Laos, Mekonggebiet), "Tigerzungengeld", silberner olblonger Silberbarren, dessen Oberfläche mit blasigen, unregelmäßigen plastischen Erhebungen verziert ist, (anschmelzen mit Lötflamme ?), 109 g, Länge 118 mm — III — 80,—

690* **Indochina, Anam**, rechteckiger Silberbarren, 19. Jh., auf der leicht incusen Oberseite drei chinesische Einstempelungen, auf den Seiten fünf kleinere Stempel. Auf der Unterseite mit Meißel eingeschlagenes chin. Schriftzeichen (Besitzername ?), 366,68 g, Maße: 118,5 x 29,5 x 14,5 mm — III — 450,—

691* – rechteckiger Silberbarren, ähnl. wie vor, aber ohne Stempel auf der Oberseite, drei kleine Stempel auf den Seiten und auf der Kopfseite und der Unterseite eingemeißelte chin. Schriftzeilen, 366,79 g, Maße: 116,5 x 30,5 x 15 mm — III — 400,—

692* **Sumatra**, Korintji – Gelbkupfer-Ringgeld, 16./17.Jh., wurden beim Einkauf an den Fingern getragen, diverse Größen und verzierte Formen, Quiggin S. 266 vgl., Millies 210/211 var. 15 Stück — IV — 150,—

686

692

687

689

690

691

693* **Java**, frühe klassische Periode, etwa 700-1000. Geldkette aus in Indien bzw. Südostasien hergestellten kugelförmigen opaken, Glasperlen ("indo-pacific beads"), welche auf dem Handelswege nach Indonesien gelangten. 31 größere runde dunkelgrüne Exemplare, neu aufgereiht, Ø 1 –24 mm, vgl. hierzu Sumarah Adhyatman & Redjeki Arifin: Beads in Indonesia, S. 57, Abb. 62. Bodenfund aus Ost-Java
Interessant und in dieser Farbe selten. IV 120,—

694* – Geldkette ähnl. wie vor, 25 überwiegend größere ovale – etwa olivenförmig, hellgrüne sowie zwei kleine runde ziegelrote Glasperlen, neu aufgereiht, Ø 16–22 mm, S.A.& R.A. S. 43, Abb. 37. Bodenfund aus Ost-Java
Interessant und in dieser Farbe sehr selten IV 100,—

695* – Geldkette, ähnl. wie vor, 32 größere runde gelbe Glasperlen, neu aufgereiht, Ø 17,5–21,5 mm, S.A. & R.A. S. 43, Abb. 37. Bodenfund aus Ost-Java
Interessant und in dieser Farbe sehr selten IV 120,—

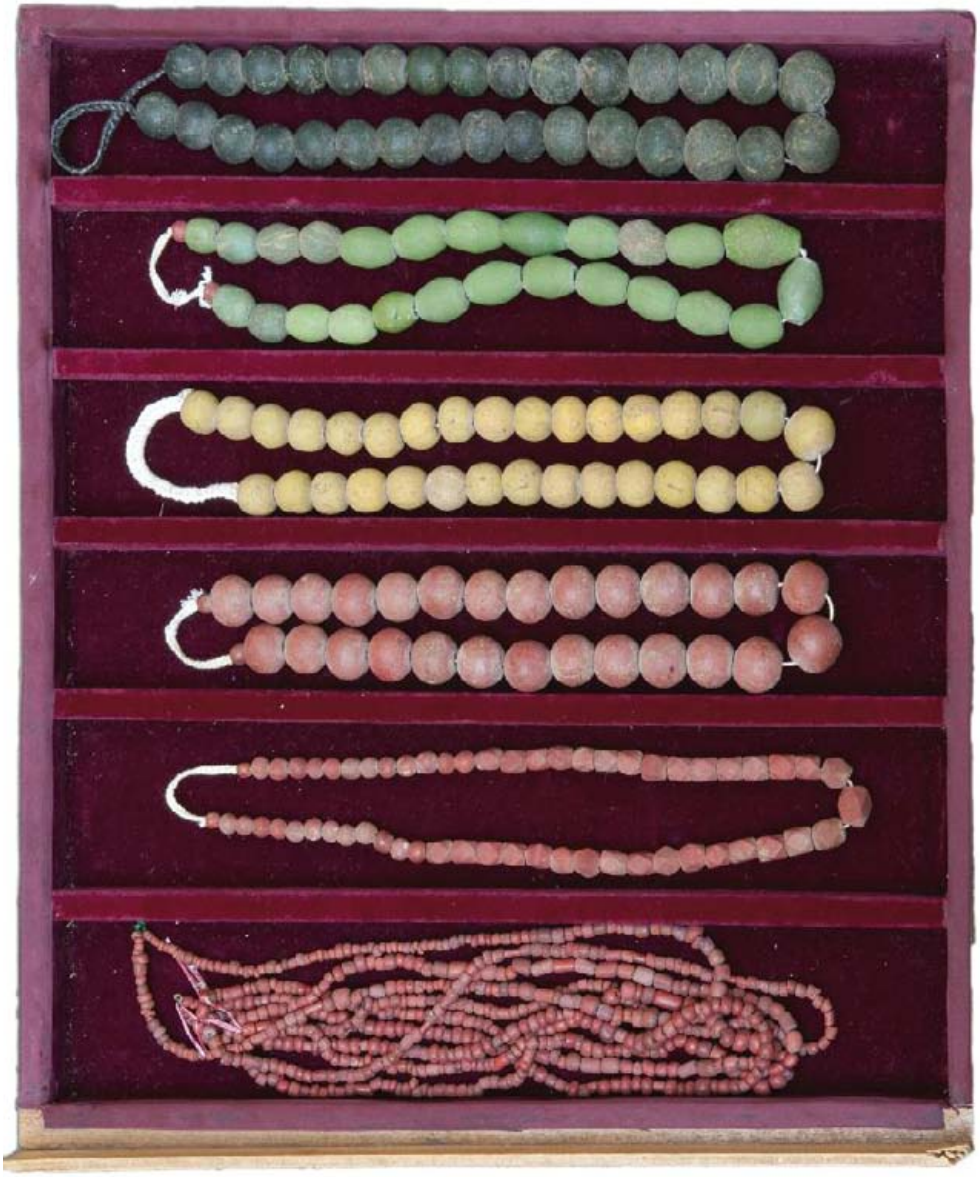
696* – Geldkette, ähnl wie vor, 27 größere sowie zwei kleine runde ziegelrote Glasperlen, neu aufgereiht, Ø 20 mm, S.A. & R.A. S 43, Abb. 37, Bodenfund aus Ost-Java IV 80,—

697 – Geldkette aus 40 kleineren u. mittelgroßen rhombischen dunkelgrünen Glasperlen, neu aufgereiht. S.A. & R.A. S. 47, Abb. 47. Bodenfund aus Ost-Java
In dieser Form und Farbe sehr selten IV 80,—

698* – Geldkette aus 58 kleineren und mittelgroßen runden sowie rhombischen ziegelroten Glasperlen, neu aufgereiht. S.A. & R.A. S. 44, Abb. 39. Bodenfund aus Ost-Java
Selten IV 75,—

699* – 5 Ketten mit kleinen und sehr kleinen Ziegelroten Glasperlen ("Mutiraja"), neu aufgereiht, Länge je ca. 56-62 cm, S.A. & R.A. s. 29, Abb. 23, Opitz S. 58/59, Bodenfund aus Zentral-Java IV 120,—

Abbildungen Nr. 693 - 699 siehe Seite 80



693

694

695

696

698

699

701

702

700 – **Sumba**, "Lolu Amas" oder "Kanatar", Kupferdrahtgeld; diente als Brautpreis sowie zur Bekräftigung bei der Ratifizierung von Verträgen. Länge 192 cm. Opitz S. 205 ("Loda"); vgl. Quiggin S. 266/267 (Text) sowie Kimpel S. 133.
Sehr schönes, fein geflochtenes altes Exemplar, dunkelbraune Patina IV 150,—

701* – "Mamuli pewisie" aus Silber. Dieser spezielle Typ stammt aus Nordwest-Sumba und zeichnet sich durch das Motiv zweier stilisierter Pferdeköpfe im unteren Teil aus (das Pferd galt auf ganz Sumba als Prestigeobjekt).Höhe 7,5 cm; Breite 7 cm. Barbier-Mueller S. 292, Nr. 124 sowie S. 330 (Text); Opitz S. 208. altes Exemplar. IV 180,—

702* **Alor u. Pantar**, Sanduhrförmiger Bronze-Kesselgong "Mokko", mittlerer Typ, Henkel mit durchbrochenem Rautendekor, auf dem Oberteil vier Kalaköpfe mit Hörnern und Armen, auf dem Unterteil vier "Hirschgeweih"-Ranken zwischen vier kleineren Blattornamen-ten, Höhe 46 cm, Durchmesser der Deckplatte 26,5 cm. Kuhn-, vgl. Typ E + P, zur Ornamentik siehe auch J.G. Huyser in: Nederlandsch Indie Oud en Nieuw, 16. Jahrgang (1931), S. 235, Abb. 13
unedierter Typ, sehr schönes intaktes Exemplar mit dunkler Patina IV 750,—

703

Ozeanien

703* **Neu-Guinea**, Irian Yaya, Baliem-Tal. "Je"-Stein, Zeremonialgeld der Dani-Papua. Flache, breite Schieferplatte ("weiblicher Stein"), in der Mitte geflochtenes Orchideenbastband, dekoriert mit Pelzstücken des Kuskus (einer lokalen, opossumähnlichen Tierart). Länge 48,5 cm. Kimpel S. 110; Opitz S. 168. **R** IV 250,—

704* **Papua Neu-Guinea**, Bismarck-Archipel East New Britain, Gazelle Halbinsel, "Diwara oder Tambu", bedeutende Geldform aus den Gehäusen der *nassa camelus*, gelocht und auf Rotang aufgefädelt, ein geringer Abstand zwischen den Schnecken gehört zu diesem Geldtyp. Universales Zahlungsmittel im Markthandel wie auch zu rituellen Zwecken bis in unsere Zeit in Gebrauch, Länge: ca. 40 und 36 cm 2 Stück 45,—

705 **Melanesien**, Neubritannien, "Vula", Kette aus braunen Scheibchen einer Muschelschale, auf Kunststoffschnur, bis in die Gegenwart universelles Zahlungsmittel. L. 166,5 cm, Ø der Scheibchen ca. 5,5 mm 130,—

706 – südliches Neuguinea, "Tautau / Mowio", auf Naturfaser aufgezogene aus Gehäusen der *nassa callospira*, L. 76 cm, Quiggin Seite 115/ Abb. 69 (S. 173), Schneider / Ribbe, S. 64/65, plate 10 38,—

707* **Salomonen**, Mauwai-Muschelgeld, nördliche Salomonen, Geldschnur aus Unterteilen von Konusschnecken gebildet, in der Herstellung wurde wenig Wert auf ästhetische Gestaltung gelegt. Es wurde von den "Salzwasserleuten" in Bougainville hergestellt und in großen Mengen ins Landesinnere der großen Salomoneninseln verkauft. Schneider – Ribbe Seite 69, Tf. 12, Länge: 35,5 cm 48,—

708 – nördl. Bougainville, "Biruan", (Fathom", der nautische Faden, die Länge entspricht sechs Fuß oder einer Armspanne), Konusschneckenböden auf Naturfaser aufgezogen, in unregelmäßigen Abständen dunkle Perle, Quiggin S. 161, plate 10.3, L. 1,96 cm 75,—

709* **Mikronesien, Marshall-Inseln**, Angelhakengeld, Träger aus Perlmutt mit Schildpatthaken, verbunden mit sorgfältig gewundenen feinen Schnüren, Länge: 7,5 und 8 cm, Breite: 1,5 cm 2 Stück **R** 120,—

710* – Angelhakengeld aus einem anderen Bereich der Inselgruppe, Träger aus rundgeschliffenem, sich an den Enden verjüngenden Stab der Tridacnamuschel, daran angebunden Haken aus geschnitzter und verzierter Kokosnußschale, Länge: 8,8 cm **R** 60,—

711* – Insel Yap, Yar, aus einer großen Perlausterschale gefertigtes, meist "Frauengeld" genanntes Zahlungsmittel. Die Austernschale ist an der rechten Seite in eine spatenähnliche Form gebracht worden. Im oberen Teil ist sie durchschlagen und mit einem Tragegriff aus Kokosschnur verbunden. Das Yar wurde auch von Männern benutzt. Dagegen durfte das Männergeld (Fai) von Frauen nicht benutzt werden. Yar war keineswegs Kleingeld. Besondere Stücke dieser Machart – die in Yap und den näher gelegenen Inseln nicht vorkamen und in dieser Größe sehr selten sind, waren als Zahlungsmittel von hohem Wert. Höhe: 22 cm ohne Kokosschnurgriff, Breite 18,5 cm **RR** 280,—

704

707

709 710

711

Medaillen

Deutschland

748* **Bayern**, Friedrich Ferdinand Graf von Pappenheim, Reichserbmarschall 1731–1792, Silberabschlag vom Dukat auf die Grenzbegehung 1737, Vs.: bekr. fünffeld. Wappen, Rs.: drei Zeilen, Beierlein LXLV-146, Ø 22 mm, 1,78 g **R** min. Randriss III–IV 180,—
Statthalter des Herzogtums Pfalz-Neuburg.

749 **Braunschweig-Lüneburg**, Georg Ludwig, 1698–1727, Zinnmedaille 1714 (v. P.H. Müller / Vestner), a. s. Krönung zum englischen König Georg I., Vs.: drap. Brustb. n. r., Rs.: Georg zu Pferd n. l., Drachen tötend, wird von Engel bekrönt, Bernh. 66, Forster 791, Ø 43 mm IV 40,—

750* – Ernst August, 1913–1918, Medaille 1913 a. s. Thronbesteigung, Vs.: die Büsten des Herrscherpaares schräg v. v., Rs.: Krone in Strahlen über fünf Zeilen, Brockmann 584, Ø 27,5 mm, 9,15 g II 40,—

751 **Hannover**, Königreich, Georg V., 1851–1856, und Maria v. Sachsen-Altenburg, Bronzemedaille 1868, (v. Jauner), a. d. Silberhochzeit, Vs.: Köpfe des Paares n. r., Rs.: Widmung in 13 Zeilen, umher verschlungenes Monogramm G u. M, Rösser, Krone etc. Brockmann 1115, Fiala 5736, Ø 57 mm III–IV 45,—

752 – **Stadt**, Bronzemedaille 1865, a. d. 50 jähr. Jubiläum der Schlacht bei Waterloo, Vs.: Stadtburg, Rs.: 5 Zeilen in Lorbeerzweigen, Ø 29 mm III 30,—

753 **Köln, Erzbistum**, Joseph Clemens, 1688–1723, Bronzemedaille 1714 (v. H.B. = Hercule le Breton), a. s. Wiedereinsetzung als Kurfürst u. Rückkehr nach Bonn, Vs.: Brustb. n. r., Rs.: Fides sitzt an Säule, Weiler /KM II, 1610, Ø 43 mm
dünne Durchbohrung a.Rd. IV+ 40,–

754 – Jeton o. J., a. d. 1. Mess-Lesung in der Jesuitenkirche zu Lille 1707, Vs.: 7 Zeilen in Kranz, Rs.: Handschlag unter Kelch; Bronzejeton 1707, Vs.: 4 Zeilen in Kranz, Rs.: Kissen mit Bischofs-Insignien unter Heiliggeisttaube; Bronzejeton 1714, a. d. Einzug des Kurfürsten in Bonn, Vs.: Büste / Löwe, W. KM II / 1553, 1567,1620 3 Stück IV 40,—

754a – Max Friedrich von Königsegg, 1761–1784, Bronzemedaille 1767, a. d. Grundsteinlegung des neuen Residenzschlosses in Münster, Vs.: Stadtgöttin lehnt an Stiftsschild, schüttet Münzen aus Schale, links hält Arm aus Wolken Porträt des Erzbischofs, Rs.: Modellansicht, Weiler 2007, Weygand 2930, Ø 41,5 mm IV–IV– 35,—

755* – Ferdinand August, Graf von Spiegel zu Desenberg, (1824–1835), Medaille 1833 (v. Francke), a. s. Genesung, Vs.: Brustb. n. l. in dopp. Schriftbogen, Rs.: 5 Zeilen in Palmenkranz mit Efeublättern, Weyg. 1790, Wurz.-T. 8499, Brett. 4568, Weil. /K III 2241, Ø 41 mm, 36,3 g II–III 60,—

756* – Clemens August II. Frhr. von Droste-Vischering, (1835–1845), Medaille o. J., (um 1837, v. A. Neuß), Vs.: s. Brustb. halbr., Rs.: Kapelle auf Felsen im Meer, Weil. /K III 2260, Ø 33,3 mm, 12,49 g II 70,—

757 – Bronzeklischee (?) der Hagenauer-Medaille 1537 auf Erzbischof Hermann V. v. Wied (1515–1547), bärtiges Brustb. mit Barett n. r., auf Stoff-bespanntem Rund befestigt, Ø 40 mm II 25,—

758 – Wallfahrtszeichen (18. Jh.), goldener Anhänger in Tropfenform, Vs.: Anbetungszene, Rs.: Taufe Christi im Jordan, Ø 17,8 x 13,7 mm, 0,47 g
mit gezacktem Rand, gelocht, **Gold** IV+ 35,—

748

750

755

756

762

758a	– Wallfahrts-Anhänger o. J. (ab 1932), in 585er Gold, Vs.: Domansicht von Süden, Rs.: Anbetung der Hl. Drei Könige, W. 450 (404), Ø 15,8 mm, 3,26 g Ø 12,7 cm, 1,59 g 2 Stück mit Öse und Ring, **Gold**	III	120,—
759	– **Dombauverein**, Eisenguß-Tragemedaille 1842, der Sayner Hütte, Vs.: der südl. Domturm mit Baukran, Rs.: IV. SEPT / MDCCCXLII, Weiler 2325, Ø 30 mm	IV	36,—
760	– **Stadt**, Bronzemedaille 1846 (v. Wiener /Baruch), a. d. 1. Deutsch-Flämische Sängerfest, rheinseitige Stadtansicht mit Dom-Baustelle, i. Vg. Segelschiffe, Rs.: Barde mit Harfe sitzt n. l. unter Eiche, W. 2371, v. Hoydonck 26, Ø 50 mm Randschäden	IV–IV–	55,—
761	– vergoldete Bronzemedaille 1862, (v. Schnitzspahn / Wiener) (Hersteller v. H. Uhlhorn, Grevenbroich), a. d. Weltausstellung London, Vs.: Büste Prinz Alberts n. l., Rs.: Innenansicht des Ausstellungsgebäudes, Weiler 2518, v. Hoydonck 194, Ø 41 mm	IV–IV–	25,—
762*	– versilberte Bronzemedaille 1889, a. d. Internat. Sportausstellung und 1. Aeronautische Ausstellung, Vs.: Ballon über Stadtbild, im Vordergrund Sportler mit Ruder, Sportler mit Rad, Rs.: Stadtwappen mit Helmzier, W. KDM III 212, W. KM 2845, Ø 33 mm mit Öse und Ring	III–	55,—
762a	– Trage-Verdienstmedaille 1895, Deutzer Kriergerkameradschaft, Vs.: Kopf Kaiser Wilhelm I. in Lorbeerzweigen, Rs.: 9 Zeilen in Eichenkranz, W. KM 3022, Ø 34,3 mm, 13,99 g mit angelöteter Öse	III	40,—

763 – versilberte Bronzemedaille 1924, 1. Kölner Messe, Vs.: Segelschiff vor Stadtansicht mit Dom und St. Martin, Rs.: Messe-Emblem, W. 3699, Ø 38 mm III– 28,—

764 – Bronzemedaille 1926 (v. Lauer), a. d. Befreiungsfeier und den Besuch Hindenburgs, Vs.: s. Brustb. halblinks, Rs.: rheinseitige Stadtansicht, W. 3775, Ø 33 mm mit angelöteter Öse und Ring III– 24,—

765 – Bronzemedaille 1926 (v. Grasegger), Baustein zum Denkmal des Kreiskrieger-Verbandes, Vs.: Adler auf Säule, Rs.: fünf Zeilen, Weiler –, Ø 40 mm III 36,—

766 – Medaille 1928, a. d. 680-Jahrfeier der Grundsteinlegung des Domes, Vs.: Domansicht von Westen, Rs.: Hüftb. des Dombaumeisters Gerhard von Rile mit Grundrißplan, W. 3835, Ø 36 mm, 24,82 g II–III 28,—

767* – Medaille 1928, a. d. gl. Anlaß, wie vor, 24,80 g II–II– 35,—

768 – versilberte achteckige Bronze-Plakette 1931 (einseitig), a. d. Europa-Fahrt zu Ford, Ansicht der Fordwerke, im Hg. des Domes und Hohenzollernbrücke, auf dem Rand mit blauem Email eingelegt, W. –, Ø 85 mm 2 Befestigungslöcher IV+ 36,—

769 – vergoldete Bronze-Prämienmedaille 1951, des Dt. Schützenbundes, Vs.: 10 Zeilen zwischen Kölner Dom und Frankfurter Paulskirche, Rs.: 8 Zeilen in Eichenkranz, vgl. W. 446, Ø 39 mm; dazu Miniatur Ø 16 mm, in Originaletui III 50,—

770 – achteckige Bronzemedaille 1956, a. d. 75-jähr. Jubiläum des Dt. Bundes Dt. Rasse Geflügelzüchter e.V. Köln-Wuppertal, Vs.: Büste des Präsidenten aus Applikation in Umschrift, Rs.: Domtürme, umher die 20 Schilde der Landesverbände, Ø 102 mm, III 20,—

771* – Medaille 1970 (v. R. Triebel), a. d. Ausstellung " Rom am Dom", Vs.: Kopf des Pan v. v. (eines Kölner Fundes), Rs.: Grundriß der bei Grabungen freigelegten Gemäuer am Dom, W. KD 512, Ø 60 mm, 81,4 g III 60,—

772 – Bronzemedaille 1970, ähnl. wie vor, W. KD 3/ 511, Ø 60 mm in Etui III 40,—

773 – Bronzemedaille 1971 (Entwurf Stuhlmüller), a. d. XIV. FIDEM-Kongress, Vs.: Dom zwischen Steinquadern, drei Kronen und Schrift, Rs.: tanzende Mänade und Satyr, W. KD 3 /522, Ø 55 mm prägefrisch 20,—

774 – Medaille 1972 (Sign. G.), auf die Einweihung des Neuen (alten) Rathauses, Vs.: Grundriß-Planskizze 1149 / 1972, Rs.: Herold mit Trompete als Wetterfahne vor Silhouette von Rathausloggia und –turm, Ø 40 mm, 24,9 g mattiert, in Etui II 28,—

775 – Verdienstmedaille 1974, der Fa. Nattermann, Vs.: Kopf des Firmengründers Rudolf Lappe, Rs.: Stadtansicht des Huldigungstalers von 1705, W. KD 3 /584, 20,83 g, Ø 35 mm, dazu Miniatur-Anstecknadel auch in Silber in Originaletui II 30,—

776* – einseitige Bronzegußmedaille 1975 (v. Fritz Nuss), vielleicht Probe für die Medaille des Deutschen Sportbundes, Läufer n. l., vgl. Marzinek 87, dort die Läufer deutlich mehr mit Muskeln ausgestattet, Ø 87 mm III 40,—

777 – Bronzegußmedaille o. J., (1979 v. Mooshage), a. d. Tod von Joseph Kardinal Frings (1887–1978), Kardinal seit 1946, Erzbischof von Köln, 1942–1969, Vs.: Brustb. v. v., mit der Rechten Brustkreuz haltend, Rs.: Wappen unter Kardinalshut, Steguweit S. 218/ 4, Ø 117 mm III 45,—

778 – Goldbronze-Medaille 1985, a. d. 100-jähr. Bestehen der Maler- und Lackierer-Innung, Vs.: Rheinpanorama mit Dom und Groß-St. Martin, Rs.: Doppeladler mit Stadtschild, Ø 50 mm in Originaletui II 30,—

767

771

776

779	– **Trage-Abzeichen**, ovale Form, aus Zink, a. d. Kreis-Turnfest 1905, sitz. Stadtgöttin an Rheinufer, Stadtansicht mit Dom und Groß St.Martin, oben zwei Wappen,W. KM III/3373, 51x36 mm mit Wollsaum und Nadel	IV+	30,—
780	– Weißmetall-Abzeichen 1928 a. d. 14. Dt. Turnfest, in Form eines Adlers mit ausgebreiteten Flügeln, davor Domtürme und Wappen, unten zwei Zeilen auf Wellen, W. KM III, 3829, W. KD 3 / 375, 44x36 mm Rs. Nadel	III	20,—
781	– einseitige Neusilber-Teilnehmerplakette 1930, a. d. 19. Dt. Bundesschießen, Vs.: Schütze schultert Armbrust, i. Hg. Dom, Rs.: Nadel, 41x30 mm; daran an zwei Ketten hängende Schützen-Medaille 1930, Vs.: rheinseitige Domansicht, Rs.: 5 Zeilen, W. KD 3, 389 u. 385, Ø 40,2 mm Rs. Nadel	IV	28,—
782	– "Kraft durch Freude" -Funktionärs-Abzeichen 1936/39, Gau Köln-Aachen, Weißmetall, in Form eines span. Schildes, Domansicht von Südost, davor Lokomotive, Himmel mit blauem Email, W. KD 3 / 405, Ø 48x34 mm Rs. Nadel	IV	20,—
783	– Weißmetall-Abzeichen 1939, a. d. Reichswettkampf, hochovale Form, Adler mit ausgebreiteten Flügeln, darüber Stadtansicht u. Stadtwappen, unten Sonnenrad, darauf Raute in Email rot/weiß u. Hakenkreuz, Ø 47x 41 mm Rs. Nadel	IV	20,—

784	– Bronze-Ansteck-Plakette 1978, 50 Jahre Bund der historischen Dt. Schützenbruderschaften, Domansicht von Süden über stilisierten Rheinwellen, hochrechteckige Form, 62x37 mm Rs. Nadel	III	20,—
785	– **Schlaraffia Colonia Agrippina**, gegr. 1878, sechseckiges Bronze-Trageabzeichen o. J., an Spange, darauf "50", Vs.: Herold mit Trompete zu Pferd, i. Hg. Stadtansicht, links Stadtwappen, Rs.: Eule über Wappen, Plakette 49x39 mm	III	48,—
786	– Bierzipfel mit drei übereinander hängenden kl. hochrechteckigen Plaketten: Köln, Drachenfels, Koblenz Dt. Eck, unten runde Plakette Adler in Kranz, Bronze versilbert, L. 128 mm	III	24,—
786a	– Lot: Ansteck-Plaketten, in Bronze oder Messingblech, 1) 1927, a. d. 40. Hauptvers. der dt. Krieger; W. KM III/ 369; 2) 1953, 25 Jahre histor. Dt. Schützenbruderschaft, 3) 1948, 700 Jahre Kölner Dom, 4) 1957, a. d. Landwirtschaftl. Ausstellung, 1959, "Freiheit für Schlesien, 5 Stück	III–IV	48,—
787	**Preußen**, Friedrich III., von Brandenburg, Bronzemedaille 1689 (v. P.H. Müller), a. d. Eroberung von Bonn, Vs.: Brustb. n. r., Rs.: Ansicht der belagerten Stadt Bonn, v. Loon III 451.2, Henckel 480	IV–IV–	30,—
788	– Friedrich Wilhelm II., 1786–1797, für Ansbach-Bayreuth, Schulprämie 1794, Vs.: preuß. Adler mit Zepter und Reichsapfel, Rs.: DILI / GENTIAE / PRAE / MIUM, Henckel 5368, Ø 19 mm, 1,17 g	III–IV	24,—
789*	– Friedrich Wilhelm III., 1797–1840, Bronzemedaille 1839, (v. Pfeuffer), a. d. 300 Jahrfeier der Reformation in Berlin, Vs.: Brustb. von Kurfürst Joachim II., und Friedrich Wilhelm III. n. l., Rs.: Joachim nimmt den Abendmahlskelch, Whiting 699, Sommer P64, Ø 45,5 mm	III–IV	50,—
790	– Wilhelm II., 1888–1918, Medaille 1901, a. d. 200 Jahrfeier des Königreichs, Rs.: die Köpfe Friedrich I. und Wilhelm II. n. l., Rs.: steh. Viktoria an Stein mit Krone und Schwert, Ø 38 mm, 25,3 g	III–IV	45,—
791	**Schlebusch (nahe Köln)**, Prämienmedaille o. J., der Fa, Sprengstoff AG Carbonit, Vs.: strahl. Stern von Explosionsbrocken umgeben, Rs.: FÜR / 25 JÄHRIGE / TREUE / ARBEIT in Kranz, Ø 55 mm, 59,68 g	III	20,—

789

Medaillen – RDR und Ausland

801

807

805

801*	**Kaiser Karl VII.**, 1742–1745, Silberabschlag vom Dukaten 1742, a. d. Kaiserwahl, Vs.: belorb. Büste n. r., Rs.: aufgeschlagenes Buch mit DECA / LOGVS auf Bundeslade, Joseph u. Fellner 743, Wittelsbach 1874, Förschner 250, Ø 21,5 mm, 2,47 g	II–III	50,—
802*	**Haus Habsburg**, Franz I., Auswurfmünze 1745, a. d. Krönung zum Römischen König in Frankfurt, Vs.: Altar mit Reichsinsignien unter strahl. Gottesauge, Rs.: Schrift unter Kaiserkrone, Holzmair 14, Kat. Münzkabinett KHM Wien 345, Förschner 312, Ø 21 mm, 2,13 g	III+	40,—
803	– Joseph I. als röm. König und Josepha von Wittelsbach, Silberabschlag der Goldmedaille 1765, a. d. Vermählung, Vs.: schweb. Adler mit zwei Wappen, Rs.: 7 Zeilen, Witt. 2247 Anm. Ø 20 mm, 2,17 g	IV+	35,—
804	– Leopold II., 1790–1792, Silberabschag vom Dukaten 1790, a. d. Huldigung in Niederösterreich, Vs.: steigender bekr. Löwe mit Bindenschild und Patriarchenkreuz n. l., Rs.: 9 Zeilen unter Krone, Holzmair 17, Kat. Münzkabinett KHM Wien 361, Ø 20 mm, 2,18 g	III	28,—
805*	– **Kremnitz, Stadt**, St. Georgstaler o. J., (18. Jh., nach C.H. Roth), Vs.: St. Georg zu Roß über Drachen, Rs.: Schiff in Sturm, Huszar 42, Ø 45 mm, 24,94 g	IV	80,–
806	**Österreich**, Franz Joseph I., 1848–1916, einseitige Bronzeplakette 1900, (v. Rudolph Ferdinand Marschall), Brustbild in Uniform n. r., davor 18. Aug. 1900, Forrer S. 582, 94x65 mm	III	35,—
807*	– Karl I., 1916–1919, Medaille o. J. (1916, Ø 50 mm, 49,95 g), a. s. Regierungsantritt und die ungarische Krönung in Budapest, Vs.: Brustb. halbr. in Uniform, Rs.: drei bekr. Wappen nebeneinander, Österreich, Ungarn, dazwischen Habsburg, darunter Schriftband: INDIVISIBILITER – INSEPARABILITER, W.T. –, vgl. 4300; eingelassen in den Deckel einer gedrechselten Ahornholzdose, schwarz lackiert, Ø 97 mm, H. 53,8 mm	III	90,—

807a – **Wallfahrt, Maria Zell**, Medaille 1957, a. d. 800 Jahrfeier des Klosters "Maria Zell", Vs.: Madonna, Rs.: Ansicht der Basilika, Ø 33 mm, 12,82 g dazu Expl. in vergoldeter Bronze 2 Stück II–III 26,—

807b – Bronzemedaille 1857 (v. Drentwett), a. d. 700 Jahrfeier der Rückführung des Gnadenbildes, Ø 41mm, Peus 2276; Zinnmedaille o. J. (v. Neudeck, um 1896), Ø 44 mm, dazu: versilb. Messingklischee Gnadenbild, Ø 60 mm 3 Stück III 36,—

808 **England**, Wilhelm III. und Maria, 1689–1694, Messingmedaille o. J., (v. Bower), a. d. Wiedereinführung des Protestantismus, Vs.: Brustb. des Königpaares n. r., Vs.: Standbild Wilhelms III. mit Kirchenmodell, v. Loon III, 383.2, Slg. Laugwitz 162, Ø 49 mm gelocht IV 36,—

808a **Frankreich**, Heinrich IV., 1589–1610, und Maria de Medici, Medaille o. J., (v. Dupré, ca. 1600), Vs.: beider Brustb. n. r. Rs.: nackter Knabe lehnt auf Lilienschild, Fuß auf Totenschädel abgestellt, i. Hg. Sanduhr, Tresor Num. –, Vs. Bd. III / 4), Slg. Löbbecke –, Ø 61 mm Hsp., altvergoldet, späterer Guß IV 80,—

809 – Ludwig XIV., 1643–1715, Bronzemedaille 1692, (v. Mauger), a. d. Schlacht bei Steinkerque (Belgien), Vs.: Kopf n. r., Rs.: Krieger tötet gestürzten Gegner auf Schlachtfeld, Kat. General, Bd. 1, 210 B, Ø 41 mm III 55,—

810 – Napoleon I., Eisengußmedaille 1801 (v. Schmidt), a. d. gl. Anlaß, Vs.: Napoleon und Franz I. stehen einander gegenüber und halten Friedenszweig, darüber Friedensengel, Rs.: TEMPORA MELIORA SEQUENTVR, Frau opfert an brennendem Altar, Jul. 947 (Zinn), Br. 137, Pax i. N. 695, Ø 39 mm **R** IV 80,—

811 / **Ius in Numis**, Bronzemedaille 1833 (v. Barre), a. d. Jurist und Politiker Pierre A. Berryer, (1790–1864), Vs.: Kopf n. r., Rs.: UNION / D'UN BEAU / TALENT ET D'UN GRAND / CHARACTÈRE in Kranz, Ø 41 mm III 25,—

812 – / Toulouse, Bronzemedaille o. J., 19.Jh (v. Ganot), Vs.: IN CARCERE ERAM ET VENISTIS AD ME, Matth. 20/25, Engel steht vor Gefangenem in Kerker, Rs.: BUREAU / DE LA / MISÉRICORDE / COMMISSION DES PRISONS / TOULOUSE /1570 in Eisenkette, Ø 37 mm III–IV 50,—

Personen

813 KAISER AUGUSTUS, 27 v. – 14 n. Chr., klassizistische hochovale Hohlgußplakette geschwärzt, (in Form eines Kameos), Vs.: belorb. drap. Brustbild n. l., in der Rechten Feldzeichen, 82x76 mm mit Öse III 48,—

814* ARENBERG, Ludwig Engelbert, 1750–1820, dünn versilberte Bronzemedaille 1820 (v. H. Simon), a. s. Tod, Vs.: Brustb. n. l., Rs.: Lebensdaten in vier Zeilen, Neu Nr. 35, Ø 45,5 mm Trageöse **R** IV–IV+ 150,—

814a BISMARCK, Otto Fürst von, 1815–1898, Medaille 1898 (v Drentwett), a. s. Tod, Vs.: Kopf n. r., Rs.: vier Zeilen bogig in Kranz, Bennert 216, Ø 35 mm, 14,79 g III– 30,—

815 EICHENDORFF, Joseph Frh. von, 1788–1857, einseitige Bronzegußmedaille o. J., (v. Rheindorf, Kölner Goldschmied und Medailleur), als Entwurf für die BRD-5-DM-Sonderprägung, Vs.: Kopf n. r., rechts davor Name und Lebensdaten in drei Zeilen, Ø 113 mm **R** III 65,—

814

817

819

816	GOYA y Lucientes, Francisco de, 1746–1828, spanischer Maler, Bronzegußmedaille o. J. (v. Temenie), Vs.: s. Brustb. halbrechts, Rs.: Schlafender an Tisch sitzend, links fliehende Frau, von "Vogelmenschen " bedroht, Ø 97 mm Die Darstellung der Rückseite ist entlehnt seinem graphischen Werk “Los Caprichos” mit Titel "Der Schlaf der Vernunft gebiert Ungeheuer"	III	40,—
816a	HINDENBURG, Paul von, Reichspräsident, 1847–1934, Medaille 1927 (v. Goetz), a. s. 80. Geburtstag, Vs.: Kopf n. r., i. F. D, Rs.: Wappen zwischen Helmen, darüber Adlerschild, Kienast 386, Ø 36 mm, 25,79 g	III	20,—
817*	Papst INNOZENZ VI., 1352–1362, restituierte Bronzemedaille o. J., Vs.: Brustb. n. l., Rs.: David gegen Goliath, dazw. Baum, GPH –, Spink –, wahrscheinlich Marriage (?), Ø 41,5 mm	III–IV	40,—
818	RUBENS, Peter Paul, 1577–1640, Maler, Bronzemedaille 1840 (v. F. Hart), a. s. 200 Todestag und die Errichtung seines Denkmals in Antwerpen, Vs.: Brustb. mit breitem Hut halbl., Rs.: sein Standbild, Ø 68 mm	III–IV	50,—
818a	– Bronzemedaille 1840, a. d. gl. Anlaß, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: sieben Zeilen in Umschrift, W. T. 8028, Ø 45 mm	IV+	20,—
819*	– Bronzemedaille o. J., (v. Jouvenel), Vs.: drap. barhäuptiges Brustb. n. l., Rs.: Biographie in 17 Zeilen, W.T. 8031, Kluyskens II 402.10, P.i.N. vgl. 1036, Ø 47 mm	III	68,—

820 – Bronzemedaille o. J., ähnl. wie vor, Ø 34 mm III 22,—

821 SIEMENS, Werner von, Industrieller, Bronzemedaille 1897 (v. Schultz) a. d. 50 jähr. Jubiläum der Firma Siemens & Halske, Vs.: Brustb. n. l., Rs.: sechs Zeilen in Kranz, Ø 50 mm in Originalschachtel II 30,—

821a WOLTER, Charlotte, K.u.K. Hofschauspielerin (geb. 1834 in Köln – 1897), große Bronzeplakette 1893 (v. C. Wachtmann), Brustb. n. r. in Hochrelief, links i. F. Wappen, Weiler K III 2985, Ø 144 mm Abguß III 30,–

827

Miscellanea

822* **Hochzeit, Frankfurt**, Medaille 1802 (v. Daniel Loos), a. d. Hochzeit von Constantin Fellner mit Frau Witwe Zickwolff, Vs.: Blitz über einer in Wolken ragenden Pyramide, rechts schwebender Chronos, Rs.: 9 Zeilen Schrift, Joseph u. Fellner 974, Sommer A93, Ø 51 mm, 61,02 g II–III 150,—
Constantin Fellner war der Großvater des Verfassers der "Münzen von Frankfurt". Er war Bankier u. Meister vom Stuhl der hiesigen Loge zur Einigkeit, die Medaille eine Widmung seiner Kollegen.

823* – **Köln**, Medaille 1798 (o. Sign.), a. d. Goldene Hochzeit von Franz Anton Cassinone und Katharina Agnes Krämer, Vs.: verschlungene Hände mit Merkurstab, Kreuz u. Kornähren über Altar mit brennender Öllampe, Rs.: 5 Zeilen in Kranz aus Eichen– und Weinlaub, GPH 4322, Weil. /K II 2084, Menadier S. 166/9, Ø 44 mm, 29,14 g II–III 150,—

824* – **Krefeld**, Medaille 1785 (v. Oexlein), a. d. Silberne Hochzeit von Johann von der Leyen und Katharina Goyen, Vs.: Weibl. Figur mit Palmzweig und zwei bekränzten Schilden auf Warenballen sitzend, im Hintergrund Schiff, Rs.: 14 Zeilen Schrift, Far. 1893 (=Köln!), Moers 786 (=Krefeld), Forrer IV /p. 309, Weyg. 4187 (= Nimwegen), Slg. Erl. 2327, Ø 45,8 mm, 29,11 g III 120,—

825 **Krieg und Frieden, Nürnberg**, Silberabschlag der Dukatenklippe 1650, a. d. Westfälischen Frieden, sogen. Steckenreiter-Klippe, Vs.: Knabe mit Steckenpferd n. l., Rs.: Doppeladler über vier Zeilen, Erlanger 535, Kellner –, P.i.N. 156, 21x22 mm, 2,78 g gestopftes Loch IV 24,—

826 – Jeton 1748, a. d. Säkularfeier des Westfälischen Friedens, Vs.: drei Schilde, Rs.: sechs Zeilen, Binder 73, P.i.N. –, Ø 22 mm, 1,62 g, gelocht, gehenkelt, dazu Jeton des Lyceums in **Augsburg**, Vs.: Gebäudeansicht, Rs.: Schüler um Altar, P.i.N. 198, Forster 118, Ø 26 mm, 3,89 g gelocht, 2 Stück, sonst IV u. III 20,—

827* – **Kaufbeuren**, Silberabschlag vom Dukaten 1748, Vs.: sechs Zeilen, Rs.: barocke Kirchenfassade, Nau 131, P.i.N. 203, Ø 21 mm, 1,80 g III–IV 50,—

827a* – **Sachsen**, Friedenswunschmedaille 1629 (v. R. N. Kitzkatz), Vs.: unter hebr. Jehova fünf Zeilen "Gott erhalte ...", darunter Jahr, Rs.: Globus zwischen Arm mit Schwert und Arm mit Spaten, Pax i.N. 74, Ø 41,5 mm, 17,93 g gelocht, sonst III– 40,—

828* – **Niederlande**, Blei-Zinnmedaille 1672, (v. J.G. Breuer), auf Carl von Rabenhaupt, (1602–1675), General der Stadt Groningen und seine militärischen Erfolge im Feldzug gegen die französisch-kölnisch-münstersche Belagerung, Vs.: geharn. Brustb. n. r., Rs.: CEDIT – MAIORI, Trophäe vor Schlachtfeld, Weiler (Groningen-Münster-Köln) 204, vgl. v. Loon III S. 111, Wruck 647, **R** IV+ 90,—
Laut Weiler nur im Britischen Museum und in der Slg. Frings, dieses Exemplar

822

823

824

828

827a

827a

829* – Medaille 1696, (v. Boskamp), a. d. Ende der Unruhen in **Amsterdam**, Vs.: Neptun auf Biga mit Seepferden, bestraft die tobenden Sturmwinde, Rs.: Schriftband vor Sonnenstrahlen über Korb mit 2 Vögeln auf ruhigem Wasser, v. L. IV p. 161, Ø 37,2 mm, 25,43 g — III — 70,—

830* – Medaille o. J., (1703, v. Maarten Smeltzing), a. d. Eroberung von **Bonn**, **Huy**, **Limburg**, **Rheinberg** und **Geldern**, Vs.: steh. Hollandia in Rheinlandschaft mit Schiffen im Hintergrund, Rs.: sitzender Putto zwischen zwei Lotterielosbehältern und zwei Füllhörnern, v. L. –, Jul. 64, Weil. /B. 129, Ø 47 mm, 43,57 g Rs. Stempelriß (üblich) — IV+ — 260,—

831* – Karl, Erzherzog von **Österreich**, Medaille 1799 (v. Baldenbach), a. d. Sieg über die Franzosen, Vs.: Brustb. mit antikem Helm n. l., Rs.: VIRTVTE CONSILIO; Viktoria auf Postament, daran Waffen, W.T. 4448, Julius 672, Ø 47 mm, 26,06 g — III–IV — 80,—

832 **Loos**-Medaille o. J., Geschenk für junge Menschen, Vs.: Leuchtturm, links Segelschiff, Rs.: Altar mit Bibel, Sommer B74.2, Ø 30 mm, 8,98 g — III — 32,—

832a – Medaille o. J. (ca. 1803), a. d. Konfirmation, Vs.: Christus segnet Kinder, Rs.: Kelch auf Buch, Sommer B 2, Ø 42 mm, 25,5 g, dazu: Medaille o. J., Vs.: Christus segnet knienden Jungen, Rs.: Kruzifix, Kelch und Patene auf Tisch, Ø 36 mm, 14,12 g 2 Stück — III — 56,—

833* **Luftfahrt**, Feinsilber-Medaille 1928, a. d. Flug über den Atlantik, Vs.: EUROPA –AMERIKA —12./13. April 1928, Flugzeug über Wellen n. r., darunter BREMEN, Rs.: H. KÖHL / V. HÜNEFELD / FITZMAURICE in Kranz, Button 203, Ø 36 mm, 24,89 g — III aus I — 33,—

834* – Medaille 1928, a. d. gl. Anlaß, Vs.: Büsten von Fr. v. Hünefeld und Hermann Köhl in Fliegerhauben n. l., Rs.: Flugzeug über dem Atlantik, Button 197, Ø 36 mm, 24,41 g — III — 33,—

835 – Feinsilber-Medaille 1929, a. d. Weltfahrt des Luftschiffs "Graf Zeppelin", Vs.: die Köpfe von Graf Zeppelin, Dürr und Eckener n. l., Rs.: Globus mit Reiseroute Button 243, Ø 36 mm, 24,66 g — II– — 33,—

836 – Medaille 1929, ähnl. wie vor, Ø 36 mm, 24,84 g Patina — III–III– — 30,—

837* – Feinsilber-Medaille 1929, (v. K. Goetz) a. d. Weltfahrt des Dr. Eckener mit "Graf Zeppelin, Rs.: s. Brustb. n. l., Rs.: Globus, umher Band mit Tierkreiszeichen, darüber Adler und Luftschiff, Kienast 429, Button 236, Ø 36 mm, 19,82 g — III — 48,—

838 **Musik**, Bronze-Jugendstilmedaille o. J. (1899, v. M. A. Coudray), Vs.: Brustb. des Orpheus mit Lyra fast v. v., Kopf halbl., vor Lorbeerbusch, Rs.: geflügelter Genius mit Fanfare auf Widmungstafel, darunter Geige auf Lorbeerzweigen, M. d. P. III 100 C, Forrer I 463, Ø 68 mm — III — 100,—

839 **Not und Teuerung**, Messingmedaillen 1923, Vs.: Familie vor Dornenhecke, Rs.: Preise am 1. Nov., am 15. Nov. und am 1. Dez., Ø 32 mm 3 Stück in Originaletui — II — 20,—

839a **Numismatik**, Bronzegußmedaille o. J. (o. Sign. H. Arnold), Jahresgabe 1968 der Ges. der Dt. Medaillenfreunde, Vs.: Fortuna mit Füllhorn in Wagen mit vier Pferden vorwärts stürmend, Rs.: Glückssymbol mit 19 magischen Punkten in Umschrift, Ø 48 mm — III — 36,—

831

829

830

833

834

837

841

843

845

840

846

Miniaturmedaillen a. d. Krönung Joseph I zum römischen König 1690 in Augsburg der Medailleure P. H. Müller und C. J. Lebherr.

840*	**Brandenburg-Preussen**, Friedrich III., 1688–1701, Miniaturmedaille o.J., Vs.: Kurfürst zu Pferd r., Rs.: Säule, von zwei Winden angeblasen, Forster 244, Mont. 1255, Ø 17 mm, 2,06 g Patina	III	50,—
841*	**Köln**, Erzbistum, Joseph Clemens von Bayern, 1688–1723, Miniaturmedaille o.J., Vs.: Büste r. im Hermelinmantel, Rs.: ovales kurkölnisches Wappen in Lorbeerzweigen, Forster 249, Weiler 1408, Ø 17,5 mm, 2,64 g altvergoldet	III	50,—
843*	– Miniaturmedaille o.J., ähnlich wie vor, eckiges Wappen, Weiler 1410, Ø 18 mm, 2,91 Patina	III	50,—
844	– Miniaturmedaille o.J., Vs.: ELECT: COL: Kurfürst zu Pferd r., Rs.: verzierter ovaler Stiftsschild, , Weiler 1402, Ø 17,5 mm, 2,5 g	III	50,—
845*	– Miniaturmedaille o.J., ähnlich wie vor, Schild größer, Vs.-Umschrift ELECTOR COLONIAE, Weiler 1398, Ø 17,5 mm, 2,19 g	III–II	50,—
846*	**Augsburg**, Miniaturmedaille o. J., (um 1700, unsigniert, v. P. H. Müller ?), Vs.: DO-LOSE PATET, Frau vor einer Falle sitzend, Rs.: VINCOR A MALO, kniende Frau, vor der zwei Gestalten fliehen, Forster IV 1297, Ø 16 mm, 2,88 g	III	50,—

Medaillen-Lots

847	Lot von 11 Medaillen (Köln), 19./20. Jh. zur diversen Anlässen, drei davon in Silber, W. KM III 2544, 3698, etc. 11 Stück	III–IV	44,—
848	Lot Bronzemedaillen: Bad Godesberg – Aloisius-Kolleg, 600 Jahre Diez 1929, Ehrengabe – Mönchengladbach, Joh. Gutenberg 1840, **Kölner** Kriegs-Spendenplakette1914/15 5 Stück	IV	18,—
849	**Religiöse Themen**, u.a. drei private Tauf-Medaillen 18. Jh., 74,85 g 5 Stück	III	60,—
850	– **Wallfahrt**, Marienverehrung, einseitige Messingblechplaketten, u. A. Schönstatt, Hl. Maria Goretti, 52x77 mm, Ø 60, 70, 91 mm 4 Stück	III	50,—

Rechenpfennige

861	**Harz**, Joh. Wilhelm Schlemm, Mzm. 1753–1790, Rechenpfennig o. J., Vs.: steh. Minerva hält Waage und leert Füllhorn, Rs.: Fortuna sitzt auf Rad n. r., hält Segel, Neumann 31820, Ø 27 mm **Cu**	IV	20,—

870

862	**Nürnberg**, Egidius Krauwinckel, Mzm. 1570–1613, Vs.: Hl. Lorenz Buch und Rost haltend, Rs.: Mohrenkopf über zwei Schilden, dazw. Signatur EK, M. 32202, Staatl. Mz.-Slg. München 185, Ø 27 mm	Ms	IV–IV–	20,—
863	– Kilian Koch, Mzm. 1585–1610, Vs.: Venus in Taubenbiga n. l., Rs.: bekr. Lilienschild, Staatl. Mz.-Slg. München 30, Ø 27 mm		IV–V	15,—
864	– Rechenpfennig o. J., Vs.: GALLIA FORTIT, zwei einander zugewandt stehende Krieger, Rs.: Wappen mit drei Vögeln, N. 32206, Staatl. Mz.-Slg. München 7, Ø 27 mm	**Cu**	IV–IV–	16,—
865	– Wolf Laufer, Mzm. 1618–1660, Vs.: GALLICVS DELPHINUS, belorb. Brustb. halbr., Rs.: Delphin in dopp. Umschrift, N. 32348	**Ms**	IV	30,—
866	– Cornelius Lauffer, Mzm. 1660–1676, Rechenpfennig 1676, Vs.: Springbrunnen in Park, Rs.: Büste Louis XIV. n. r., N. 32404, Ø 26 mm		IV	20,—
867	– **Spiel- oder Rechenpfennige**, 19. Jh., kleinformatig, Mzm. Joh. Adam Diezel (gall. Hahn); Mzm. I. A. Vogel, Segelschiff / Sonne, Mond u. Sterne; Mzm. Joh. Alb. Dorn, Louis XV. / Krieger; Sign. H. L., Louis XV. / Stadtgöttin ?; Sign. L.R.W., König Georg / Baum	5 Stück	III–IV	40,—
868	**Grafschaft Tirol**, Maximilian I., 1496–1519, Spruchpfennig o. J., Rechentafel, Rs.: Tiroler Adler, N. 1327, Ø 24 mm	**Cu**	IV	50,—
869	**Südliche Niederlande**, Tournai, Rechenpfennig 1597, a. d. Sieg bei Tournai, Vs.: Trophäe vor Landschaft, Rs.: 9 Zeilen, N. 34425, Ø 29 mm	**Cu**	IV	30,—
870*	**Nördliche Niederlande**, Utrecht, Rechenkammer, Rechenpfennig 1616, Vs.: bekr. Wappen, Rs.: Früchte tragender Baum, i. Vg. Gewässer, Dugniolle 3722, v. Loon II. S. 95, Ø 29 mm	**Cu**	III–	55,—
871	**Frankreich**, Rechenpfennig o. J., Vs.: Lamm n. l. mit Kreuzfahne, Rs.: Lilienkreuz in Vierpaß, Coll. Rouyer 1043, Ø 27 mm	**Ms**	IV–IV–	20,—
872	– Rechenpfennig o. J., Vs.: geharn. Hüftb. König Louis XIV. halbl., Rs.: bekr. Lilienschild, umher zwei Ordensketten, N. 29813 a	**Ms**	IV	20,—

Varia

875* **Königreich Sachsen / Polen 1763,** Großes Mandat vom 14. März 1763 über das Münzwesen in den sächsischen Besitzungen unter Friedrich August II., 26 Seiten in Großformat. Behandelt zahlreiche Probleme, die sich im Geldwesen während des Siebenjährigen Krieges ergeben haben (– Kriegsgelder, unrechtmäßige Prägungen, Kurse und die ganze Finanzbürokratie dieser Epoche. Die letzten vier Seiten bieten Valvations-Tabellen für " Curshabende Silber- und Goldsorten, H. 35 cm B. 21 cum Außenseiten etwas angestaubt, sonst sauber und gut erhalten **R** 160,—

Ihrer

Königl. Maj. in Pohlen, ꝛc.

als

Chur-Fürstens zu Sachsen

ꝛc. ꝛc.

EDICTUS

Die

Müntze betreffend

wie es biß zur

Publication eines vollständigeren Edicts

dieserhalb in

Dero Landen

gehalten werden soll.

Ergangen

De Dato Dreßden, den. 14den Martii, 1763.

Mit Königl. Pohln. und Chur-Fürstl. Sächßl. allergnädigsten Privilegio.

Dreßden, gedruckt bey der verwitw. Königl. Hofbuchdr. Stößelin, und deren Adj. Johann Carl Krauß.

876

876* **China**, Banknote aus der Ming-Dynastie, Kaiser Tai Tsu, 1368–1398 (Epoche Hung Wu – Epoche des Großen Krieges), zu 1 Kuan =1000 Momme oder Cash, sie sind als zehn Geldschnüre zu je 100 Cash auf dem Schein dargestellt, damit auch Analphabeten den Nennwert ermitteln konnten, 22,3 x 32 cm, aus Maulbeerbaumrinden-Bast (grau-blau), Pick AA1 bzw. Papiergeld-Lexikon S. 67, Tf. 1 (nach S. 208)
Das Exemplar ist Teil der ältesten erhaltenen Papiergeldemission. Es stammt aus einem Depotfund, bei dem bei einigen Stücken die Oberkanten feucht geworden sind und danach abfielen, der Druck und die übrigen Teile sind unbeschädigt. IV– 200,—

877 **Englischer Münzschrank** "Victorian Age", Mahagoni massiv, 2. Hälfte 19. Jh., 23 Schubladen mit Elfenbeingriff, diese haben verschiedene Unterteilungen, rund ausgesägt, für Münzgrößen mit Durchmesser von 25 bis 57 mm, die unterste Schublade ohne Unterteilung, Doppeltüren mit Verriegelung und zwei Außengriffen, Schloß defekt, H. 33,5 cm, B. 37,5 cm, T. 32,5 cm (Abb. 4. Umschlagseite) 600,—

Archäologische Sammelstücke, meist Römische Kaiserzeit

aus dem Nachlass eines verstorbenen Sammlers römischer Münzen, dessen numismatische Sammlung wir in verschiedenen Tranchen in früheren Auktionen versteigert haben. Zum Teil stammen die Objekte aus rheinischen Funden, einige sogar noch aus der Sammlung seines Großvaters.

Gläser

901* Zwillings-Balsamarium, hellgrünes fast entfärbtes Glas, irisierend, Gefäß aus einer einzigen Glasblase geformt, die durch eine tiefe Einfurchung der Vorderseite in zwei Röhren unterteilt wurde. vorher ist ein dünner dunkler Glasfaden spiralförmig um das ganze Gefäß gewunden, die angesetzten Henkel führen zum Mündungsrand, H. 128 mm, B. 49 mm, südöstlicher Mittelmeerraum, Phönizien / Palästina, 2.–3. Jh., dazu Plexiglasständer
am Mündungs-Rand, rechts, sind kl. Glasabbrüche angeklebt worden 500,—

902* Kleine Flasche, birnenförmig, mit kurzem zylindrischen Hals und ausgezogener Lippe, auf Schulterhöhe um den Hals gewundener Faden, leicht eingezogener Boden, braun-grünliches Glas mit teils bläulicher Iris, östlicher Mittelmeerraum, H. 114 mm, B. 40 mm intakt, auf Plexiglassockel mit Metall-Halterung 120,—

903* Gelb-grüne Vase auf schmalem Fuß mit grün-blau-farbenem Doppelhenkel, hoher schlanker Hals mit breiter trichterförmiger Mündung, um den Hals ist ein Glasfaden gelegt, darunter die abgeknickten stabförmigen Henkel auf den Schultern endend, römi. Kaiserzeit, H. 150 mm B. 73 mm
Bruchstelle unter einem Henkel fachmännisch restauriert, sehr attraktives Objekt **R** 600,—

904* Doppelhenkel-Flasche mit rundem abgeflachten Gefäßkörper mit länglichem Hals und trichterförmiger Mündung mit nach außen und einwärts gefalteter Lippe, die beiden Henkel sind auf der Flachseite der Flasche angebracht, (was ein Auslaufen verhindert), grünes Glas, zarte Iris, am Boden Heftnarbe, H. 125 mm, B. 67 mm
ein Henkel mit Kunststoff ergänzt 200,—

905 Kleines Dellengläschen, hellgrün, durch die vier Dellen fast eckiger Gefäßkörper, zylinderförmiger Hals mit umgeschlagenem Rand, zarte Iris, 2. – 3. Jh. n. Chr., H. 70 mm, 36x34 mm intakt 125,—

906 Kleine schlanke Flasche, amphorenähnlich, nur ohne Henkel, fast farblos, teilweise milchig weiß irisiert, teils silbrig, Gefäßkörper unten spitz zulaufend, leicht gestaucht, hoher Hals, 3.–4. Jh. n. Chr., H. 120 mm, B. 35 mm auf Plexiglas-Ständer
winz. Sprung an der Lippe, sonst intakt 150,—

907* Dattelfläschchen, braunes Glas, Fläschchen in Form einer Dattel mit zusammengeschrumpfter Schale, kurzer runder Hals, Rand nach außen gebogen und einwärts gefaltet, in eine zweiteilige Form geblasen, starke silbrige Iris, Östlicher Mittelmeerraum, 2.–3. Jh. n. Chr., H. 72 mm, B. 29 mm, mit Plexiglassockel vorzüglich und intakt **R** 400,—

901

902

903

907

904

908* Henkelkännchen mit Kleeblatt-Ausguß und umlaufendem feinen Fadendekor (20-reihig, am Boden beginnend), farbloses Glas, bräunliche Patina, östlicher Mittelmeerraum, 1. Jh. n. Chr.,H. 60 mm, B. 52 mm besonders attraktiv und intakt **R** 380,—

909* Aubergine-farbene Flasche, kegelförmiger Körper mit gezwicktem Dekor, kurzem Hals und trichterförmiger Mündung, Rand breit nach außen eingefaltet, H. 89 mm, B. 62 mm (Abb. S. 111) intakt 600,—

910* Bauchige Vase, gelb-grünes fast entfärbtes Glas, der kurze gedrungene Hals von Spiralfaden umschlungen, leicht trichterförmige Mündung mit umgeschlagener Lippe, im Schulterbereich mit schwachen schrägen Riefen, H. 110 mm, B. 88 mm (Abb. S. 111) intakt 300,—

911* Dellen- oder Faltenbecher, fast entfärbtes Glas mit zarter Iris, mit flachem Standfuß und Wulstrand, der ehemals bauchige Körper viermal tief eingedrückt, große Öffnung mit eingerollter Lippe, 2.–3. Jh. n. Chr., H. 100 mm B. 76 mm intakt 400,—

912 Bauchige Vase mit eingezogenem Boden, gedrungen in den Schultern eingedrücktem Hals mit weiter Trichtermündung und umgeschlagener Lippe, fast entfärbtes klares Glas, leichte Iris, Reste von Versinterung, 3. Jh. n. Chr., H. 72 mm, B. 75 mm intakt 260,—

913 Flasche, kegelförmiger Gefäßkörper, konische Form mit Standring und leicht trichterförmmiger Öffnung, hellgrünes Glas, vollständig grün-irisierend, H. 110 mm, B. 74 mm kleine Klebestelle unter der Schulter 140,—

914 Aryballos- (Sprinkler) formgeblasen in zweiteiligem Model, gelblich-grünes Glas, attraktive rot-violette Iris, kleine Standfläche kugelförmiger Gefäßkörper mit Wabenmuster, eingeschnürter Hals mit Verengung innen, weiter Ausguß mit eingerolltem Rand, H. 90 mm, B. 59 mm Ausbruch am Trichterrand, Corpus intakt 130,—

915* Vierkantflasche mit im Boden eingedrücktem sechs-blättrigen Blütenmotiv "Seestern" (Herstellermarke ?), in die Form geblasen, quaderförmige Flasche mit runden Schultern, zylindrischem Hals und horizontaler Lippe, rechtwinklig abgeknickter Bandhenkel mit seitlichen Rippen, grünliches fast entfärbtes Glas mit Iris und rötlichem Kalksinter, östlicher Mittelmeerraum, H. 130 mm, B. 73 mm
Rückseite unterhalb des Henkelansatzes mehrfach geklebt und restauriert, Lippe beschädigt 280,—

916* Miniaturgläschen, lapisblaues durchscheinendes Glas, halbkugelige Form, zylindrischer abgesetzter Hals, zum Teil silbrige und dunkle Iris, H. 44 mm, B. 36 mm am Boden restauriert ? 90,—

917* Miniatur-Vierkantflasche, hellgrünes Glas, leichte Iris, hochrechteckige Form mit kurzem runden Hals und nach innen geschlagener, nach oben geöffneter Lippe, 3. Jh. n. Chr., H. 52 mm, B. 22,5 mm intakt 120,—

918* Miniatur-Väschen, gelbes Glas, transluzid, birnenförmiger Gefäßkörper mit kurzem Hals und kleiner Lippe, H. 26,5 mm, B. 18 mm; dazu Miniatur-Balsamarium, auberginefarbig, halbkugelige Form mit langem Hals, H. 38 mm, B. 21 mm intakt, 2 Stück 120,—

919 Flasche mit langem Hals, blau-grünes dickwandiges Glas, birnenförmiger Gefäßkörper, Boden in der Mitte nach innen gedrückt, lang konisch ausgezogener Hals mit nach innen umgeklapptem horizontalen Rand, teilweise kalkig versintert und mit silberblättriger Iris, H. 170 mm, B. 64 mm 140,—

920* Gruppe von sieben Balsamarien (Ungentuarien), alle von unterschiedlicher Form, hellgrünes, fast entfärbtes Glas, länglicher Gefäßkörper mit zylindrischem Hals, Längen von 138 -74 mm in extra dafür angefertigten Plexiglas-Metall-Ständer eingehängt alle intakt, sehr dekorative Präsentation der Formenvielfalt, 7 Stück 240,—

920

916

917

918

908

915

911

921 Armreifen, blau-schwarzes opakes Glas, verziert mit eingeätzten Ornamenten Ø 68 mm, intakt; dazu schwarz-glänzender Armreif, mit Mittelkantenprofil, innen flach, mehrfach geklebt, Ø 72 2 Stück 30,—

922 Alabastron aus hellem Alabaster mit dunklen Querstreifen, schlanker birnenförmiger Gefäßkörper mit zylindrischem Hals und Halsring, gerade Mündung mit abgesetzter "Tropfkante" oder Halsring, schwach transluzid, frührömisch, H. 152 mm, B. 57 mm Tropfkante leicht bestoßen 200,—

Keramik

923 Weißtonkrüglein, auch Tränenkrüglein genannt, bauchige Form mit Henkel und Ausguß, 1. Jh. n. Chr., Köln, H. 116 mm, B. 90 mm intakt 250,—

924 Henkelkrug, hellrötlicher Scherbe, fast kugelförmiger Gefäßkörper auf Bodenring, mit aufgesetztem zylindrischen Hals und leicht trichterförmigem Ausguß, daran breiter profilierter Henkel, H. 122 mm, B. 92 mm, Kölner Fund, kl. Absplitterungen an der Oberfläche, Fuß und Ausguß teilweise restauriert 120,—

925* Amphoriskos, rötlicher Ton, kalkig versintert, Vase in Amphorenform mit langem schlanken Hals, die Henkel auf der Schulter ansetzend bis unter die nach außen gebogene Lippe reichend, H. 171 mm, B. 58 mm, mit Plexiglas-Ständer kleine Stelle an der Lippe geklebt, sonst intakt 120,—

926 Spindelunguentarium aus rötlichem Ton, hellenistisch-kaiserzeitlich, H. 220 mm auf Plexiglasfuß montiert, Lippe z. T. abgebrochen, sonst intakt 145,—

927 Balsamarium in Flaschenform mit langem Hals und nach außen breit umgeschlagener Lippe, rötlicher Ton, H. 238 mm B. 67 mm Bruchstelle am Hals geklebt 100,—

929* Becher, terrasigillata-ähnliche Verarbeitung, engobierte Ware, auf Standfuß (Ø35 mm), kegelstumpfförmiger Gefäßkörper, zwischen konzentrischen Ringen mandelförmig eingedrücktes Dekor in drei Reihen, 1. –2. Jh. n. Chr., Kölner Fund und Produktion, H. 91 mm, B. oben 80 mm am Fuß kl. Abplatzung, sonst intakt 220,—

930* Terrasigillata-Becher, breite Form, auf der steilen Wand eine durch Ranken gebildete Schlangenlinie, unter dem fünfmal sich wiederholenden Bogen-Aufschwung, jeweils das Motiv: stehender Beizvogel (mal n. r., mal n. l. gerichtet) über Hund bzw. flüchtendem Hasen, der abschwingende Bogen mit floralem Dekor aufgefüllt, auf dem Boden innen: Fabrikstempel OFSALIC (oder O am Ende), hellrötlicher Ton, rot engobiert, Nordafrika, Tunesien ?, H. 77 mm, Ø unten 96 mm, Ø oben 118 mm Oberflächenlasur wahrscheinlich nachgearbeitet, intakt 400,—

931* Terrasigillata-Teller, rötlicher Ton, mit flachem Boden, gestufter nach außen geschwungener Wand und schräg aufgerichteter Lippe, innen: doppeltes Perlschnur-Dekor, ohne Terrasigillata-Marke, Ende 2. Jh., Kölner Fund, Ø 16,8 cm, H. 3,9 cm intakt 280,—

932* Napf, roter Ton, terrasigillata-ähnlich, fast halbkubelige Form mit kleinem Fuß, 3. Jh. n. Chr., rheinischer Fund, H. 39 mm, Ø 66,5 mm intakt 120,—

933 Terrasigillata-Scherben (5), aus alten Kölner Funden, drei Stücke von reizvollen Bilderschalen, eine mit barbotine-Dekor 5 Stück 40,—

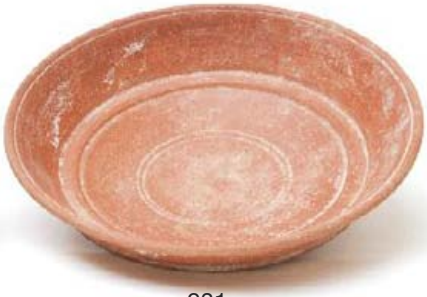
934 Henkeltasse, rauher roter Ton, bauchige Form, sich nach oben leicht verengend zu einem steilen konischen Rand, von dem der Henkel in flachen Bogen ausgeht, (Töpferscheibenarbeit), wohl römisch, 3. Jh. n. Chr., H. 66 mm, B. 91 mm rauhe Oberfläche, intakt 60,—

929

930

925

932



931

935 Feldflasche, hellrötlicher Ton, runde abgeflachte Form mit breitem Doppelhenkel und trichterförmigem Ausguß, auf der leicht gewölbten Fläche geflügeltes Pferd ? über sitzender, Flöte spielender Gestalt mit Fischschwanz, umher kreisförmig angeordnet schwer zu deutende Mischwesen, der bandförmige 5cm breite Rand ist ohne Dekor, röm. Kaiserzeit, H. 235 mm, B. 175 mm, Dicke 68 mm minimale Risse 260,—

936* Arm-Fragment einer hellenistischen weiblichen Tonplastik, Unterarm und Hand eine Kugel ? / Apfel? haltend, Ring- und Zeigefinger beringt, rötlicher Scherbe mit Kalksinter-Resten, 1. Jh. v. bis frühe römische Kaiserzeit, L. 96 mm, H. 45 mm, Handrückenbreite 33 mm 160,—

937 Frauenkopf ? mit langem Haar, vielleicht auch Kopf des Apollon ?, hellenistisch–römisch, H. 73 mm, B. 54 mm gesockelt 130,—

938* Tonlampe mit erotischem Symplegmata, Liebespaar auf Kline, italisch 1. n. Chr., mit eckiger Schnauze, heller Scherbe, dunkel gefirnist, Ø 78 mm, H. 32 mm 200,—

939* Tonlampe, mit erotischem Symplegmata, 1. Jh. n.– bis 1. Hälfte 2. Jh., mit runder Volutenschnauze, heller Scherbe Ø 77 mm, H. 27 mm am Boden kleine Restaurierung 120,—

940* Tonlampe, Kölner Produktion, roter Scherbe, dunkel gefirnist, Kölner Fund, L. 86 mm, B. 56 mm, H. 34 mm intakt 160,—

936

940

939

938

943

944

941

Bronzen

941* Axt, mykenisch, 1300 v. Chr., Bronze, L. 18 cm, B. der Schneide 8,4 cm, Außen-Ø am Stielende 3,6 cm grün-schwarze Patina **R** 700,—

942* Tüllenbeil, Villa-nova-Kultur, 9.–8. Jh. v. Chr., Bronze mit blattähnlicher Verzierung (dreieckigem Linien-Dekor auf dem Schaft), Doppelring mit Öse, L. 12,8 cm, B. des Schafts 3,3 cm, Ø der Öffnung 3,5 cm (Abb. S.111) blau-grüne Patina 350,—

943* Kyathos, römische Schöpfkelle mit Bandhenkel, der oben umgebogen ist und in einem Tierkopf endet, röm. Kaiserzeit, L. 27, 5 cm grüne rauhe Patina, mit Belägen 320,—

944* Strigilis mit fein profiliertem Schaber, Bronzeblech, 1. –2. Jh. n. Chr., L. ca. 12,8 cm, H. 6,5 cm, wahrscheinlich ist ein Holzgriff vergangen, auf einen speziell dafür angefertigten Plexiglassockel aufzustecken feine grüne Patina 200,—

945* Kleeblattoinochoe, bauchige Kanne mit kleeblattförmigem Ausguß, daran angenietet flacher Bandhenkel mit fünf Riefen, Boden vielleicht schon antik ergänzt, 3. Jh. v. Chr., H. 10,5 cm, Ø 81 mm
kl. Loch, am Henkel-Ansatz oben und am Boden restauriert 350,—

946* Kleine römische Öllampe, mit runder Schnauze, blattförmiger Griff mit Ring, 3.–4. Jh. n. Chr.,. L. 79 mm, B. 43 mm, H. 26 mm schwarze Patina 300,—

947* Öllampe, zweiflammig, mit zwei gegenständigen volutenartigen Schnauzen, zwei Ösen mit Kette, die in einem Bronzering zusammenlaufen, diese Hängevorrichtung wird durch Ring, Kette und Ring nocheinmal verlängert, Einfüllloch mit kleinem Deckel (wahrscheinlich nicht zugehörig) der an Kettchen befestigt ist, römisch, 1. Jh. n. Chr., L. 15,5 cm, B. 6,9 cm, H. 2,65 cm dunkelgrüne Patina 800,—

948* Wasserhahn, mit drehbarem Sperrhahn in "Kleeblattform", der Abflußzapfen ist als Tierkopf gestaltet, offenbar als der eines Molosser-Kampfhundes, Röhre und Ausguß haben innen eine Kalksinterkruste (wohl vom langem Gebrauch) auf speziell angefertigtem Plexiglas-Gestell grüne etwas fleckige Patina 300,—

949 Chirurgisches Instrumentarium, 1.–4. Jh. n. Chr., Bronze, L. 10,6 –17 cm, 3 Ohrlöffel (2x AE, 1x AR), 3 Spatel mit Sonde, Skalpell (Klinge ergänzt), 2 tellerförmige Löffel, (AE und AR, leicht beschädigt), Arzneipulver-Röhrchen (kanneliert), auf Plexiglasständer liegend 10 Stück 300,—

950 Gewandnadeln,zwei mit unterschiedlichen profiliertem Zierköpfchen, provinzialrömisch, 2) eine mit punzen-verzierten schildförm. Kopf 3 Stück 75,—

951* Stempel, Brotstempel, querrechteckige Form mit Ringgriff, griechische Buchstaben in zwei Reihen (ΒΙΟΛ / ΒΕΟΧΕ , späte Kaiserzeit, L. 65 mm, B.36 mm 70,—

952* Pferdchen im Schritt, das rechte Vorderbein anhebend, alle Beine beschädigt, Schweif coupiert, röm. Kaiserzeit, L. 45 mm auf Sockel montiert 170,—

953* Zwiebelknopffibel, mit Ringel-Dekor, L. 89 mm, B. 48 mm restauriert 90,—

954* Ankerfibel, L. 57 mm, B. 24 mm, H. 29 mm 100,—

955* Bronze-Gewicht in Astragalosform zu 1 Unze, 27,68 g, 25x17 mm (siehe Nr. 92) 60,—

956* Thrakische (donauländische) Mysterien-Plakette, Blei, quadratische Form, oben Wellenrand, unter dem mittleren Bogen Fisch, darunter in runder Einfassung oben die Büsten des Sol und der Selene, i. d. Mitte steh. Helena zwischen Dioskuren, die über am Boden Liegende hinwegreiten, unten ein Hirte, der ein an einem Baum aufgehängtes Tier ausweidet, in den Winkeln die Götter der vier Winde, Donauraum 2.–5. Jh. n. Chr., H. 93 mm, B. 75 mm 240,—

952

954

953

955

951

947

946

945

948

956

Goldschmuck

957* Glieder einer Goldkette, fünfkantige Röhren aus Goldblech mit Gips gefüttert, leicht bogig gearbeitet, auf der Oberkante profilierte goldene Schlaufen angelötet, durch die ehedem ein Faden oder ein Reif gezogen war, vier Teilstücke von unterschiedlicher Größe und Dicke L. 42, 41, 33 u. 21 mm, 2,8 g, 1,51 g, 2,44 g, 1,07 g 4 Teile **Gold** 300,—

958* Goldener Bügel-Ohrring mit Schmuckkragen und Stierkopf an dessen Maul eine kleine Öse mit Ring, daran eine kleine Amphora hängend, Bügel tordiert, griechisch, L. 55 mm kl. Druckstellen an Stierkopf und Amphora, **Gold** 350,—

959* Goldblech-Beschlag in Form eines spitzrunden Schildes, mit eingedrücktem Fischgrät-Randdekor, Ø 36 mm, 1,23 g **Gold** 50,—

Gemmen

961* Honigkarneol, queroval, Capricornus n. l., auf dem Rücken Füllhorn, römisch, 1. Jh. n. Chr., Ø 12x8,5 mm 160,—

962* Karneol, queroval, Capricornus n. l., römisch, 3. Jh. n. Chr., Ø 8,5x6 mm 120,—

963* Karneol, rund, Capricornus n. l., römisch, 3. Jh. n. Chr., Ø unten 9 mm, Ø oben 8 mm 100,—

964* Karneol, hochoval, Hypokrates und Salus stehen einander zugewandt, römisch, 2. Jh. n. Chr., Ø 11x9mm 140,—
oben am Rand Ausbrüche, die aber das Bild nicht tangieren

965 **Persien**, sasanidische Gemme, als Perle mit dicker Durchbohrung, aus rotbraunem Achat, queroval mit n. r. springendem Steinbock, ursprünglich wahrscheinlich Bestandteil einer Halskette, 2.– 3. Jh. n. Chr., Ø 17,8x15 mm, Ø gesamt 22 mm 160,—

961

962

963

964

909

910

942

KÖLNER MÜNZKABINETT

Tyll Kroha

Neven-DuMont-Straße 15, 50667 Köln
Telefon (0221) 257 42 38 Fax (0221) 25 41 75
www.tyllkroha.com, info@tyllkroha.com

Auktion 95

Mai 2011

Münzen Antike bis Neuzeit
Medaillen, Münzwagen und Gewichte
Vormünzliche Zahlungsmittel
Siegel u. Petschaften
Numismatische Literatur

Annahme von Einlieferungen bis Januar 2011

Wir beraten Sie gerne über die Verwertungsmöglichkeiten
von Münzen und Medaillen in unseren Auktionen.

Wir übernehmen Aufträge für Auktionen des In- und
Auslands zu den üblichen Bedingungen.

Wir suchen jederzeit Sammlungen und
gute Einzelstücke zu kaufen.

509

824

Kölner Münzkabinett
Tyll Kroha
Ruf (0221) 2 57 42 38, Fax (0221) 25 41 75
www.tyllkroha.com, info@tyllkroha.com

50667 Köln, Neven-DuMont-Str. 15

Münzen, Medaillen, archäologische Objekte, numismatische Literatur
Geschäftszeit: Dienstag bis Freitag 10 – 13 und 15 – 18 Uhr,
Samstag 10 – 13 Uhr, Montag geschlossen